DEFA

Heimfilme Colordiaserien Colorbildbänder

AUSGABE 69/70

VEB DEFA KOPIERWERKE

Lieber Heimfilmfreund!

Wir übergeben Ihnen hiermit die fünfte Ausgabe unseres DEFA-Kataloges. Wir haben uns in den letzten Jahren bemüht, durch eine sorgfältige Auswahl neuer Titel unser Angebot an Heimfilmen zu bereichern. Dieser Katalog enthält 167 Titel nach dem Stand vom I. Quartal 1969. Die in Vorbereitung befindlichen Neuerscheinungen für den Zeitraum 1969/70 sind durch den Zusatz „in Vorbereitung" hinter dem Titel gekennzeichnet. Wir bitten Sie jedoch sehr, von Anfragen an das Werk nach den Erscheinungsterminen abzusehen. Wir werden durch Ankündigungen im Foto-Kino-Magazin und durch Informationen des Einzelhandels auf die jeweiligen neuen Titel hinweisen.

Seit längerer Zeit sind wir dazu übergegangen, die Produktion einiger Titel einzustellen. Die Gründe liegen sowohl in der zurückgegangenen Nachfrage nach diesen Titeln als auch in der Beibehaltung einer vertretbaren Gesamtanzahl von Filmen.

Da jedoch der Handel bei diesen Titeln z. T. noch über Lagerbestände verfügt, läßt sich der Heimfilm in den meisten Fällen noch beschaffen, soweit die Restbestände noch vorhanden sind. Wir haben diese Titel gesondert gekennzeichnet (Titelnummern in Klammern).

Für den Gebrauch des Kataloges beachten Sie bitte folgende Hinweise:

1. Um einen schnellen Überblick zu geben, haben wir den ausführlichen Inhaltsbeschreibungen auf den ersten Seiten eine Zusammenstellung der Titel nach Genres und in der Nummernfolge vorangestellt.
2. Die nur noch als Restbestände lieferbaren Titel sind in den beiden Zusammenstellungen durch die in Klammern gesetzte Titelnummer gekennzeichnet. Bei den ausführlichen Inhaltsbeschreibungen wird im Text darauf hingewiesen.
3. In den Titelzusammenstellungen sind die 60-m-Filme durch * gekennzeichnet.
4. Zu fast jedem Film wird eine Textvorlage mitgeliefert. Ausnahmen hiervon sind im Katalog ausdrücklich vermerkt.

   Ein Teil der Texte ist so abgefaßt, daß er als Manuskript für die eigene Vertonung dienen kann. Ein entsprechender Hinweis befindet sich beim betreffenden Titel.
5. Alle Längenangaben beziehen sich auf das 8-mm-Normalformat.
6. Die Heimfilme im Normal-8-Format kosten:

8-mm-Film schwarz/weiß	30 m lang	15,00 M
8-mm-Film schwarz/weiß	60 m lang	22,35 M
8-mm-Colorfilm	30 m lang	31,30 M
8-mm-Colorfilm	45 m lang	41,00 M
8-mm-Vorspanntitel schwarz/weiß		1,05 M
8-mm-Blenden (nur schwarz/weiß)		1,10 M
8-mm-Überleitungsszenen schwarz/weiß		1,00 M
8-mm-Vorspanntitel Farbe		2,05 M

7. Alle Titel – mit Ausnahme der im Punkt 2 genannten Titel – sind jederzeit lieferbar. Sollte Ihr Fotofachgeschäft einen von Ihnen gewünschten Titel einmal nicht vorrätig haben, teilen Sie es uns bitte mit. Wir leiten Ihre Bestellung an ein Fotofachgeschäft weiter, das den Heimfilm per Nachnahme übersendet.

8. Entsprechend dem § 6 der Verordnung vom 19. Dezember 1952 über die Lizenz- und Zulassungspflicht im Filmwesen sind die Heimfilme nicht für den Verleih und für gewerbliche und öffentliche Aufführungen zugelassen. Sie sind nur für private Heimfilmvorführungen bestimmt.
9. Jeder Heimfilm ist durch einen Verschlußstreifen gesichert. Überzeugen Sie sich von der Unversehrtheit dieses Streifens! Er gibt Ihnen die Garantie, daß dieser Heimfilm noch nicht vorgeführt wurde.
10. Weiterhin geben wir Ihnen noch folgende Hinweise:
    - Sonderwünsche zur Lieferung einzelner 8-mm-Kopien oder Teile aus Filmen, die nicht im DEFA-Katalog genannt sind, können nicht erfüllt werden. Wir besitzen nur die Vervielfältigungs- und Vertriebsrechte für die im Katalog genannten Titel.
    - Unsere DEFA-Heimfilme sind Ausschnitte aus Filmen des Lichtspielwesens und lassen sich deshalb nicht mit dem Originalton vertonen. Die Vertonung eines DEFA-Heimfilmes würde vollkommen neue Tonaufnahmen, Tonmischungen und Tonüberspielungen erfordern. Der dafür notwendige finanzielle Aufwand würde bei der zur Zeit noch bestehenden geringen Nachfrage einen unvertretbaren hohen Verkaufspreis ergeben.
    - Alle DEFA-Heimfilme müssen mit 24 Bildern pro Sekunde vorgeführt werden, um einen normalen Bewegungsablauf zu erhalten.
    - Die günstigste Lagerung aller Filmerzeugnisse erfolgt bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 65 Prozent und einer Temperatur von 18 °C. Feuchte Wärme wirkt sich sehr ungünstig auf die Haltbarkeit aus.
    - Eine Reinigung der Heimfilme ist von Zeit zu Zeit zu empfehlen. Der Film wird am zweckmäßigsten durch einen Samtlappen hindurchgezogen. Soll nur Staub entfernt werden, genügt ein trockener Lappen. Sind Öl- oder Fingerspuren zu entfernen, muß der Samtlappen etwas mit Tetrachlorkohlenstoff oder Trichloräthylen angefeuchtet werden. (Vorsicht – auf ausreichende Entlüftung der Räume achten, da die Lösungsmittel gesundheitsschädigende Stoffe enthalten!)

Zusammenstellung der DEFA-Heimfilmtitel nach der Nummernfolge

1.	Schwarz/weiß – DEFA-Heimfilme	Seite
003	Modebummel durch vergangene Zeiten	13
005	Begegnung mit Tieren	13
006	Sommer in Bulgarien	13
007	Kleine Tiergeschichten	14
008	Affengeschichten	14
(011)	Drei Häfen an der Ostsee	15
012	Eine stachlige Geschichte	15
* 013	Bremer Stadtmusikanten	16
014	Vierbeinige Freunde	16
015	Winterlandschaft in Thüringen	16
025	Frechheit siegt nicht	17
026	Die Schokoladentorte	17
* 030	Fritz und Fratz	17
* 031	Der Ameisenstaat	18
* (032)	Einer namens Theobald	18
* (033)	Schnaken und Schnurren I (Wilh. Busch)	18
(034)	Schnaken und Schnurren II (Wilh. Busch)	19
035	Die Straße ist kein Spielplatz	19
* (036)	Ottokar	19
038	Der Wiederaufbau des Dresdner Zwingers	20
044	Kleine Zauberei	20
* (046)	Heitere Ferienerlebnisse	20
047	Käpt'n Spatz	21
048	Die gestohlene Nase	21
049	Eine unglaubliche Geschichte	21
057	Wartburg	22
061	Zirkusparade	22
* (063)	60 Jahre Film	22
(069)	Der Winter ist ein harter Mann	23
* 072	Ein ungewöhnliches Spiel	23
* 073	Zille und sein Berlin	23
* 077	Beim Puppendoktor	24
* (078)	Luftpost	24
* 079	Der kleine ungeschickte Elefant	24
* 081	Alltag im Zirkus	25
* 082	Der mutige Hans I	25
083	Der mutige Hans II	25
084	Die Prinzessin auf der Erbse	25
* (085)	Warum jeder ein Körnchen Weisheit besitzt	26
(088)	Kuriositäten	26
(090)	Das Wüstenschiff	26
* (094)	Das sechste Brikett	27
(101)	Bärbel kauft eine Puppe	27

* 102 Wie der Maulwurf zu seinem Höschen kam 27
(104) Hamster 28
* (108) Erlebnis und Spiel 28

Jean Effel: Erschaffung der Welt

111 Sonne, Mond und Sterne 29
112 Die Erde 29
113 Die Pflanzen 29
* 114 Die Tiere 29
* 115 Erschaffung des Menschen 30
* 116 Adam und Eva 30

* 117 Land an der Havel 30
118 Trickfilm und Filmtricks 30
119 Hiddensee 31
* (120) Gekreuzte Klingen 31
* 122 Unser Erzgebirge 31
* 123 Spuk im Schloß 32
* 124 Das Märchenschloß 32
* 128 Gerard Philipe: Till Ulenspiegel und Stahlarm 32
129 Gerard Philipe als Till Ulenspiegel: Die Jagd auf dem Eis 32
* 130 Der schweigende Stern 33
* 131 Das Geheimnis der alten Eiche (aus: Das Feuerzeug) 33
* (132) Der verlorene Ball I 33
(133) Der verlorene Ball II 33
* (136) Dere neue Fimmel I 34
(137) Der neue Fimmel II 34
(138) Porten/Kleinau: Carola Lamberti 34
(140) Immer Kavalier 34
(141) Schuby würfelt 35
(143) Liliput-Magazin I 35
(145) Die Geschenke des Wasserkönigs 35
* 146 Schneewittchen I 36
* 147 Schneewittchen II 36
* (150) Gullivers Reise zu den Sternen 36
151 Besuch in der Tatra 36
152 Wer andern eine Grube gräbt 37
154 Der Affenschreck 37
(155) Liliput-Magazin II 37
* 156 Der Raub der Prinzessin 38
* 157 Christine und die Störche 38
* 158 Das tapfere Schneiderlein 38
* 163 Kleine Fische 39
* 164 Fahrt nach Bamsdorf 39
* 165 Rumpelstilzchen 39
* 166 Das singende, klingende Bäumchen
1. Teil: Der Prinz im Zauberreich 39

* 167 Das singende, klingende Bäumchen
2. Teil: Die Abenteuer der Prinzessin Tausendschön 40
* 169 Rotkäppchen 40
170 Max fährt ins Theater 40
171 Der Büchsenöffner 41
* 172 Füchsin und Biber 41
* 174 Rüpel – eine Hundegeschichte 42
* (176) Bootsmann auf der Scholle 42
* 178 Peter und der rechnende Esel 43
* 179 Piraten auf der Pferdeinsel 43
* 180 Prag ohne Brille 44
* 181 Abenteuer in Bamsdorf 44
* 182 Der Dieb von San Marengo I: Großalarm am Comer See 45
* 183 Der Dieb von San Marengo II: Im fidelen Kerker 45
* 185 Der fliegende Großvater – Entchen Jolli 46
* 186 Eisballett „Paris sur glace" 47

Die Abenteuer des kleinen Muck

* 187 Erlebnisse im Katzenhaus 48
* 188 Der Wettlauf am Hofe des Sultans 48
* 189 Zauberfeigen und Eselsohren 49

* 190 Frau Holle 49
* 191 Tierpark Berlin 50
* 192 Das Affenparadies 50
* 193 Tiere im Dschungel 51
* 194 König Midas 51
* 195 Der Wettlauf zwischen Hase und Igel 51
* 196 In der Sächsischen Schweiz 52

Das kalte Herz

* 197 Wie der Kohlenpeter zum Glasmännlein kommt 52
* 198 Wie der Peter dem Holländermichel sein Herz verpfändet 53
* 199 Wie der Peter sein gutes Herz zurückholt 53

* 200 Bummi als Verkehrspolizist 54
* 201 Der Wolf und die sieben Geißlein 54
* 202 Die goldene Gans 54
* 203 König Drosselbart 55
* 204 Bummi im Zoo 55
* 205 Die Spur führt zum Rummelplatz 56
* 206 Neger Nobi 56
* 207 Sechse kommen durch die ganze Welt 57
301 Lausbubenstreiche 64
302 Im Spreewald 64
303 Dresdens Kostbarkeiten 65
304 Mecklenburgische Seenplatte 65

2. DEFA-Color-Heimfilme 45 m

1001 Heitere Ferienerlebnisse 73
1002 Das Geburtstagsgeschenk 73
1003 Das Wolkenschaf 73
1005 Alle helfen Teddy 74
1006 Die schöne Olga 74
1007 Heiner und seine Hähnchen 75
1009 Der fliegende Großvater 75

3. In Vorbereitung befindliche Titel

Für den Zeitraum 1969/70 bereiten wir folgende Neuerscheinungen vor (bitte unseren Hinweis auf Seite 1, Absatz 1, beachten):

* 209 Tor, Tor! 57
* 210 Das Märchen vom Jens und dem Kasper 58
* 211 Entdeckungsfahrt auf den Südseeinseln 58
* 212 Kasper und die Heinzelmännchen 59

Die lustigen Abenteuer des Kaspers mit dem Teufel:

* 213 Das gestörte Klößeessen 59
* 214 Die Rache des Teufels 60
* 219 Die Sache mit dem Kühlschrank 62
* 225 Kasper in Gefangenschaft 63

* 215 Dornröschen 60
* 216 Arm, aber ehrlich (Eine Gangsterstory) 61
* 217 Die Abenteuer des Käptn Klein: Das Piratenschiff 61
* 218 Der gestiefelte Kater 62
* 220 Till Eulenspiegel als Türmer 62
* 224 Die Abenteuer des Käptn Klein: Die Schatzinsel 63
305 Köpfchen, Köpfchen 66
307 Der Einkauf – Befinden wechselhaft 68
308 April! April! 68
309 Die betrunkene Sonne 69
310 Das Entenauto 69
311 Die drei Wünsche 70
313 Der Storch als Kidnapper 70
314 Kater Murr, der überhebliche Wunderläufer 71
315 Hugo Leichtsinns Abenteuer (4 Abenteuer) 71
318 Vom Hasen, der nicht lernen wollte 72
1031 Die betrunkene Sonne (Farbfilm) 75

Die lustigen Streiche von Pat und Patafil
(jeweils 2 Abenteuer auf einem Film)

306 Profi – Western 66
312 Die Patentlösung – Gratulation 67
317 Das Ei – In der Bildergalerie 67

Zusammenstellung der DEFA-Heimfilme nach Genres

1. Trickfilme

1.1 Zeichentrickfilme

026 Die Schokoladentorte 17
* 030 Fritz und Fratz (4 Abenteuer) 17
* (046) Heitere Ferienerlebnisse 20
* 072 Ein ungewöhnliches Spiel 23
* (078) Luftpost 24
* 102 Wie der Maulwurf zu seinem Höschen kam 27

Jean Effel: Die Erschaffung der Welt

111 Sonne, Mond und Sterne 29
112 Die Erde 29
113 Die Pflanzen 29
* 114 Die Tiere 29
* 115 Der Mensch 30
* 116 Adam und Eva 30

* (176) Bootsmann auf der Scholle 42
* 185 Der fliegende Großvater – Entchen Jolli 46
* 207 Sechse kommen durch die ganze Welt 57
* 209 Tor, Tor! (In Vorbereitung) 57
* 216 Arm, aber ehrlich (Eine Gangsterstory) (In Vorbereitung) 61
* 217 Die Abenteuer des Käptn Klein: Das Piratenschiff (In Vorbereitung) . 61
* 224 Die Abenteuer des Käptn Klein: Die Schatzinsel (In Vorbereitung) . 63
305 Köpfchen, Köpfchen (In Vorbereitung) 66
307 Der Einkauf – Befinden wechselhaft (In Vorbereitung) 68
308 April! April! (In Vorbereitung) 68
309 Die betrunkene Sonne (In Vorbereitung) 69
313 Der Storch als Kidnapper (In Vorbereitung) 70
314 Kater Murr, der überhebliche Wunderläufer (In Vorbereitung) . . . 71
315 Hugo Leichtsinns Abenteuer (4 Abenteuer) (In Vorbereitung) . . . 71
318 Vom Hasen, der nicht lernen wollte (In Vorbereitung) 72

1.2 Puppentrickfilme

* 031 Der Ameisenstaat 18
* (033) Wilhelm Busch: Schnaken und Schnurren I:
„Die Rutschpartie" und „Der hohle Zahn" 18
(034) Wilhelm Busch: Schnaken und Schnurren II: „Das Rabennest" . . . 19
035 Die Straße ist kein Spielplatz 19
047 Käptn Spatz 21
049 Eine unglaubliche Geschichte 21
* 079 Der ungeschickte kleine Elefant 24
* 082 Der mutige Hans, Teil I 25
083 Der mutige Hans, Teil II 25

084 Die Prinzessin auf der Erbse 25
* 123 Spuk im Schloß 32
* 206 Neger Nobi 56
* 212 Kasper und die Heinzelmännchen (In Vorbereitung) 59
* 215 Dornröschen (In Vorbereitung) 60
* 218 Der gestiefelte Kater (In Vorbereitung) 62
* 220 Till Eulenspiegel als Türmer (In Vorbereitung) 62
310 Das Entenauto (In Vorbereitung) 69
311 Die drei Wünsche (In Vorbereitung) 70

Die Abenteuer des Kasper mit dem Teufel:

* 213 Das gestörte Klößeessen (In Vorbereitung) 59
* 214 Die Rache des Teufels (In Vorbereitung) 60
* 219 Die Sache mit dem Kühlschrank (In Vorbereitung) 62
* 225 Kasper in Gefangenschaft (In Vorbereitung) 63

1.3 Die lustigen Streiche von Pat und Patafil

(Drahtpuppentrickfilme – 2 Abenteuer auf einer Rolle)
306 Profi – Western (In Vorbereitung) 66
312 Die Patentlösung – Gratulation (In Vorbereitung) 67
317 Das Ei – In der Bildergalerie (In Vorbereitung) 67

1.4 Silhouettentrickfilme

* 013 Die Bremer Stadtmusikanten 16
025 Frechheit siegt nicht 17
* (085) Warum jeder ein Körnchen Weisheit besitzt 26
* 201 Der Wolf und die sieben Geißlein 54

2. Kinderfilme

2.1 Märchenfilme, von Schauspielern gestaltet

* 131 Das Geheimnis der alten Eiche
(Aus: „Das Feuerzeug" von H. Chr. Andersen) 33
* (145) Die Geschenke des Wasserkönigs 35
* 146 Schneewittchen I 36
* 147 Schneewittchen II 36
* 156 Der Raub der Prinzessin
(Aus: „Das Feuerzeug" von H. Chr. Andersen) 38
* 158 Das tapfere Schneiderlein 38
* 165 Rumpelstilzchen 39
* 166 Das singende, klingende Bäumchen
1. Teil: Der Prinz im Zauberreich 39
* 167 Das singende, klingende Bäumchen
2. Teil: Die Abenteuer der Prinzessin Tausendschön 40
* 169 Rotkäppchen 40
* 190 Frau Holle 49
* 195 Der Wettlauf zwischen Hase und Igel 51
* 202 Die goldene Gans 54
* 203 König Drosselbart 55

Die Abenteuer des kleinen Muck

* 187 Erlebnisse im Katzenhaus 48
* 188 Der Wettlauf am Hofe des Sultans 48
* 189 Zauberfeigen und Eselsohren 49

Das kalte Herz

* 197 Wie der Kohlenpeter zum Glasmännlein kommt 52
* 198 Wie der Peter dem Holländermichel sein Herz verpfändet 52
* 199 Wie der Peter sein gutes Herz zurückholt 53

2.2 Märchentrickfilme

* 013 Die Bremer Stadtmusikanten (Silhouettentrick) 16
* 082 Der mutige Hans I (Puppentrick) 25
083 Der mutige Hans II (Puppentrick) 25
084 Die Prinzessin auf der Erbse (Puppentrick) 25
* (085) Warum jeder ein Körnchen Weisheit besitzt (Silhouettentrick) . . . 26
* 201 Der Wolf und die sieben Geißlein (Silhouettentrick) 54
* 207 Sechse kommen durch die ganze Welt (Zeichentrick) 57
* 215 Dornröschen (Puppentrick) (In Vorbereitung) 60
* 218 Der gestiefelte Kater (Puppentrick) (In Vorbereitung) 62
* 220 Till Eulenspiegel als Türmer (Puppentrick) (In Vorbereitung) . . . 62
311 Die drei Wünsche (Puppentrick) (In Vorbereitung) 70

2.3 Lustige und spannende Trickfilme

025 Frechheit siegt nicht (Silhouettentrick) 17
026 Die Schokoladentorte (Zeichentrick) 17
* 030 Fritz und Fratz, 4 Abenteuer (Zeichentrick) 17
* 031 Der Ameisenstaat (Puppentrick) 18
* (033) Wilhelm Busch: Schnaken und Schnurren
Teil I: „Die Rutschpartie" und „Der hohle Zahn" (Puppentrick) . . . 18
(034) Wilhelm Busch: Schnaken und Schnurren
Teil II: „Das Rabennest" (Puppentrick) 19
035 Die Straße ist kein Spielplatz (Puppentrick) 19
* (046) Heitere Ferienerlebnisse (Zeichentrick) 20
047 Käptn Spatz (Puppentrick) 21
048 Die gestohlene Nase (Puppentrick) 21
049 Eine unglaubliche Geschichte (Puppentrick) 21
* 072 Ein ungewöhnliches Spiel (Zeichentrick) 23
* (078) Luftpost (Zeichentrick) 24
* 079 Der ungeschickte kleine Elefant (Puppentrick) 24
* 102 Wie der Maulwurf zu seinem Höschen kam (Zeichentrick) 27
* 123 Spuk im Schloß (Puppentrick) 32
* (176) Bootsmann auf der Scholle (Zeichentrick) 42
* 185 Der fliegende Großvater – Entchen Jolli (Zeichentrick) 46
* 206 Neger Nobi (Puppentrick) 56
* 209 Tor – Tor (Zeichentrick) (In Vorbereitung) 57

* 212 Kasper und die Heinzelmännchen (Handpuppentrick) (In Vorbereitung) 59
* 216 Arm, aber ehrlich (Zeichentrick) (In Vorbereitung) 61
* 217 Die Abenteuer des Käptn Klein: Das Piratenschiff (Zeichentrick) (In Vorbereitung) 61
* 224 Die Abenteuer des Käptn Klein: Die Schatzinsel (Zeichentrick) (In Vorbereitung) 63

Kaspers Abenteuer mit dem Teufel

* 213 Das gestörte Klößeessen (Handpuppentrick) (In Vorbereitung) . . . 59
* 214 Die Rache des Teufels (Handpuppentrick) (In Vorbereitung) 60
* 219 Die Sache mit dem Kühlschrank (Handpuppentrick) (In Vorbereitung) 62
* 225 Kasper in Gefangenschaft (Handpuppentrick) (In Vorbereitung) . . 63

305 Köpfchen, Köpfchen (Zeichentrick) (In Vorbereitung) 66
307 Der Einkauf – Befinden wechselhaft (Zeichentrick) (In Vorbereitung) . 68
308 April! April (Zeichentrick) (In Vorbereitung) 68
309 Die betrunkene Sonne (Zeichentrick) (In Vorbereitung) 69
310 Das Entenauto (Puppentrick) (In Vorbereitung) 69
313 Der Storch als Kidnapper (Zeichentrick) (In Vorbereitung) 70
314 Kater Murr, der überhebliche Wunderläufer (Zeichentrick) (In Vorbereitung) 71
315 Hugo Leichtsinns Abenteuer (Zeichentrick) (In Vorbereitung) 71
318 Vom Hasen, der nicht lernen wollte (In Vorbereitung) 72

2.4 Kinder spielen für Kinder
(Heimfilme, in denen Kinder die Hauptrollen spielen)

044 Kleine Zauberei 20
* 077 Beim Puppendoktor 24
(101) Bärbel kauft eine Puppe 27
* (108) Erlebnis und Spiel 28
* 124 Das Märchenschloß 32
* (132) Der verlorene Ball, Teil I 33
(133) Der verlorene Ball, Teil II 33
* (136) Der neue Fimmel, Teil I 34
(137) Der neue Fimmel, Teil II 34
154 Der Affenschreck 37
* 157 Christine und die Störche 38
* 164 Die Fahrt nach Bamsdorf 39
* 174 Rüpel, eine Hundegeschichte 42
* 178 Peter und der rechnende Esel 43
* 179 Piraten auf der Pferdeinsel 43
* 181 Abenteuer in Bamsdorf 44
* 194 Die Sage vom König Midas 51
* 200 Bummi als Verkehrspolizist 54
* 204 Bummi im Zoo 55
* 205 Die Spur führt zum Rummelplatz 56
* 210 Das Märchen vom Jens und dem Kasper (In Vorbereitung) 58
301 Lausbubenstreiche 64

3. Tierfilme

005 Begegnung mit Tieren 13
007 Kleine Tiergeschichten 14
008 Affengeschichten 14
012 Eine stachlige Geschichte 15
(069) Der Winter ist ein harter Mann 23
(090) Das Wüstenschiff 26
(104) Hamster 28
154 Der Affenschreck 37
* 174 Rüpel, eine Hundegeschichte 42
* 191 Tierpark Berlin 50
* 192 Das Affenparadies 51
* 193 Tiere im Dschungel 51
* 211 Entdeckungsfahrt auf den Südseeinseln (In Vorbereitung) 58

4. Humoresken und Grotesken

* (032) Einer namens Theobald 18
* (036) Ottokar 19
(088) Kuriositäten 26
* 195 Der Wettlauf zwischen Hase und Igel 51

Jean Effel: Die Erschaffung der Welt

111 Sonne, Mond und Sterne 29
112 Die Erde 29
113 Die Pflanzen 29
* 114 Die Tiere 29
* 115 Der Mensch 30
* 116 Adam und Eva 30

(140) Immer Kavalier 34
(141) Schuby würfelt 35
(143) Liliput-Magazin Nr. 1 35
152 Wer andern eine Grube gräbt 37
154 Der Affenschreck 37
(155) Liliput-Magazin Nr. 2 37
* 163 Kleine Fische 39
170 Max fährt ins Theater 40
171 Der Büchsenöffner 41
* 172 Füchsin und Biber 41
* 182 Der Dieb von San Marengo I: Großalarm am Comer See 45
* 183 Der Dieb von San Marengo II: Im fidelen Kerker 45
* 195 Der Wettlauf zwischen Hase und Igel 51
* 216 Arm, aber ehrlich (Eine Gangsterstory) (In Vorbereitung) 61
307 Der Einkauf – Befinden wechselhaft (In Vorbereitung) 68
313 Der Storch als Kidnapper (In Vorbereitung) 70
315 Hugo Leichtsinns Abenteuer (In Vorbereitung) 71

5. Berichtsfilme

5.1 Landschafts- und Reisefilme

006 Sommer in Bulgarien . . . 13
(011) Drei Häfen an der Ostsee . . . 15
015 Winterlandschaft in Thüringen . . . 16
038 Der Wiederaufbau des Dresdner Zwingers . . . 20
057 Wartburg . . . 22
* 117 Land an der Havel . . . 30
119 Hiddensee . . . 31
* 122 Unser Erzgebirge . . . 31
151 Besuch in der Tatra . . . 36
* 180 Prag ohne Brille . . . 44
* 191 Tierpark Berlin . . . 50
* 192 Das Affenparadies . . . 50
* 193 Tiere im Dschungel . . . 51
* 196 In der Sächsischen Schweiz . . . 52
* 211 Entdeckungsfahrt auf den Südseeinseln (In Vorbereitung) . . . 58
302 Im Spreewald . . . 64
303 Dresdens Kostbarkeiten . . . 65
304 Mecklenburgische Seenplatte . . . 65

5.2 Sport, Kultur, Kunst, Unterhaltung, populärwissenschaftliche Filme

003 Modebummel durch vergangene Zeiten . . . 13
038 Der Wiederaufbau des Dresdner Zwingers . . . 20
057 Wartburg . . . 22
061 Zirkusparade . . . 22
* (063) 60 Jahre Film . . . 22
* 073 Zille und sein Berlin . . . 23
* 081 Alltag im Zirkus . . . 25
(088) Kuriositäten . . . 26
* (094) Das sechste Brikett . . . 27
118 Trickfilm und Filmtricks . . . 30
* (120) Gekreuzte Klingen (Fechten) . . . 31
* (150) Gullivers Reise zu den Sternen . . . 36
* 186 Pariser Eisballett „Paris sur glace" . . . 47

6. Ausschnitte aus Spielfilmen

* 128 Gérard Philipe: Till Ulenspiegel und Stahlarm . . . 32
129 Gérard Philipe als Till Ulenspiegel: Die Jagd auf dem Eis . . . 32
* 130 Der schweigende Stern . . . 33
(138) Henny Porten und Willi A. Kleinau in: Carola Lamberti . . . 34
* 182 Der Dieb von San Marengo I: Großalarm am Comer See . . . 45
* 183 Der Dieb von San Marengo II: Im fidelen Kerker . . . 45
* 205 Die Spur führt zum Rummelplatz
(Aus: Die Suche nach dem wunderbunten Vögelchen) . . . 56

Modebummel durch vergangene Zeiten 003

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Wochenschau und Dokumentarfilme.
Zwischentitel im Film.

Auch in der Mode spiegelt sich die Zeit. Unser kleiner Filmbericht greift weit zurück: er beginnt mit dem Kapitel „Was wir beinahe vergessen hätten" und zeigt eine Modenschau aus der Zeit, als der Film noch in den Kinderschuhen steckte.

Vom Damals, der Mode der Zwanziger Jahre mit den kurzen Röcken der Cake-Walk- und der Charleston-Zeit, zur Mode von gestern, vorgestellt auf einem internationalen Modewettbewerb in Budapest; Modelle aus der DDR, Sowjetunion, Polen, CSSR und Ungarn werden gezeigt.

„Mode, leicht verrückt!" heißt der nächste Abschnitt. Ein Blick in eine Reihe von modischen Entgleisungen auf dem Modegebiet in der westlichen Welt. Auch hier ist die Mode Spiegel dieser Zeit und dieser Welt.

„Was wir einmal trugen" zeigt der Schluß unseres Modebummels. Schöne Modelle, die uns vor 10, 15 Jahren so gut gefielen, aufgenommen in Berlin, Magdeburg und Leipzig.

Begegnung mit Tieren 005

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Wochenschau und Dokumentarfilme.

Ein neuer Tiertransport ist im Zoo eingetroffen. Wir betrachten Elefanten, Pinguine, Delphine bei der Bekanntschaft mit ihrer neuen Umgebung. Birka, die Elefantenkuh aus Indien, zeigt, wie man einen Baum fällt.

Nachwuchs ist angekommen. Die ersten Gehversuche einer Giraffe. Pflege und Fütterung von Bärenkindern. Im Freigehege spielen junge Löwen und Tiger mit ihren Eltern.

„Affiges": Großer Hausputz bei der Schimpansin Kathrinchen. Alle Zoobesucher werden dabei unter Wasser gesetzt. Nebenan ist ein erbitterter Kampf zwischen einem Affen und einer Marionette entbrannt. Zum Schluß ein dramatischer Boxkampf mit einem zünftigen k.-o.-Sieg unter dem Beifall des „affigen" Publikums.

Sommer in Bulgarien 006

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Wochenschau und Dokumentarfilme.
Zwischentitel im Film.

Der Film beginnt mit einem Rundgang durch die Hauptstadt Sofia. Herrliche Parkanlagen, alte, ehrwürdige Bauten der Universität und der Staatsbibliothek, das Dimitroff-Mausoleum und moderne Wohnungsneubauten sind zu sehen.

Der nächste Besuch gilt dem berühmten Rilakloster, das von hohen Bergen umgeben ist. In verschiedenen Einstellungen wird dem Betrachter die Baukunst des Klosters vor Augen geführt.

Wer Bulgarien sagt, meint auch Weintrauben und Tabak. Es ist die Zeit der Tabakernte in Rila und der Weinlese in Brestoviza bei Plovdiv. In Djebel, einer Kleinstadt in den Rhodopen, gedeiht der beste Tabak Bulgariens. Die Kamera vermittelt einen Eindruck von den Tabakfeldern und von der Verarbeitung des Tabaks.

Der letzte Teil des Reiseberichtes erzählt vom Ferienbetrieb am Schwarzen Meer. In vielen Badeorten herrscht internationaler Verkehr. Die Kamera fing Szenen ein, aus denen hervorgeht, daß trotz verschiedener Sprachen die Verständigung der Feriengäste ausgezeichnet war.

007 Kleine Tiergeschichten

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Wochenschau und Dokumentarfilme.

Unser Kameramann zu Besuch in der Löwenkinderstube. So verspielt diese Katzen erscheinen, ein Blick auf die jungen Tiger läßt uns die Gefährlichkeit der Raubtiere ahnen.

Treffpunkt der Dickhäuter: Während sogenannter „Hundstage" sind auch die Elefanten einem kühlen Bad nicht abgeneigt. Wir erleben sie einmal ganz anders. Erst wird eingeseift, dann rasiert, und auch die kalte Dusche zum Schluß fehlt nicht. Beifall von ungewöhnlichen Zuschauern: den Seelöwen, die auch im Zirkus ihren Mann stehen. Verblüffende artistische Leistungen – dargeboten von zwei Affen.

Und zum Schluß betätigt sich Kathrinchen als Eisschrankknacker, den man für seinen Mundraub auch noch belohnt. Die Hausfrauenpflichten werden von Kathrinchen ernst genommen. Bei so viel gutem Willen sollten die Scherben einmal übersehen werden.

008 Affengeschichten

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Wochenschau und Dokumentarfilme.

Wir besuchen das Affengehege: die Turnstunde hat begonnen; für Affen eine Kleinigkeit, denn die Geschicklichkeit für diese Kunststücke ist ihnen angeboren. Die Dressur hat sie perfekt gemacht. – Schwierig ist es, die Suppe mit dem Löffel zu essen. Der Appetit verdrängt dabei manchmal die gute Erziehung. Autofahren ist für die Affenfamilie ein Ereignis. Beim Tanken ist Kathrinchen die Neugierigste von allen. Zu Hause versucht sie, ihr Dreirad ebenfalls mit „Brennstoff" zu versorgen. Die Hausfrau ist von diesem Versuch nicht sehr begeistert. Aber Kathrinchen beseitigt die Spuren ihres Irrtums mit Lappen und Eimer. Besuch ist angekommen! Mit

instinktiver mütterlicher Liebe schließt Kathrinchen einen kleinen Gorilla in die Arme. Geschickt gibt sie dem Affenbaby die Milchflasche, nur einen kleinen Schluck beansprucht sie für sich selbst. Nach der Mahlzeit muß der kleine Gast natürlich aufs Töpfchen. – Man kann sich ja schließlich benehmen.

Drei Häfen an der Ostsee (011)

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Wochenschau und Dokumentarfilme.
(Titel wird nicht mehr hergestellt. Restbestände sind noch im Handel vorhanden.)

Das Segelschulschiff „Wilhelm Pieck" befindet sich auf einer Freundschaftsfahrt in der Ostsee und besucht die drei Häfen Gdansk (Polen), Helsinki (Finnland), Stockholm (Schweden). Diese Fahrt soll dazu beitragen, die Ostsee zum Meer des Friedens zu machen. Die Seeleute besuchen in Gdansk nach freundschaftlicher Begrüßung am Kai das im Renaissancestil wiederaufgebaute Viertel der Stadt.

In Helsinki werden die Sehenswürdigkeiten der Stadt besichtigt, dann bringt eine steife Brise das stolze Schiff nach Stockholm. Ein Lotse leitet es sicher in den Hafen. Der Landurlaub wird zu einem Stadtbummel benutzt. Schloß und Reichstag werden besichtigt. Interessant sind die „Slussen", ein gelungener Versuch, das Verkehrsproblem einer modernen Großstadt zu lösen.

Vorbei an der in der Dämmerung versinkenden schwedischen Küste nimmt das Segelschulschiff wieder Kurs auf die Heimat.

Eine stachlige Geschichte 012

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für populärwissenschaftliche Filme.

Familie Igel durchstreift den Wald. An einem Hügel kommt es zu einem Erdrutsch, und zwei der Igelkinder werden von der Familie getrennt. Eines davon geht, nun ganz allein auf sich gestellt, auf Futtersuche. Der Hund des Försters erscheint am See; der Igel sucht seine Rettung im Wasser. Am jenseitigen Ufer beginnt er nun ein selbständiges Leben.

Bringt die Begegnung mit dem Fuchs eine Gefahr für ihn? Nein, der weiß mit so einer stachligen Kugel nichts anzufangen und zieht seines Weges. Der Igel richtet sich in einer Höhle für den Winter ein. Im Frühjahr dann, nachdem schon andere Tiere, wie die Schlange, erwacht sind, verläßt auch er sein Winterquartier. – Der Förster begegnet in seinem Waldrevier dem Igel, hebt ihn auf und trägt ihn in die Försterei. Dort freut man sich über den nützlichen Zuwachs; denn sein Dienst wird es sein, den Garten von schädlichen Raupen und Schnecken rein zu halten. – Unter dem großen Holzstoß richtet er sich häuslich ein. Einmal kommt es sogar zu einem ungewöhnlichen Kampf mit einer Schlange, den der Igel siegreich besteht.

Das stärkt die freundschaftliche Zuneigung des Försterjungen, der dem tapferen Igel zur Belohnung einen Napf voll Milch bringt. – Der Igel ist hier nun ganz zu Hause, und eines Tages kommen unter dem Holzstoß muntere kleine Igel hervor, um ihren ersten Ausflug zu unternehmen.

013 Bremer Stadtmusikanten

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für populärwissenschaftliche Filme.

Ein Silhouettenfilm (Scherenschnittfilm), der das bekannte Märchen zum Inhalt hat. Besonders für Kinder geeignet, die an den Abenteuern der Tiere ihre Freude haben werden.

014 Vierbeinige Freunde

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für populärwissenschaftliche Filme.

Ausschnitte aus dem DEFA-Film „Gute Freunde, treue Helfer".

Ein interessanter Einblick in die Ausbildung der Diensthunde und Fährtenhunde unserer Volkspolizei. Sie beginnt bei den Diensthunden mit der Grundausbildung und der Anerziehung des Gehorsams gegenüber ihrem Herrn. Der nächste Schritt ist die Spezialausbildung, bei der es viele Hürden und Hindernisse zu überwinden gilt.

Der zweite Teil des Filmes zeigt die Fährtenhunde bei ihrer Arbeit. Die Fährte des Verbrechers wird aufgenommen, und mit Hilfe der Suchmeute wird der Gegner, der bewaffnet ist, überwältigt.

015 Winterlandschaft in Thüringen

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für populärwissenschaftliche Filme.

Der Winter hat über den Thüringer Wald einen großen weißen Mantel gebreitet. Das macht ihn so festlich und schön, daß viele Menschen – besonders aber die Wintersportler – ihn besuchen kommen. Manche von ihnen suchen die Stille des verschneiten Waldes auf – eine Stille, die alle Nerven erquickt und die doch voll von Erlebnissen sein kann. Wenn dem Auge noch die Phantasie zu Hilfe kommt, wird die so verwandelte Natur zu einem Märchenreich. Jeder Baum, jeder Strauch darin scheint ein verzaubertes Dasein zu führen. – Einmal kann es auch geschehen, daß ein Wanderer in der weißen Einsamkeit einem Reh begegnet. Regungslos, mit angehaltenem Atem, wird er es beobachten.

Vielfältig sind die Möglichkeiten, die sich dem Skiläufer bieten. Lohn für lange Wanderungen auf den Kammhöhen ist außer einem verlockenden Abfahrtslauf die herrliche Sicht auf das weit vor ihm ausgebreitete Thüringer Land.

Frechheit siegt nicht

025

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.
Ein Silhouettenfilm.

Ein protziger Sonntagsjäger stelzt durch den Urwald. Die Jagd auf ein Krokodil endet mit seiner Flucht, doch das Gewehr steckt im weit aufgerissenen Rachen des Krokodils.

Ein großer Affe hat das alles beobachtet, nimmt das Gewehr an sich und fühlt sich nun als der Herr des Urwaldes. Der Löwe muß ihm als Reittier dienen, und die große Affenfamilie muß dem Tyrannen die schönsten Leckerbissen bringen. Nur ein kleiner pfiffiger Affe empört sich über die Frechheit des Tyrannen, findet jedoch in seinem Widerstand zunächst keine Unterstützung. Erst als die Tyrannei zu groß wird, schließen sich alle Affen zum gemeinsamen Vorgehen zusammen. Sie jagen den Außenseiter davon, jedoch die Wut der Affenfamilie läßt ihn auch auf einem Baum am Fluß keine Ruhe finden. Er fällt vom Baum, geradewegs in den aufgesperrten Rachen des Krokodils.

Die Schokoladentorte

026

30 m · Hersteller: Rumänischer Staatsfilm.

Ein netter rumänischer Zeichentrickfilm. Klein-Bärchen soll die Schokoladentorte, die seine Mutter gebacken hat, dem Onkel Martin zum Geburtstag überbringen. Die Mutter warnt vor dem Fuchs. Klein-Bärchen ist gar nicht bange, er hat dem Fuchs schon so manchen Streich gespielt und macht sich auf den Weg. Er überlistet den Fuchs und bringt nach vielen Abenteuern die Torte zu Onkel Martin, der ihm als Belohnung einen Fußball schenkt.

Fritz und Fratz

030

60 m · Hersteller: Staatliches Filmarchiv der DDR.
Ohne Manuskriptbeilage, mit Zwischentitel in Versform.

Ein netter Zeichentrickfilm aus den Beständen des Staatlichen Filmarchivs. Dieser Film ist besonders für Kinder geeignet. Der Ablauf der Handlung wird durch einkopierte Zwischentitel in Versform erläutert, ist aber auch ohne Zwischentitel durchaus verständlich, so daß er auch von Kleinkindern ohne weiteres verstanden werden kann. – Onkel Steffen nimmt Abschied von seinen beiden Neffen Fritz und Fratz, da er auf eine lange Seereise nach Afrika geht. Fritz und Fratz hängen sehr an ihrem Onkel und schleichen sich als blinde Passagiere an Bord des Schiffes. Mit ihnen zusammen fährt ein dritter blinder Passagier, ein Bösewicht und Dieb. Viele Abenteuer erleben die beiden Brüder auf dem Schiff, bis sie den Bösewicht gefangennehmen und vor der ganzen Mannschaft ausgezeichnet werden.

031 Der Ameisenstaat

60 m · Hersteller: Staatliches Filmarchiv der DDR.
Ein Puppentrickfilm aus den Beständen des Staatlichen Filmarchivs.

Mit grauendem Morgen erwacht die Natur und das Leben im Ameisenstaat. Die Puppen werden ans Tageslicht gebracht und gepflegt. Die Ameisen gehen mit Hacke und Schaufel nach dem Frühsport zur Arbeit. Ein Stück Würfelzucker wird zerkleinert und in den Bau gebracht. Dazu spielt eine Kapelle. Eine kleine Ameise verliebt sich in eine Sängerin, eine kleine Fliege. Beim neckischen Spiel der Verliebten geraten sie in das Netz einer gräßlichen Kreuzspinne. Wie sie daraus von einer hilfsbereiten Schnecke befreit werden und wie die Kreuzspinne zur nützlichen Arbeit eingespannt wird, sei hier nicht weiter verraten. Jedenfalls ist dieser Film ein unterhaltsamer Streifen für jung und alt.

(032) Einer namens Theobald

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für populärwissenschaftliche Filme.
(Titel wird nicht mehr hergestellt. Restbestände sind noch im Handel vorhanden.)

Eine Humoreske mit ernstem Hintergrund. In trockenem Amtsstil würde man sagen: Ein Film über den Brandschutz und die Brandverhütung. Doch dieser Streifen hält viel mehr, als solch ein Titel versprechen würde. Wir erleben am Beispiel eines Junggesellen, wie leicht doch ein Brand entstehen kann. Ob es sich um den Rasierspiegel handelt, der an der Lichtleitung befestigt ist, ob es das Bügeleisen ist, das durch Tisch und Fußboden durchbrennt und dabei nette Ausblicke durch das Loch im Boden freigibt, ob es das Hemd ist, das auf dem glühenden Ofen trocknen soll, ob es ein Zimmerbrand ist, den unser Junggeselle bei Bekannten verursacht und den er nur mit letztem Einsatz und der Suppenterrine löschen kann, am Beispiel unseres Theobald wird auf lustige Art demonstriert, wie man es **nicht** machen soll. Wie gesagt, ein humorvoller, aber dennoch zum Nachdenken anregender Film.

(033) Schnaken und Schnurren – Teil I

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.
(Titel wird nicht mehr hergestellt. Restbestände sind noch im Handel vorhanden.)

Ein Puppentrickfilm, dem Verse Wilhelm Buschs zugrunde liegen. Verfilmt wurde:
„Die Rutschpartie" und „Der hohle Zahn".
Die Textbeilage enthält die Verse Wilhelm Buschs und ist besonders als Vorlage zur Selbstvertonung geeignet.

Schnaken und Schnurren – Teil II (034)

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.
(Titel wird nicht mehr hergestellt. Restbestände sind noch im Handel vorhanden.)

Ein Puppentrickfilm. Verfilmt wurde das Gedicht von Wilhelm Busch „Das Rabennest".
Die Textbeilage enthält die Verse Wilhelm Buschs und ist besonders als Vorlage zur Selbstvertonung geeignet.

Die Straße ist kein Spielplatz 035

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.
Ein Puppentrickfilm.

Stolz kommt Chauffeur Spatz mit seiner Seifenkiste angefahren. Auf dem Rücksitz hockt der Hund Bolli. Beide fühlen sich sehr wohl und verstehen sich prächtig. Aber an der Einbiegung zum Spielplatz teilen sich ihre Meinungen. Spatz will die gefährliche, abschüssige Straße hinunter, Bolli, der die Gefahr erkennt, möchte zum Spielplatz.
Bollis Kräfte reichen aber nicht aus, Spatz an seinem Vorhaben zu hindern. Spatz setzt seinen Kopf durch, und ab geht die rasende Fahrt. Die Angst um seinen Freund Spatz gibt Bolli Kraft, an der immer schneller fahrenden Seifenkiste vorbeizulaufen und vor ihr die Kreuzung zu erreichen. Er kann im letzten Moment ein heranrasendes Auto anhalten und so ein Unglück verhüten. Spatz bekommt mit Recht seine Strafpredigt – er sieht seinen Leichtsinn ein und folgt seinem Freund Bolli zum Spielplatz.

Ottokar (036)

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für populärwissenschaftliche Filme.
(Titel wird nicht mehr hergestellt. Restbestände sind noch im Handel vorhanden.)

Eine lustige und zugleich aufregende Geschichte um die Gefahren des Alltags. Ottokar lebt gefährlich für andere und für sich selbst. Wie er sich mit seiner meterlangen Eisenstange, die ein Fernsehantennenmast werden soll, auf seinem Fahrrad durch die Stadt bewegt, ist bestimmt nicht als Vorbild zu bewerten, jedenfalls in bezug auf die Verkehrsdisziplin. – Und dann später die Sache in der Straßenbahn – die kleine Prügelei, der beschädigte Damenstrumpf, die Verkehrsbehinderung – alles geht auf sein Schuldkonto.
Auch die Art und Weise, in der er endlich die Stange loswerden möchte, verstärkt sein Sündenkonto. Der verdienten Tracht Prügel kann er sich nur durch die Flucht entziehen. Welche Ironie des Schicksals: Ausgerechnet mit der ernsten Mahnung an der Litfaßsäule, Wegeunfälle zu vermeiden, macht er unsanft Bekanntschaft . . .!

038 Der Wiederaufbau des Dresdner Zwingers

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für populärwissenschaftliche Filme.

Dresden, wegen seiner herrlichen Bauwerke und landschaftlichen Lage „Elbflorenz" genannt, fiel am 13. und 14. Februar 1945 einer sinnlosen Vernichtung durch anglo-amerikanische Bomber zum Opfer. Dabei wurde auch eine der berühmtesten Schöpfungen deutscher Architektur, der Dresdner Zwinger, fast vollständig zerstört. – Wie so vieles, was der zweite Weltkrieg vernichtete, galt auch dieses Bauwerk als für immer verloren. Bewunderungswürdig, wie unmittelbar nach Kriegsende Architekten, Kunsthandwerker und Bauarbeiter begannen, den Zwinger in seiner alten Form neu erstehen zu lassen. – Heute ist der Wiederaufbau abgeschlossen. Noch einmal werfen wir einen Blick auf die umfangreichen und zum Teil schwierigen Arbeiten. Hohes handwerkliches Können erforderten die Bau- und Dekorationsarbeiten, so beispielsweise das Austragen eines Kreuzgewölbes.

044 Kleine Zauberei

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für populärwissenschaftliche Filme.

Dieser Film führt uns in das Reich der „Zauberei". Er ist besonders für Kinder sehr geeignet.
Was geschieht da nicht alles! Aus einer leeren Kiste holt der Zauberer plötzlich lebendige Tauben heraus. Er setzt seinen Hut ab und deckt sein Zaubertuch darüber, sagt seinen Zauberspruch und holt ein zappelndes Kaninchen heraus. Genauso zaubert er es wieder weg. Wie Hans und Heinz, zuerst ganz im Bann des Zauberers, die Lösung der Zauberkunststücke entdecken und dann trotzdem wieder von der verblüffenden Fingerfertigkeit des Künstlers gefangen werden, sei hier nicht weiter verraten.

(046) Heitere Ferienerlebnisse

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.
Ein Zeichentrickfilm.
(Titel wird nicht mehr hergestellt. Restbestände sind noch im Handel vorhanden.)

Zwei Kinder, Schwester und Bruder, bekommen zum Weihnachtsfest jeder ein Paar Ski geschenkt. Der Junge sieht sich im Traum bereits als der von seiner Schwester bewunderte Skimeister.
Doch wie anders ist die Wirklichkeit! Nach einer lustigen Eisenbahnfahrt stehen sie auf der Übungswiese. Der kleine Prahlhans besteigt den höchsten und steilsten Berg, während seine Schwester fleißig im Tal übt. Die halsbrecherische Fahrt des Jungen endet nach vielen Abenteuern mit einem Zusammenstoß mit der Eisenbahn, die dadurch ganz zusammengedrückt wird. Gemeinsam wird der Schaden behoben und die Heimfahrt angetreten.

Käptn Spatz 047

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.
Ein Puppentrickfilm.

Der kleine Spatz hat diesmal vor, große Abenteuer als Kapitän zu bestehen. Dazu entführt er seiner Oma den Waschzuber und überredet seine Schwester Katrin zu einer Fahrt auf dem Bach. Zu ihnen gesellt sich noch der Hund Bolli. So treiben sie den Bach entlang, geraten in den Mühlbach und sausen immer schneller der klappernden Mühle entgegen. Wie es einem fleißigen Bienchen gelingt, die Seefahrer gerade noch vor dem großen Mühlrad zu retten und wie der große Held Spatz ganz klein wird, als das Heimathaus wieder in Sicht kommt, zeigt der Film in lustiger Form.

Die gestohlene Nase 048

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.
Ein Puppentrickfilm.

Karl, Katrinchen und Spatz verbringen ihre Winterferien bei der Großmutter auf dem Land. Es hat viel geschneit, selbstverständlich, daß die Kinder einen Schneemann bauen, so einen richtigen großen, dicken, mit einem Zylinder, Augen, Mund und einer großen Mohrrübe als Nase.
Am nächsten Morgen ist jedoch die Nase weg. Spuren sind nicht zu finden, nur die eigenen, denn frischer Schnee hat alles zugedeckt. Der Schneemann wird mit einer neuen Nase versehen, aber auch diese ist am nächsten Morgen weg.
Am Abend dürfen die Kinder länger aufbleiben. Sie wollen beobachten, wer immer die Nase stiehlt. Es sind die Tiere des Waldes, die kein Futter finden. Jetzt legen die Kinder jeden Abend Futter für die Tiere aus, und von nun an behält auch der Schneemann seine Nase.

Eine unglaubliche Geschichte 049

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.
Ein Puppentrickfilm.

Auf einer Straße parkt ein elegantes, großes Auto. Spatz fährt mit seiner selbstgebauten Seifenkiste heran und bestaunt den Wagen von allen Seiten. Wütend kommt der Besitzer aus einer Telefonzelle gerannt, gibt der Seifenkiste einen Tritt und fährt davon.
Es ist nicht immer alles Gold, was glänzt. Der schöne Wagen hat eine Panne. Die Hilfe, die der inzwischen herangerollte Spatz anbietet, wird jedoch abgelehnt. Spatz bindet dennoch den Wagen an seine Seifenkiste und schleppt ihn ab. Der Besitzer läuft hinterher, stürzt, kann seinen Wagen aber noch fassen und festhalten. Und jetzt passiert das Unglaubliche: mit einem Ruck fällt der Wagen auseinander und traurig sitzt der Eigentümer des Wagens hinter den kläglichen Resten.

057 Wartburg

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für populärwissenschaftliche Filme.

Auf einem der westlichen Ausläufer des Thüringer Waldes steht die Wartburg. Als kultur-historischer Bau und Zeuge geschichtlicher Ereignisse genießt sie heute die Pflege einer Nationalen Gedenkstätte. Unser Rundgang führt uns zum Palas, dem ältesten Teil, der bereits die mittelalterlichen Minnesänger beherbergte. Wir gelangen weiter zur Vorburg, die – 300 Jahre später entstanden – in Architektur und Baugesinnung die Epoche des aufstrebenden Bürgertums ausdrückt.

Luther, Goethe, Studententag 1817, gesamtdeutsche Treffen in der Gegenwart – große Ereignisse der deutschen Geschichte spielen um die Wartburg.

061 Zirkusparade

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Wochenschau und Dokumentarfilme.

Ein kleiner Film vom Zauber der Manege. Bunt ist diese Welt und jede Nummer eine Sensation. Meister Petz als leichtfüßiger Akrobat – Artistik in der Zirkuskuppel – Eisballett im Rund der Manege – Hohe Schule – 4 Mann am Rundreck – Natürlich auch der Zauberer – Seelöwen als Akrobaten – Reizende Mädchen am Trapez – Und schließlich Popow, der weltberühmte Spaßmacher.

Menschen, Tiere, Sensationen – die bunte Welt der Manege.

(063) 60 Jahre Film

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Wochenschau und Dokumentarfilme.

(Titel wird nicht mehr hergestellt. Restbestände sind noch im Handel vorhanden.)

60 Jahre Entwicklung auf dem Gebiet, dem unsere Liebe gilt. Wir erleben in Minuten den Weg von der Flimmerkiste bis zum modernen Breitwandfilm. Historische Dokumente enthält unser Archiv: Lenin im ersten Jahr der Sowjetmacht – Eisensteins großes Kunstwerk „Panzerkreuzer Potemkin" – Arbeiterdemonstration in Berlin – Der „Rote Tag" von Gera – Arbeiter-Sportfest in Thüringen.

In Ausschnitten aus bekannten Filmen sehen wir große Schauspieler vor der Kamera, und am Schluß zeigen wir Szenen aus dem Wirken der DEFA von „Die Mörder sind unter uns" bis zur Arbeit am „Schweigenden Stern".

Der Winter ist ein harter Mann (069)

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für populärwissenschaftliche Filme.

(Titel wird nicht mehr hergestellt. Restbestände sind noch im Handel vorhanden.)

Recht hart kann der Winter für unsere kleinen gefiederten Freunde werden. Gabi und ihr großer Bruder Frank pflegen eine erstarrte Kohlmeise und geben ihr mit viel Verstand und Liebe das Leben wieder. Sie wissen, daß neben der Kälte auch der Hunger das Leben der Vögel im Winter bedroht. Deshalb fertigen sie eine Futterglocke an. Ihre kleine Meise ist der erste dankbare Gast. In einer unterhaltsamen Handlung wird den kindlichen Beschauern die Liebe zur schwachen Kreatur gelehrt. Aber auch den Erwachsenen gibt der Streifen zweifellos Freude.

Ein ungewöhnliches Spiel 072

60 m · Ein sowjetischer Zeichentrickfilm.

Dramatische Ereignisse im Spielzeuggeschäft. Ein neuer Karton ist angekommen. Das neugierige Häschen schneidet den Bindfaden auf. O Schreck, da schreiten protzig und kraftstrotzend 5 hölzerne Fußballspieler heraus und stiften Angst und Schrecken.

Doch die Puppen beraten, wie sie diesen Protzen beikommen können. Zierliche Puppenkinder stellen sich zum Fußballspiel. Ein Negerpüppchen ist Schiedsrichter. Gegen Kraft und Routine, die sie zu erdrücken drohen, setzen die Puppen Klugheit und Geschicklichkeit, so daß sie schließlich siegen. Beschämt steigen die Fußballspieler in ihren Karton zurück, und es ist wieder Einigkeit und Frohsinn im Spielwarenlager.

Zille und sein Berlin 073

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für populärwissenschaftliche Filme.

Das Leben und Wirken eines großen Künstlers wird uns lebendig. Zille liebte sein Berlin und das Volk, das im Schatten leben mußte und an dessen Seite er im Kampf um das Licht stand. Der Film zeigt den Künstler, sein „Milljöh", seine Werke in plastischer Szene – eine gelungene filmische Lösung.

Die Textbeilage ist besonders geeignet als Vorlage zur Selbstvertonung.

077 Beim Puppendoktor

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für populärwissenschaftliche Filme.

Hauptdarsteller: Klein-Marion und Bello, ihr vierbeiniger Freund.

So schön beginnt der Geburtstag. Aber auf einmal tut die neue Puppe einen bösen Sturz und hat ein Loch im Kopf.

Marion ist böse auf den Bello, weil sie meint, er habe schuld. Gleich läuft sie zum Puppendoktor im Pionierhaus.

Der heilt den Schaden und merkt auch, daß nicht Bello der Bösewicht war. Marion selbst ist unachtsam gewesen.

Nun aber schnell, denn Mutti weiß gar nicht, wo ihr seid!

Ein nettes Spiel mit ganz reizenden Szenen mit den Hauptdarstellern, der Mutti, dem Onkel Doktor und vielen Kindern.

Die Textbeilage ist als Vorlage zur Selbstvertonung geeignet.

(078) Luftpost

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.
Ein Zeichentrickfilm.

(Titel wird nicht mehr hergestellt. Restbestände sind noch im Handel vorhanden.)

Sabine ist aus dem Pionierferienlager zurückgekehrt. Sie zeigt ihrem Teddy die Bilder ihrer chinesischen Freunde. Ein Geschenk will sie ihnen machen und Teddy wird es hinbringen.

In einer Schachtel am Luftballon reist er und erlebt viele Abenteuer, bis er schließlich am Ziel ist.

079 Der kleine ungeschickte Elefant

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.

Ein Puppenspiel von exotischen Tieren.

Ein Tolpatsch ist der kleine Elefant. Alle Tiere haben eine nützliche Tätigkeit, nur er treibt Unfug. Nun will er sich gegen die Mittagshitze ein Sonnendach bauen. Aber es kommt nichts Brauchbares zustande, denn was die anderen gemeinsam schaffen, das kann er allein nicht, zumal er sich ganz ungeschickt anstellt.

Als er die Tiere bittet, helfen sie ihm.

Furchtbar grimmig kommt der Löwe und setzt zum Sprunge an, aber der kleine Elefant verteidigt seine neuen Freunde. Der Löwe muß fliehen, und in Ruhe können nun die Tiere das Dach für den kleinen Elefanten zu Ende bauen.

Alltag im Zirkus 081

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für populärwissenschaftliche Filme.

Wir gehen einmal sozusagen hinten herum in den Zirkus. Wieviel Arbeit ist notwendig, bis eine strahlende Galavorstellung beginnen kann.
Große Fetzen Fleisch verschlingen die Löwen. Zwei Brote sind der Nachtisch der Elefanten. Auch ein bißchen Pediküre braucht dieser Riese. Der verstauchte Fuß eines der Fjord-Pferde und eine Zahnwunde des Tigers werden behandelt. Und dann beginnt die mühevolle Arbeit des Dompteurs. Schritt für Schritt lernen Pferde, Löwen, Seehunde, Elefanten „arbeiten". Und zwischendurch spielt sich das Leben im Wohnwagen ab.
Einem Uhrwerk gleich läuft das Zusammenwirken beim Ortswechsel ab. In wenigen Stunden ist der Platz verwaist.
Die ausführliche Textbeilage ist als Vorlage zur Selbstvertonung geeignet.

Der mutige Hans 082 083

I. Teil 60 m
II. Teil 30 m
Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.
Ein Puppentrickfilm.

Der mutige Hans kommt in ein Land, das von einem bösen Fürsten beherrscht und ausgeraubt wird.
Er befreit die Königstochter, die den Bösen verschmäht hat, von den peinigenden Geistern, verhilft einem armen Müller zur Freiheit und dringt in das Schloß des Herrschers ein.
Eine ganze Nacht widersteht er den Geistern und besiegt schließlich auch den Bösen. Das Land ist befreit.

Prinzessin auf der Erbse 084

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.

Ein Puppentrickfilm nach dem Märchen von H. C. Andersen.
König Tatterich hat das Regieren satt. Zepter und Reichsapfel, eine schwere Bürde, sollen dem Sohn übertragen werden. Aber dazu muß er erst verheiratet werden, und die Soldaten müssen eine Frau finden. Sie muß schön und klug und sehr empfindlich sein.
Ein hübsches Bauernmädchen besteht die Prüfung nicht, denn – pfui – sie kann arbeiten.
Ein lustiges Bürgermädchen entspringt, sie will nicht am langweiligen Hof eingesperrt werden.
Da kommt Prinzeßchen Zimperlich. Sie stöhnt und klagt so, daß Tatterich Mut schöpft. Und richtig, am nächsten Morgen hat sie die Probe bestanden. Sie jammert, daß sie ganz grün und blau sei, weil sie im Bett etwas gedrückt habe.
Sie hat die Erbse unter vielen Kissen gespürt. Sie ist die Rechte. Tatterich kann von nun ab von morgens bis abends die Schwäne füttern.

(085) Warum jeder ein Körnchen Weisheit besitzt

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.

(Titel wird nicht mehr hergestellt. Restbestände sind noch im Handel vorhanden.)

Etwas ganz besonderes: Ein Märchen aus Afrika im Silhouetten-Trickfilm. In einer hübschen Fabel lernen wir etwas von der einfachen, naturverbundenen und sauberen Denkweise jener Menschen kennen, die in unseren Tagen ihre Freiheit wieder errungen haben.

Der dicke Spinnerich Anansi raubt mit List und Tücke alle Weisheit der Welt zusammen. Doch allein kann er nichts damit anfangen. Sie läuft ihm aus seinen Spinnenfingern davon und die Tiere bekommen sie zurück.

(088) Kuriositäten

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Wochenschau und Dokumentarfilme.

(Titel wird nicht mehr hergestellt. Restbestände sind noch im Handel vorhanden.)

Lächeln oder Kopfschütteln sollen die Absonderlichkeiten hervorrufen, die die Reporterkamera eingefangen hat.

Kunstwerke der Süßigkeit haben die Zuckerbäcker von Toronto ausgestellt. Ein Pariser „Künstler" malt seine Bilder durch Schlittern mit den Füßen.

Natürlich in Texas ist der Wettbewerb im „Bocken" vergewaltigter Tiere und in Knochenbruch und Gehirnerschütterung der Reiter.

Die Hündin Daisy erwählt sich den Tiger Negus zum Haushaltsvorstand und Beschützer ihrer Kinder.

Schimpansin Kathrinchen malt Ostereier, ein würdiger Vergleich mit dem Pariser Fußkünstler.

(090) Das Wüstenschiff

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für populärwissenschaftliche Filme.

(Titel wird nicht mehr hergestellt. Restbestände sind noch im Handel vorhanden.)

Etwas gravitätisch, etwas salopp schreitet das Kamel des Leipziger Zoos mit seinem kleinen Haki durch die Straßen. Franks Pioniergruppe begleitet die Tiere in ihre Behausung. Viel Interessantes lernen sie vom Trampeltier und vom Dromedar, die beide, sehr genügsam und zäh, noch heute unentbehrliche Helfer des Menschen sind. Große Lasten tragen sie im Wiegeschritt durch wegelose Steppen und Wüsten, die „Wüstenschiffe".

Das sechste Brikett (094)

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für populärwissenschaftliche Filme.

(Titel wird nicht mehr hergestellt. Restbestände sind noch im Handel vorhanden.)

Dem Peter wird vom sechsten Brikett, das er unüberlegt verheizen wollte, eine kleine Lehre erteilt: Kohle, das ist Paraffin, das sind Kunststoffe am Telefon, am Radiogerät, das sind die schönen Dederonstoffe, sind Medikamente, sind Spielsachen und Kämme. Das sechste Brikett zeigt dem Peter, wie leer seine Umgebung ohne all das ist.
„Da bist du also ein Zauberer", sagte Peter zum Brikett. – Kein Zauberer, das sind die Menschen, die die Braunkohle mit riesigen Maschinen aus der Erde holen. Das sind die Arbeiter, Techniker und die Wissenschaftler, die aus Kohle so viel schöne Dinge machen. Peter hat gut verstanden und wird nun jedes Brikett achten.

Bärbel kauft eine Puppe (101)

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für populärwissenschaftliche Filme.

(Titel wird nicht mehr hergestellt. Restbestände sind noch im Handel vorhanden.)

Der Strom des fließenden Verkehrs in Berlin, Karl-Marx-Allee, wird gestoppt. Klein-Bärbel darf mit ihrem Puppenwagen über den Fahrdamm. Sachkundig mustert sie die herrlichen Puppen im Schaufenster des Spielwarengeschäftes. Ganz dicht will sie heran. Platt wird dabei ihr Näschen. Allein möchte sie ein Püppchen kaufen. Nun ja, Mutter darf dabeisein und auch das Geld geben.
Angeregt unterhält sich die kleine Kundin mit der Verkäuferin. Schließlich entscheidet sie sich für den lustigen Seppel.
Nun muß Bärbel erfahren, daß erst an der Kasse bezahlt werden muß. Und dann wartet der Seppel schon in der Warenausgabe. Er muß aber nicht erst in einen finsteren Karton, wo er doch gar nichts sehen kann. Gleich in den Puppenwagen steigt er ein.
Klein-Bärbel erobert sich die große Welt und zeigt sich dabei als der Star unseres Films. Sie gibt unseren Amateuren sicher gute Anregungen für Filmhandlungen mit ihren eigenen Stars.

Wie der Maulwurf zu seinem Höschen kam 102

60 m
Ein besonders hübscher Zeichentrickfilm aus der ČSSR.

Jeder richtige Junge kann verstehen, wie unserem kleinen Maulwurf zumute ist, weil er keine Hosentaschen hat. Was kann man doch alles darin verstauen!

Maulwürfchen braucht eine Hose.

Maus und Schmetterling können ihm nicht helfen. Aber der Krebs im Teich will gern zuschneiden, der Rohrspatz will nähen. Und so wird ein Höschen daraus: Der Flachs gibt die Stiele, der Frosch weicht sie ein, der Storch bricht sie, auf den Stacheln des Igels werden sie gekämmt, die Spinnen – nun die spinnen, und Ameisen weben die Leinwand. Der Krebs mit seinen Scheren und der Rohrspatz halten ihr Wort.

Nun zieht der Maulwurf sein Höschen an. Es hat zwei große Taschen, die alles Spielzeug aufnehmen. Glücklich ist er, und alle freuen sich mit ihm. Die Textbeilage ist als Vorlage zur Selbstvertonung geeignet.

(104) Hamster

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für populärwissenschaftliche Filme.

(Titel wird nicht mehr hergestellt. Restbestände sind noch im Handel vorhanden.)

Du hast noch keinen gesehen, du Stadtmensch? Schön ist das tausendfältige Leben in der Natur. Geschäftig sorgt der Feldräuber für den Winter, und sauber hat er's in seinem Bau. Hier der Silo – dort das Schlafzimmer. Wir sehen des Hamsters Porträt in Großaufnahme und belauschen seinen Lebensweg bis in den Winterschlaf. Neben hübschen Tieraufnahmen bietet der Film interessantes biologisches Material und wird jedem Naturfreund und dem, der es werden will, bestimmt viel Freude bereiten.

(108) Erlebnis und Spiel

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für populärwissenschaftliche Filme.

(Titel wird nicht mehr hergestellt. Restbestände sind noch im Handel vorhanden.)

Und gleich noch ein Streifen um unsere Kleinen. In der „Straße der Jugend" ist ein Kindergarten der Niederlausitzer Kumpel. Die Kleinen besuchen einmal ihre Vatis und Muttis im Tagebau. Sie sehen die gewaltigen Maschinen, sehen den Abraum und den Fluß der Kohle. Wieder heimgekommen, entwickelt sich ein geschäftiges Spiel, und sie wollen gar nicht mehr weg vom Buddelkasten. Die Kleinen erfinden Kräne, Fließbänder und Schrapper. Ein ganz findiger Bursche, dem das Steuerpult der Förderbrücke besonders imponiert hat, steuert das Ganze mit Schalthebeln und ernster Miene.

Wir bringen nun einen Zyklus mit Ausschnitten aus dem tschechoslowakischen Zeichentrickfilm

ERSCHAFFUNG DER WELT

Im Lachen stirbt die Mystik der Schöpfungsgeschichte. Und wir lachen gern über Jean Effel.

Jeder der Titel ist in sich abgeschlossen. Es ist also nicht notwendig, den ganzen Zyklus auf einmal zu erwerben.

Das sind die sechs Titel von „Erschaffung der Welt":

Sonne, Mond und Sterne **111**

30 m

Gott langweilt sich, da hat er einen Einfall: Arbeiten müßte man, dazu braucht man Helfer. Aus Wolkeneiern schlüpfen drei Engel. Ein Kuckucksei war dabei. Es gebiert den Teufel.

Zu dunkel ist es. Ein 30-m-Torschuß und ein Feuerzeug – die Sonne ist da, die erste Teufelei ist der Mond.

Ein himmlisches Brillantfeuerwerk – da haben wir die Sterne.

Die Erde **112**

30 m

Etwas dickbauchig ist sie – Taillenweite 40.

Öl auf die Achse – alles dreht sich.

Nun ein paar hübsche Berge – die Vulkane gibt der Teufel dazu.

Zwei H, ein O – das gibt ja Wasser! Versalzt wird es – naja, vom Teufel.

Gott spielt weiter. Ein paar Wolken, ein bißchen Nebel und Regen, mal ein Gewitter und schönen weißen Schnee.

Die Pflanzen **113**

30 m

Alles ist grau. Tapeten braucht man. Und damals war Blumenmuster modern.

Viel Arbeit machen die Bäume. So viele Blätter – und was für Früchte,

Dieweil probiert Madame Giftpilz das schönste Hütchen – natürlich beim Teufel.

Gott denkt an den Nutzen – und schafft das Getreide.

Die Tiere **114**

60 m

Schön ist die Welt. Da muß Leben 'rein!

Alle Zauberkünstler der Welt ahmen Gott nach: Er holt das erste Kaninchen aus seinem Hut.

Und dann geht es Schlag auf Schlag bis zum befrackten Pinguin.

Nun wird gelernt: laufen, schwimmen, brüllen.

Ein glanzvoller Festzug: Liebet und vermehret euch!

115 Erschaffung des Menschen

60 m

Alles ist da auf Erden. Wer macht nun die Arbeit? Der Mensch muß her! Fast scheint es, als ob Gott sich damit übernommen hat.

Alles ausklopfen, damit genug Staub da ist.

Die Meisterhand modelliert die Knochen und montiert sie. Bei den Zähnen mischt der Teufel mit.

Fleisch als Polster, ein Herz, einige Kabellängen Darm, dann der Maßschneider mit der Haut. Noch Treibstoff in die Adern und – „Hatschi" – das Leben beginnt.

116 Adam und Eva

60 m

Der erste Mensch geht in die Schule. Er lernt die Sprache und die Physik und legt das Abschlußzeugnis ab. „Homo sapiens". Aber er kommt auf dumme Gedanken und sieht im Traum eine Frau. Gott schafft sein Meisterstück: Eva.

Das große Glück und das mit dem Apfel beginnt, und Effel endet seine hübsche Story.

117 Land an der Havel

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für populärwissenschaftliche Filme.

Voller eigenartiger Reize ist das Havelland mit seinen Seen und Wäldern, seinen Städten und Dörfern. Wir folgen dem Lauf des Flusses, sehen die stillen Winkel und Buchten und die Zeugen feudalistischer Vergangenheit. Unsere Zeit prägt dem Land ihr neues Gesicht. Den kämpfenden Frauen wurde in Ravensbrück ein würdiges Denkmal gesetzt. Moderne Industrie sehen die vorüberfahrenden Schiffe: Stahl und Schiffbau in Brandenburg – Optik von Weltruf in Rathenow.

(118) Trickfilm – Filmtricks

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.

(Titel wird nicht mehr hergestellt. Restbestände sind noch im Handel vorhanden.)

Wieviel verblüffende Wirkungen lassen sich mit der Trickaufnahme erzielen. Spiegeltrickverfahren, Zeitraffer, Zeitlupe, Zeichen- und Puppentrickfilm – das erfordert viel Mühe und meisterhafte Beherrschung der Technik. Aber es ist auch interessant und anregend.

Hiddensee 119

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für populärwissenschaftliche Filme.

Mit aller Liebe, die der Naturfreund dieser schönen und eigenartigen Insel schenken muß, wurde dieser Film gedreht.

Weit ist der Horizont im Norden, wo die Hügel fast senkrecht aus dem Meer aufragen, gekrönt von dem alten Leuchtturm.

Der landschaftlichen Reize gibt es viele. Von den bewaldeten Höhen mit schönen Ausblicken und den beerenreichen Wiesen im Norden, über die stille Heidelandschaft bis zum herrlichen Sandstrand auf der schmalen Landzunge im Süden.

Gekreuzte Klingen (120)

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

(Titel wird nicht mehr hergestellt. Restbestände sind noch im Handel vorhanden.)

Einmal etwas ganz anderes. Wie oft gipfelt die Dramatik besonders im klassischen Schauspiel im Zweikampf mit Degen und Florett.

Die Filmhochschule Babelsberg hat einmal für unsere Heimfilmfreunde einige Szenen herausgegriffen, uns die Schönheit des Details zeigend.

Wir sehen Szenen aus „Hamlet", „Die Jungfrau von Orleans" und „Cyrano".

Die Textbeilage enthält den Originaltext der Szenen und ist als Vorlage zur Selbstvertonung besonders geeignet.

Unser Erzgebirge 122

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für populärwissenschaftliche Filme.

Ein Filmbericht von einem der schönsten Gebiete unserer deutschen Heimat.

Beginnen wir am Fichtelberg, dem höchsten Berg der DDR.

In Oberwiesenthal treffen wir die liebe, alte Postkutsche.

Bärenstein, Scheibenberg, Frohnauer Hammer, Annaberg und Marienberg.

Der Bergbau gab dem Gebirge seinen Namen. Er bestimmt vielerorts das Leben der Menschen. Auch schöne Volkskunst finden wir, wie das Klöppeln und die weltbekannte Spielzeugproduktion.

Ein neues Leben pulsiert in den Tälern des Erzgebirges.

123 Spuk im Schloß

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.

Ein Puppenfilm über Max und Mulle, kleine Helden unserer Tage: Max und Mulle verbringen ihre Ferien bei Onkel Fritz. Der Onkel wohnt in einem ehemaligen Grafenschloß, das heute Heimatmuseum ist. Was gibt es da für ein interessantes Gerümpel. Damit kann man einen vielseitigen Spuk machen, wenn man selbst keine Angst vor Gespenstern hat. Da schickt der Graf Räuber, um die wertvollsten Stücke der Sammlung in die Hand zu bekommen.

Max und Mulle spuken als Gespenster. Sie jagen den Einbrechern einen Schreck nach dem anderen ein, so lange, bis die Volkspolizei eintrifft.

124 Das Märchenschloß

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Gleich noch einmal ein Märchenschloß. Doch diesmal spielen richtige, kleine Kinder. Peter hat ein doll schönes Märchenbuch von einem Schloß, das den Kindern gehört. Er zieht aus, das Schloß zu suchen. Da trifft er auf einer Wiese das Märchenpferd Pedro. Nun reitet er natürlich zum Märchenschloß.

Seltsam ist es hier. Ist er bei Schneewittchen mit den sieben Zwergen oder bei Dornröschen? Da kommen Kinder, und es gibt eine wilde Jagd.

Aber glücklich sind alle, daß Peter den entlaufenen Pedro zurückgebracht hat, und nun darf Peter mit allen Kindern den Wagen ins Dorf kutschieren.

Die Textbeilage ist als Vorlage zur Selbstvertonung geeignet.

128 Gérard Philipe: Till Ulenspiegel und Stahlarm

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Unsere Heimfilmfreunde haben sich einen Philipe-Film gewünscht. Hier sind gleich zwei mit den schönsten Ausschnitten aus dem gleichnamigen DEFA-Film.

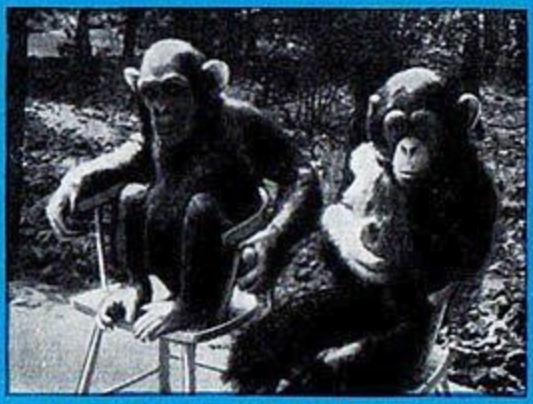
Tills Husarenstückchen gegen den spanischen Hauptmann – und ...

129 Gérard Philipe: Till Ulenspiegel – Die Jagd auf dem Eis

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Durch tolle Streiche rettet Till mit seinem kleinen Trupp dem Prinzen von Oranien das Leben. Er jagt den Mörder – Hauptmann Juan – auf dem Eis der niederländischen Gewässer und hindert ihn schließlich am Mordschuß.

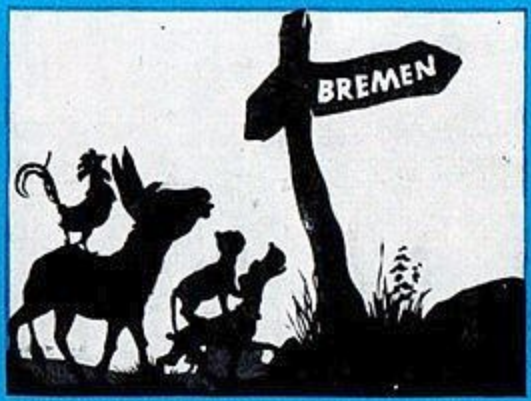
003 Modebummel durch vergangene Zeiten



005 Begegnung mit Tieren

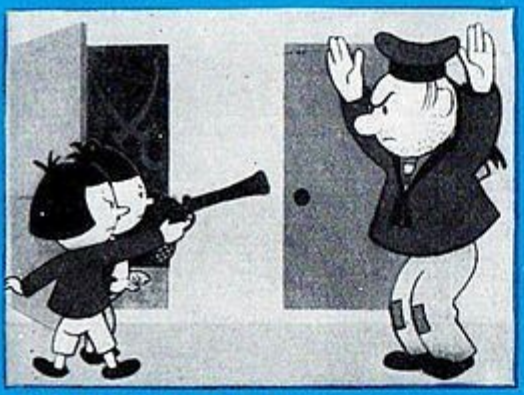
007 Kleine Tiergeschichten

012 Eine stachlige Geschichte



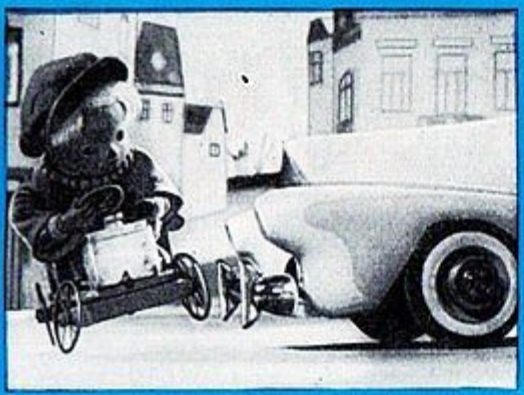
013 Bremer Stadtmusikanten

014 Vierbeinige Freunde



030 Fritz und Fratz

031 Der Ameisenstaat



035 Die Straße ist kein Spielplatz

047 Käptn Spatz

048 Die gestohlene Nase

049 Eine unglaubliche Geschichte

Der schweigende Stern 130

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Es ist, wie Sie vermuten: Das Studio hat für Sie einen Schnitt aus dem erfolgreichen utopischen Film der deutsch-polnischen Co-Produktion unter der Regie von Prof. Maetzig gewagt.

Im Jahre 1970 startet „Kosmokrator I" zur Venus und macht die erschütternde Entdeckung, daß die ehemaligen Bewohner dieses Sterns die Atomkraft zur Aggression des Planeten Erde „nutzen" wollten, aber dann nicht mehr zügeln konnten. Ein ausgezeichneter Schnitt hat uns sowohl die Hauptphasen der Handlung als auch die interessantesten Szenen des Films gesichert.

Das Geheimnis der alten Eiche 131

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Ein Schnitt aus dem Kinderfilm „Das Feuerzeug", dem als zweiter, jedoch in sich abgeschlossener Teil später noch „Der Raub der Prinzessin" folgt. Siehe Heimfilm 156.

Es war einmal ein Soldat, der nach Hause zurückkehrte. Eine Hexe hieß ihn, aus der Wurzel einer alten, hohlen Eiche einen Schatz zu bergen. Der Soldat besteht mannigfache Abenteuer und überlistet schließlich die falsche Hexe, erobert sich den Schatz und das Wunder-Feuerzeug dazu.

Hauptdarsteller: Rolf Ludwig.

Dem Film liegt ein ausführlicher Text bei und ist als Vorlage zur Selbstvertonung besonders geeignet.

Der verlorene Ball I 60 m (132)

Der verlorene Ball II 30 m (133)

Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

(Titel wird nicht mehr hergestellt. Restbestände sind noch im Handel vorhanden.)

Petra hat einen Ball so schön gemalt, daß er aus dem Bild springt und man richtig damit spielen kann. Aber Petra will ganz allein spielen. Wie wenig schön das ist – auch für Klein-Petra selbst – und wie sie dann zur Gemeinschaft zurückkehrt, das erzählt unser Film, der auch ein wenig bei der Erziehung mithelfen soll.

Das Textbeiblatt enthält den Wortlaut der Dialoge und ist daher besonders geeignet als Vorlage zur Selbstvertonung.

(136) Der neue Fimmel I 60 m

(137) Der neue Fimmel II 30 m

Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

(Titel wird nicht mehr hergestellt. Restbestände sind noch im Handel vorhanden.)

Noch ein Kinderfilm, den wir seines hübschen Inhalts wegen in zwei Teilen bringen.

Diesmal steht das Fußballspiel der Jungen im Mittelpunkt. Mehr als ein Fimmel ist diese Begeisterung, und sie erhalten einen Spielplatz und eine Lehre – ein guter Spieler muß auch gute Leistungen in der Schule anstreben.

(138) Carola Lamberti – Henny Porten und Willy A. Kleinau

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

(Titel wird nicht mehr hergestellt. Restbestände sind noch im Handel vorhanden.)

Zum Gedenken an zwei hervorragende Persönlichkeiten der Schauspielkunst bringen wir ungekürzt die Schluß-Szene aus dem DEFA-Film „Carola Lamberti – eine vom Zirkus".

(140) Immer Kavalier

30 m · Hersteller: Stacheltierproduktion im VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

(Titel wird nicht mehr hergestellt. Restbestände sind noch im Handel vorhanden.)

Tja, das ist etwas für unsere Frauen. Es geht über die Männer her – allerdings nicht über Sie und uns.

Johannes Hohlmeier, das ist einer! Zwar schon graumeliert, aber immer Kavalier – der Sekretärin gegenüber. Aber zu Hause, was für ein Stoffel!

Äußeres Kennzeichen: Hemdsärmel und Latschen.

Plötzlich kommt die Sekretärin – dienstlich. Vor Schreck läßt er die Hose los, die er – zur Tür schlürfend – mit der Hand gehalten hat. Die Kamera wendet sich weg.

Schuby würfelt (141)

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

(Titel wird nicht mehr hergestellt. Restbestände sind noch im Handel vorhanden.)

Eine Saufonie in Dur und Moll, ein Augenschmaus für Freunde der Groteske ist diese turbulente Komödie, gedreht im Stil der Stummfilmzeit der 20er Jahre.

Schuby sitzt bei einem Glas Bier und würfelt – ganz für sich allein. Er würfelt einen Sechserpasch nach dem anderen, nur Sechsen. Es gelingt ihm, einen tief in seine philosophischen Schriften versunkenen Studenten zu einem Spielchen zu überreden, und er verliert. Keine Sechs will mehr kommen. Schuby gerät in Ekstase, springt schließlich auf den Kronleuchter ... – Als die Polizei ihn schließlich abführt, fallen die beiden Würfel auf die Erde, und es liegen ... zwei Sechsen!

Das Liliput-Magazin I (143)

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Zwei lustige Geschichten auf einer Rolle.

(Titel wird nicht mehr hergestellt. Restbestände sind noch im Handel vorhanden.)

„Die offene Hand": Der Trinkgeldempfänger wird nach Feierabend mit Trinkgeldern so maßgenommen, daß er vor lauter Gewohnheit auch seiner Geliebten ein Geldstück in die Hand drückt. Ohrfeige und Ende.

„Wie werde ich reich durch Fremdenverkehr": Eine Groteske aus Oberbayern. Langeweile im Ausflugslokal. Da, ein Omnibus – ach, wie sind wir lustig! Auf die Minute rollt der Bus von einem Punkt zum anderen – Fließband des Fremdenverkehrswesens.

Die Geschenke des Wasserkönigs (145)

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

(Titel wird nicht mehr hergestellt. Restbestände sind noch im Handel vorhanden.)

Ein reizvolles Märchen aus dem Film „Die goldene Jurte".

Dawadorshi, ein mongolischer Hirtensohn, liebt Sarren-Gerrel, die durch seine Liebe von ihrer Blindheit befreit wird. Beide finden im Staubtal eine Quelle, die dem verdurstenden Hirtenvolk köstliches Wasser schenkt. Doch der Wasser-Khan zieht Dawadorshi in sein Reich hinab.

Der tapfere Dawadorshi widersteht allen Anfechtungen und wird vom Wasser-Khan mit einer Tarnkappe, einem goldenen Hämmerchen und einem Schaffell beschenkt. Damit bringt er seinem Vater und seiner Braut Wasser, Wohlstand und Glück.

Die ausführliche Textbeilage mit vielen Dialogen ist als Vorlage zur Selbstvertonung besonders geeignet.

146 Schneewittchen I

147 Schneewittchen II

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Das Grimmsche Märchen in einer Verfilmung des Babelsberger Ateliers.

Die Textbeilage enthält die vollständigen Dialoge und ist somit besonders geeignet als Vorlage zur Selbstvertonung.

(150) Gullivers Reisen zu den Sternen

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für populärwissenschaftliche Filme.

(Titel wird nicht mehr hergestellt. Restbestände sind noch im Handel vorhanden.)

Der Held unserer Jugend wächst nun ins Unendliche. Einhundertundachtzig Meter groß – so sieht er sich unser Berlin an, das Rathaus Berlin und die Spree, in der er sich nasse Füße holt, und spielt schließlich mit den kleinen Elefanten im Tierpark. Weiter wächst er, über die Wolken hinaus, in die Atmosphäre. Von einem Sputnik verführt, springt er ins All, stößt an den Mond und verliert sich in der Unendlichkeit. Der moderne Gulliver lehrt uns, die Erkenntnisse der Physik mit etwas Phantasie lebendig werden zu lassen. Nette Filmtricks helfen uns dabei.

151 Besuch in der Tatra

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für populärwissenschaftliche Filme.

Ein erlebnisreicher Bericht über Junge Pioniere in der Hohen Tatra. Wir sehen mit ihnen die Gemse und den Adler, den Enzian und das Edelweiß. Wir sehen den Fels und den Schnee, das immer wieder faszinierende Panorama des Hochgebirges.

Wer anderen eine Grube gräbt 152

30 m · Hersteller: MOSFILM.
– ohne Textbeilage –

Eine tolle Filmkomödie von „Angelsportlern", die mit Hilfe von Dynamit reiche Beute machen wollen, und vom Hund Borbas, der treu und brav das gefährliche Paket Dynamit apportiert und es den Petrijüngern nachschleppt, wohin sie auch fliehen. Da fallen Bäume, die umgerannt werden. Ein Hürdenlauf vorwärts und rückwärts über gefällte Bäume folgt. Endlich wähnen sich die Angler in einem tiefen Krater in Sicherheit. Da steht Borbas am Grubenrand und wirft das Dynamitpaket mit der glimmenden Lunte hinein. Ein gewaltiger Sprung – die Jagd geht weiter. Ein Baum ist die letzte Rettung. Borbas legt das Dynamitpaket ab und geht in Dekkung ... Als sich die Rauchwolken verziehen, hängen die elenden Gestalten mit rauchenden Schuhsohlen und zerfetzter Kleidung im Geäst. Schweren Schritts wanken die Angler nach Hause, von einem lustig umherstreifenden Borbas begleitet.

Der Affenschreck 154

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für populärwissenschaftliche Filme.

Drei Kinder, die rücksichtslos in ihrem Übermut die Schimpansen im Tierpark quälen, sind die „Helden" dieses Films, bis sie plötzlich selbst hinter den Gittern des Affenkäfigs sitzen. Welch ein Schreck! Turbulente Handlung, prächtige Tieraufnahmen und – ein wenig Belehrung.

Die Textfolge ist in Versform gehalten und eignet sich gut als Vorlage zur Selbstvertonung.

Liliput-Magazin II (155)

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.
(Titel wird nicht mehr hergestellt. Restbestände sind noch im Handel vorhanden.)

Zwei lustige Geschichten auf einer Rolle.

„Die Wand der Vergeltung": Herr Schmieps hinterläßt überall, wohin ihn sein Wanderstab führt, seine Spuren, bis ihn sein Schicksal ereilt.

„Affentheater": Vier richtige Affen bemühen sich, Menschen (mit kleinen Fehlern) zu sein.

Die Textbeilage enthält die zweite Geschichte in Versform und ist zur Selbstvertonung gut geeignet.

156 Der Raub der Prinzessin

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Wir setzen den Heimfilm Nr. 131 „Das Geheimnis der alten Eiche" fort und natürlich wieder mit Rolf Ludwig. Aber wie Nr. 131 ist auch dieser Film ohne den anderen zu verwenden.

Der Soldat hat einen Schatz gehoben und kommt in die Stadt. Er sieht nicht auf den Gulden, zumal, wenn er anderen eine Freude machen kann.

Als das Geld alle ist, verlassen ihn die falschen Freunde. Alleingeblieben, nimmt er das Feuerzeug, das bei dem Schatz lag, um eine Kerze anzuzünden. Doch, o Wunder, es kommen drei große Hunde. Sie bringen ihm neues Geld und führen ihn zur Prinzessin, die er befreien will. Doch er wird gefangen und soll getötet werden.

Noch einmal hilft ihm das Feuerzeug.

Die Textbeilage enthält Dialoge und ist als Vorlage zur Selbstvertonung geeignet.

157 Christine und die Störche

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Ein modernes Märchen. Auf einer Ruine in der Stadt hat ein Storch sein Nest gebaut. Doch Ruinen müssen weg. Die Kinder lieben ihre Storchenfamilie und wissen, da sind Storchenjunge im Nest. Christine eilt zum Flugplatz und bittet so lange, bis ein Hubschrauber mit ihr aufsteigt, die Storchenkinder abholt und zum Tierpark nach Berlin bringt.

158 Das tapfere Schneiderlein

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Das bekannte Märchen der Gebrüder Grimm wurde frei für den Film gestaltet. – Da ist unser Schneiderlein, das als kühner Ritter „Sieben auf einen Streich" das Land mit List und Witz von den zwei Riesen, vom schrecklichen Einhorn und vom Wildschwein befreit. Der König versucht, das Schneiderlein um den versprochenen Lohn zu prellen. Aber die Dankbarkeit des Volkes, dem es geholfen hat, läßt die Gerechtigkeit siegen.

Kleine Fische 163

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Ein lustiger Film vom Angeln und vom Zelten und von Leuten, die sich leidenschaftlich gern streiten.

Es wirken mit: Herbert Richter, Marta Hübner, Horst Drinda, Ingeborg Claven, Ulrich Thein, Annekatrin Bürger, Hans Wehrl und Alfred Maack.

Regie: Richard Groschopp.

Zum Inhalt nur soviel: Wer da nicht lacht, ist selbst schuld daran.

Die Fahrt nach Bamsdorf 164

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Der Film erzählt von Toni und Rita. Toni ist eigentlich ein lieber und fleißiger Junge, nur ist er sehr schusselig, und bei allem guten Willen geht ihm vieles schief. Rita ist seine kleine Schwester. Als Toni mit dem Schwesterlein nach Bamsdorf zur Oma fährt, spielt ihm seine Schusseligkeit so viele Streiche, daß es ernst wird, so ernst, daß er seiner Schwester verspricht: Das war bestimmt das letzte Mal.

Die Textbeilage enthält ausführliche Beschreibungen und Dialoge und ist als Vorlage zur Selbstvertonung besonders geeignet.

Rumpelstilzchen 165

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Auf neue Art erzählt dieser Film das alte Märchen vom Rumpelstilzchen. Der Konflikt um die schöne Marie, die aus Stroh Gold spinnen soll, wird verständnisvoll und nett gelöst. Aus Rumpelstilzchen ist ein guter Geist geworden, der die Menschen von Habsucht und Geldgier heilen will und dafür sorgt, daß die Bösen bestraft und die Guten belohnt werden.

Die Textbeilage enthält alle Dialoge und ist daher als Vorlage zur Selbstvertonung besonders geeignet.

Das singende, klingende Bäumchen I 166
— Der Prinz im Zauberreich —

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Der bekannte Märchenfilm der DEFA erzählt von der bösen und hochmütigen Prinzessin Tausendschön und ihrem Verlangen nach dem Bäumchen, das singen und klingen kann. Doch als sie es endlich hat, bleibt das Bäumchen stumm – es singt und klingt nur für Liebende – und die Prinzessin kommt ins Zauberreich. Dort lehrt sie der als Bär verbannte Prinz die Tiere zu lieben und Gutes zu tun.

167 Das singende, klingende Bäumchen II
– Die Abenteuer der Prinzessin Tausendschön –

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Der Herrscher des Zauberreichs, ein böser Zwerg, verjagt die Prinzessin, denn er haßt das Gute. Bei ihrer Rückkehr ins Schloß singt und klingt das Bäumchen. Als die Prinzessin erneut in das Zauberreich eindringt, um den Prinzen zu befreien, gelingt es ihr, nach vielen Abenteuern den bösen Zwerg zu bezwingen.

Die Textbeilagen zu beiden Teilen enthalten ausführliche Dialoge und sind als Vorlagen für die Selbstvertonung besonders geeignet.

169 Rotkäppchen

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Das Märchen der Gebrüder Grimm in der Fassung von Jewgenij Schwarz. Es ist eine reizende Geschichte für kleine, aber auch für große Leute geworden.

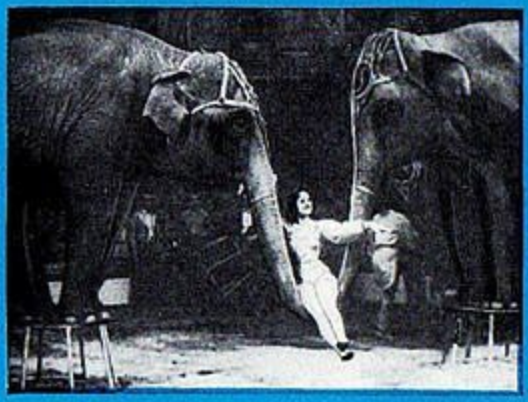
Neben Rotkäppchen und Großmutter spielen der Bär und das Häschen, zwei Freunde von Rotkäppchen, eine wichtige Rolle. Der Fuchs und der Wolf sind die Feinde Rotkäppchens; aber keine Angst – es findet alles zu seinem guten Ende, und den bösen Wolf erreicht zum Schluß sein gerechtes Schicksal.

Die ausführliche Textbeilage enthält Dialoge und ist als Textvorlage zur Selbstvertonung geeignet.

170 Max fährt ins Theater

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Eine tolle Filmgroteske im Stummfilmstil der zwanziger Jahre. Eine Taxe ohne Fahrer, aber mit 4 Fahrgästen. Das ist ein Kampf sowohl der Fahrgäste untereinander, als auch mit der Tücke des Objekts – sprich Auto. Schließlich steigen alle vier ein, zerkratzt und zerschunden. Dann wird das Taxi wild, rast los, durchbricht die Eingangstüren des Theaters und landet mitten in der Garderobe. Aus Bergen von Kleidungsstücken entsteigen alle vier als würdige Theaterbesucher. Die Ouvertüre beginnt, und in diesem Augenblick zerfällt mit lautem Krach und Rauch das Auto in seine kleinsten Bestandteile und hüllt Orchester und Zuschauer in eine dichte Rauch- und Staubwolke. Aber nichts kann den Dirigenten und die Zuschauer erschüttern ...



061 Zirkusparade

072 Ein ungewöhnliches Spiel

073 Zille und sein Berlin

077 Beim Puppendoktor

079 Der ungeschickte kleine Elefant

082 Der mutige Hans (Teil I)

102 Wie der Maulwurf zu seinem Höschen kam

116 Adam und Eva

151 Besuch in der Tatra

169 Rotkäppchen

185 Der fliegende Großvater

195 Der Wettlauf des Hasen mit dem Igel

Der Büchsenöffner 171

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Eine Stummfilmgroteske mit Otto Stark.

Piefke, ein durchaus moderner Mensch, hat Hunger. Warum nicht? Auch anderen Menschen geht es zuweilen ebenso. Jedoch – alle Fächer im Speiseschrank sind leer, bis – ja, bis auf eine Konservendose, eine gute, solide Konservendose mit Fisch aus Rostock.

Doch jetzt setzt ein aussichtsloser Kampf Piefkes mit der Konservendose ein. Sie scheint für alle Ewigkeit gebaut zu sein und widersteht allen Werkzeugen, mit denen Piefke ihr zu Leibe rückt, ob Büchsenöffner, Schere, Hammer und Meißel oder schließlich eine Pflasterramme. An sein Ziel kommt Piefke nicht. Völlig verzweifelt geht er in ein Automatenrestaurant, um seinen Hunger zu stillen. Vergebliche Mühe, denn die Automaten sind alle leer. Eine Verkäuferin, die gerade leere Platten zusammenstellt, überreicht ihm auf sein inständiges Bitten und Flehen hin ein großes Paket. Ein überglücklicher Piefke eilt nach Hause und findet im Paket – eine gleiche Konservendose!

Piefke schreit vor Zorn laut auf – und fliegt in die Luft.

Die Füchsin und der Biber 172

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Eine Tierfabel für Erwachsene nach Sergej Michalkow.

Es spielen: Die Füchsin – Ruth Maria Kemper
Den Biber – Willi Schwabe
Den Igel – Otto-Erich Edenharter
Die Biberin – Manja Behrens

Die Tiere werden von Menschen als Personen gespielt. Sie tragen die Tiernamen nur in übertragenem Sinne.

Die Füchsin möchte des Bibers Fell. Der bereits angegraute Herr Biber läßt sich betören und vergißt die Biberin. Die Füchsin nimmt den Biber tüchtig aus und lebt in Saus und Braus. Bald ist des Bibers Fell verpraßt, und auch die Lotterielose des Igels bringen kein Glück.

Reumütig kehrt der Biber zur Biberin zurück. Doch sie will nichts mehr von ihm wissen und schickt ihn zur Füchsin zurück.

„Zur Füchsin schlich er, fröstelnd wie im Fieber,
da saß in ‚seinem Bau' – ein andrer Biber.
Fuchsweibern paßt die Fabel wohl nicht sehr.
Ergrauten Bibern nützt sie um so mehr."

Die Textbeilage enthält die Fabel in Versform, von der die letzten vier Zeilen übernommen wurden. Die Textbeilage eignet sich besonders als Vorlage für die Selbstvertonung.

174 Rüpel

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

„Rüpel" ist ein schwarzer Riesenschnauzer, mit dem Heiner, ein Junge aus der 7. Klasse, die Kreismeisterschaft der Gebrauchshunde gewinnen will. Er hat eigentlich keine ernsthafte Konkurrenz zu befürchten. Da begegnen sie Matthias, der „Bella", eine Riesenschnauzerhündin, an der Leine führt. Heiner erkennt sofort, das ist ein „Klassehund", der seinem „Rüpel" ernsthaft den Sieg streitig machen könnte, wenn er ebenfalls an der Meisterschaft teilnehmen würde.

Diese wenig erfreuliche Aussicht läßt Heiner und seinen Freund Peter einen verwerflichen Plan ausführen, bei dessen Verwirklichung „Bella", wenn auch unbeabsichtigt, überfahren wird.

Kurze Zeit später kommt ein Neuer in Heiners Klasse: Matthias. Er kommt jedoch oft zu spät, seine Leistungen liegen unter dem Durchschnitt, und die Hilfe seiner Klassenkameraden nimmt er auch nicht immer in Anspruch. Durch Zufall entdeckt Heiner, daß Matthias' Mutter blind ist und seine Hilfe braucht, da der Blindenhund vor kurzem überfahren wurde. Betroffen erkennt Heiner, daß durch seine Schuld Matthias und seine Mutter in diese Lage gekommen sind, und er läßt „Rüpel" als Blindenhund ausbilden. Obwohl durch Peters Schwätzereien die Freundschaft zwischen Matthias und Heiner fast zerstört wird, schließt der als Blindenhund ausgebildete „Rüpel" und die Übergabe an die Mutter des Matthias die Freundschaftsbande dann um so enger.

Die ausführliche Textbeilage enthält die wichtigsten Dialoge und ist als Vorlage zur Vertonung in Kommentarform mit eingeblendeten Dialogen geeignet.

(176) Bootsmann auf der Scholle

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.
(Titel wird nicht mehr hergestellt. Restbestände sind noch im Handel vorhanden.)

Ein Puppentrickfilm nach der Erzählung von Benno Pludra, erschienen in der Trompeterreihe des Kinderbuch-Verlages.

„Bootsmann", ein kleiner schwarzer Hund, lebt auf einem Schlepper und hat viele Freunde, den langen Heizer Jan, den Käpt'n Bräsig und die Kinder Kathrinchen, Jochen und Uwe.

Die Kinder holen „Bootsmann" oft zum Spielen ab. Doch einmal passiert es: Durch eine Unvorsichtigkeit treibt „Bootsmann" auf einer Eisscholle ab. Jochen, der Schuldige, läuft feige fort. Die Rettungsversuche der anderen Kinder mißlingen. Ist „Bootsmann" verloren? Uwe versucht es mit einem Boot, aber er schafft es nicht. Da naht Rettung von einem vorüberfahrenden

Dampfer, der erst Uwe und dann „Bootsmann" an Bord nimmt. Käpt'n Bräsig aber staunt nicht schlecht, als er mit seinem Schlepper den Dampfer in den Hafen bringen will und seinen Hund zusammen mit Uwe an Bord des großen Schiffes entdeckt.

Die ausführliche Textbeilage ist zur Selbstvertonung in Kommentarform geeignet.

Peter und der rechnende Esel 178

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Peter hat keine Lust, das Einmaleins mit der Sieben zu lernen. Mehr interessiert ihn aber der Zirkus, der gerade angekommen ist. Beim Zirkusumzug gefällt ihm besonders die kleine Balletteuse auf dem Schimmel.

Heimlich zwängt er sich durch den Zaun und richtet auf seiner Entdeckungsreise durch die Welt des Zirkus allerlei Unfug an. Dabei trifft er auch die kleine Reiterin wieder. Bald hat Peter mit Susanne Freundschaft geschlossen, und sie lädt ihn zur nächsten Vorstellung ein.

Wie ärgerlich, auf dem Wege zum Zirkus trifft Peter seinen Vater. Er muß noch einmal mit zurück, sich waschen, umziehen und seine Schuhe putzen. Dann darf er wieder loslaufen.

Peter kommt gerade noch zur Darbietung von Susanne zurecht. Dann folgt die große Attraktion: „Antonio, der rechnende Esel". Susanne holt ihren kleinen Freund in die Manege, damit er den Esel kontrolliere, ob er auch richtig rechne. Aber o weh – Peter hat ja das Einmaleins mit der Sieben nicht gelernt! Beschämt schleicht Peter davon, trifft jedoch nochmals Susanne. Er verspricht: „Ich werde es nachholen! – Mein Ehrenwort!"

Die ausführliche Textbeilage enthält die Dialoge und ist als Vorlage zur Selbstvertonung gut geeignet.

Piraten auf der Pferdeinsel 179

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Die Geschichte von 6 Kindern aus dem Dorf Lüttewitz, die sich zu einer „Piraten"-Gruppe zusammengeschlossen haben und in der Astgabelung einer alten Kiefer ihren Kommandostand „Sputnik" aufgebaut haben.

Am ersten Ferientag soll es auf neue Abenteuer ausgehen. Die Mannschaft ist vollständig versammelt, bis auf Gudrun. Sie sucht auf der Pferdeinsel nach einem seltenen Vogel, der hier niedergegangen ist. Es ist ein Kormoran.

Mit ihrem Floß sind die Piraten ebenfalls bald an der Pferdeinsel angelangt. Gudruns Kahn wird mit einem Sanghagel zum Kapern vorbereitet. Eine Wurfladung trifft den Kormoran. Krach bei den Piraten. Gudrun wird ebenfalls von einem kleinen Steinchen getroffen, die Piratengruppe läuft auseinander.

Das letzte Mitglied der Piraten, Horst aus der Stadt, ist versehentlich eine Haltestelle zu früh aus dem Bus gestiegen. Er verfehlt dadurch Benno, den Anführer, der ihn abholen wollte, trifft aber dafür Gudrun mit ihrem Kahn. Beide rudern nochmals zur Pferdeinsel, entdecken auch den Kormoran, der jedoch durch eine Unachtsamkeit Horsts verscheucht wird. Horst nimmt sich vor, die Piratengruppe zur Suche des Kormorans zu gewinnen und sie zur Achtung vor diesem seltenen Vogel zu erziehen.

Am nächsten Morgen fahren alle gemeinsam über den See. Sie finden auch den Vogel, befreien ihn von einem trockenen Zweig, der sich im Gefieder verfangen und ihn beim Fliegen und Schwimmen behindert hatte. Erregt und freudig beobachten die Kinder, wie der Vogel seine Flügel breitet, mehrmals die mächtigen Schwingen bewegt, dann ins Wasser taucht und davonschwimmt. Mit dieser guten Tat haben sie wieder zu einer gemeinsamen Gruppe zurückgefunden.

Die ausführliche Textbeilage mit einigen Dialogen ist zur Selbstvertonung in Kommentarform geeignet.

180 Prag ohne Brille

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Ein heiterer Film von einer Führung durch Prag mit dem besten tschechischen Komikerpaar: Hornicek und Kopecky.

Seinen Reisewagen hat der tschechoslowakische Omnibusfahrer mit jungen hübschen Mädchen vollgeladen.

Sein etwas umständlicher Kollege Reiseführer zeigt dieser deutschen Reisegesellschaft die goldene Stadt Prag. Daß er dabei einen steinernen Heiligen und einen lebendigen Denkmal-Restaurateur mit zwei steinernen Heiligen verwechselt, liegt weniger an ihm, als an der fehlenden Brille, die ihrerseits wiederum zersplittert neben dem Lenkrad liegt. Wie das so ist – der Prager Alltag scheint sich gegen den Reiseführer verschworen zu haben –, nichts will klappen. Selbst die weltberühmte Turmuhr mit dem Glockenspiel und den Aposteln macht gerade Feierabend, als die Truppe erscheint.

Der Reiseführer und der Omnibusfahrer meistern jedoch alle Situationen. So hinterläßt Prag auch ohne Brille bei allen Beteiligten und bei den Zuschauern einen unvergeßlichen Eindruck.

181 Abenteuer in Bamsdorf

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.
Fortsetzung des Heimfilmes 164 – Fahrt nach Bamsdorf –

Klaus hat eine Höhle entdeckt, die er ganz allein mit Toni erforschen will. Rita aber hat ihr Geheimnis belauscht. Frühmorgens machen sich Klaus und Toni auf den Weg. Hacken, Lampen, Bindfaden haben sie sich für so ein gefahrvolles Unternehmen mitgenommen. Mit ihrem Floß setzen die

Jungen über den See. Hinter einem Brombeergestrüpp liegt der Höhleneingang versteckt. Der Bindfaden soll ihnen das Zurückfinden erleichtern. Rita ist ihnen bald auf der Spur. Schnell hat sie den Bindfaden entdeckt und geht den Höhlenforschern nach. Plötzlich kracht hinter ihr der schmale Einschlupf zusammen, und ein herabfallender Stein zerschneidet die Schnur. Rita läuft rufend hinter den Jungen her, und das Schlimmste ist, sie wickelt dabei den Bindfaden auf. Toni und Klaus glauben erst, daß da ein Gespenst kommt, so schauerlich klingt das Rufen.

Alles Schimpfen nützt nun jedoch nichts. Planvoll arbeiten sie an ihrer Rettung, sie suchen und suchen – ohne Erfolg. Da ruft Rita plötzlich: „Licht!" Sie hat einen Ausweg gefunden.

Nach harter Arbeit kommen die drei Entdecker wieder ins Freie. Ein gefährliches Abenteuer ist zu Ende.

Der Dieb von San Marengo **182**

Teil I: Großalarm am Comer See.

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

In zwei Teilen bringen wir die bekannte DEFA-Kriminalkomödie.

Ein Dieb macht San Marengo unsicher. Millionen klaut er, aber er hinterläßt keine Spuren. Die Polizei ist fassungslos – jedoch die Honoratioren der Stadt entdecken bald, daß der Dieb Gold wert ist und sogar die Rettung der Stadt vor dem Ruin bedeutet. Solange er seiner einnehmenden Beschäftigung nachgeht, zahlen die Versicherungen. Solange die Versicherungen zahlen, hat die Stadt ihre Einnahmen.

Der Polizeipräfekt ist jedoch auf seine Beförderung bedacht. Er und seine Frau Cleopatra möchten heraus aus diesem Nest.

Da entdeckt er beim letzten Einbruch den Zündschlüssel s e i n e r Yacht. Ist seine Frau mit im Spiel? Im Hafen bemerkt die Polizei einen Mann, der aus einem Ruderboot an Land klettert. Mit Hilfe der Steckbriefe wird dieser identifiziert, und der Dieb von San Marengo mitsamt seinem Gehilfen kann verhaftet werden, nachdem der, ermattet von seinem Liebesabenteuer auf der Yacht des Polizeipräfekten, zurückkehrt.

Damit hat die Polizei ihren Dieb, aber die Stadtväter keine Einnahmen mehr. Was nun?

Mehr darüber im Heimfilm 183.

Der Dieb von San Marengo **183**

Teil II: Im fidelen Kerker.

Der Polizeipräfekt triumphiert, jedoch die Hautevolee ist entsetzt. „Was wird aus unserer Konjunktur?" So stiehlt der Dieb unter Aufsicht der Polizei weiter, mit 10 % Gewinnbeteiligung für den Polizeipräfekten.

Cesare, der Dieb, wohnt in einer Luxuszelle mit exquisiter Bedienung, schönen Frauen und – 50 % Gewinnbeteiligung. Cleopatra schmuggelt sich in die Zelle ihres Liebhabers und wird beinahe von ihrem Mann überrascht, als dieser den Einsatzplan für die nächsten 6 Nächte besprechen will. „Da ist die Dampfmolkerei, die Bahnhofskasse, die Kurverwaltung, das Spielkasino ..."

Es geht recht turbulent zu, als die beiden Gauner erfahren, daß ihnen heute nacht zwei MPi-Garben den Garaus machen sollen und sie die beste Gelegenheit zur Flucht ergreifen – mit der Yacht des Präfekten und seiner Frau an Bord.

Aber o weh, ein Polizeiboot stoppt die Yacht. Ist nun alles zu Ende? Nein, eine sensationelle Wendung: Ein seriöser Herr erscheint. Er ist Syndikus der Hohlkörper AG ,von der Cesare die Aktienmehrheit besitzt, dank seiner Raubzüge. Er wird Aufsichtsratsvorsitzender, sein Gehilfe Carlo Oberbuchhalter, und Polizeipräfekt Antonio verzeiht seiner Frau den Seitensprung.

So endet die Skandalgeschichte von San Marengo, und es seien nur noch die Namen der wichtigsten Mitspieler verraten:

Cesare, der Dieb von San Marengo . . .	Horst Drinda
Carlo, sein Gehilfe	Kurt Rackelmann
Antonio, Polizeipräfekt	Wolf Kaiser
Cleopatra, seine Frau	Valentina Thielová

185 Der fliegende Großvater – Entchen Jolli

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.
Zwei Zeichentrickfilme.

a) Der fliegende Großvater

Am strahlenden Sommerhimmel tanzen viele bunte Drachen. Opa und Enkel sind davon mächtig begeistert – also bauen sie sich auch einen, natürlich viel größer, als die anderen! So steigt der Drachen zum Himmel empor, und er steigt so mächtig, daß er die beiden Erbauer mit emporzieht, hoch über die Dächer der Stadt. Opa und Enkel freuen sich an der abenteuerlichen Luftfahrt – nicht so die Großmutter. Sie ist besorgt, daß sich die beiden da oben erkälten könnten und will ihnen unbedingt Schal und Mütze nachbringen. Schornsteinfeger, Kranführer, Polizei und Feuerwehr helfen dabei, aber keiner kann den immer höher fliegenden Großvater und seinen Enkel erreichen. Eine dicke schwarze Gewitterwolke verbirgt beide für eine Zeitlang, und ein vorbeisausendes Düsenflugzeug verwandelt sie in sich unheimlich schnell drehende Kreisel. Doch der Großvater kommt wieder zur Ruhe, hält seinen Enkel an, bringt auch die rotierende Uhr wieder zum Stehen. Er wirft einen Blick darauf: „Donnerwetter, wir müssen pünktlich zum Mittagessen zurück sein." Er nimmt seinen Regenschirm, und schließlich landen Großvater und Enkel auf dem großen Flugplatz.

Viele Menschen, die eigentlich gekommen waren, ein großes Verkehrsflugzeug zu begrüßen, bereiten den kühnen Luftfahrern einen herzlichen Empfang. Indessen, die Erkältung ist doch da, aber bei der Großmutter, und ihr Willkommengruß ist ein kräftiges „Hatschi!"

b) Jolli

Das Entchen Jolli ist gerade aus dem Ei geschlüpft. Es hat Hunger, findet aber nichts zum Essen. Da bieten ihm die Tiere ihre schönsten Leckerbissen an: der Hofhund seinen größten Knochen, die Henne einen fetten Regenwurm, der Star eine dicke rote Kirsche und die Katze eine Maus. Aber das Entchen kommt damit nicht zurecht, und die Tiere schelten es als undankbar.

Dazu kommt, daß Jolli auch noch Durst verspürt. Aber da können die Tiere helfen. Sie wissen den Weg zum Teich. Dort gibt es Wasser genug zum Trinken, und zu Jollis Freude auch Entengrütze genug zum Fressen. „Warum denn nicht gleich so?" sagt darauf die Maus, die der Katze entkommen war. Alle anderen Tiere aber freuen sich, daß Entchen Jolli doch noch das Richtige gefunden hat.

Paris sur glace **186**

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Die französische Eisrevue mit internationalen Eiskunstläufern.

Folgende Tänze werden gezeigt:

TARANTELLA	Ballett Paris sur glace
VALSE IMPERIALE	**Dany Rigoulot** Fünffache Meisterin von Frankreich
	Mikko Virtanen Finnischer Meister
PERSONALITY	**Nicole Ardent** Französische Meisterin
KALINKA	**Dereck James** Großbritannien
TWIST	Ballett Paris sur glace
APACHENTANZ	**Hélène Angermeier**
	François Vaysse
ST.-LOUIS-BLUES	**Ronny McKenzie** Profiweltmeister 1962
LES CLOCHARDS	**Duchmol & CO.**
GROSSES FINALE	Ballett Paris sur glace

Dem Wunsche zahlreicher Schmalfilmamateure nachkommend, die den Heimfilm Nr. 186 mit einer Musik selbst vertonen möchten, die auf die einzelnen Tänze abgestimmt ist, empfehlen wir folgende Musikstücke für die einzelnen Szenen:

1.	Vorspannmusik	Schneller Foxtrott
2.	1. Tanz: Tarantella	Tarantella
3.	2. Tanz: Twist (Solo Frl. Ardent)	Twist
4.	3. Tanz: Walzer	Kaiserwalzer (Orig.)
5.	4. Tanz: Russischer Tanz	Kalinka (Orig.)
6.	5. Tanz: Apachentanz	Bounce (Orig. Tango Jalousie)
7.	6. Tanz: Twist (Gruppe)	Twist
8.	7. Tanz: Blues (Solo McKenzie)	Blues (Orig. St.-Louis-Blues)
9.	8. Tanz: Musettewalzer	Musettewalzer
10.	9. Tanz: Walzer	An der schönen blauen Donau (Orig.)
11.	Abspannmusik	Schneller Foxtrott

Die Geschichte vom kleinen Muck

Der bekannte DEFA-Film wurde für die Heimfilmproduktion bearbeitet. Die drei Teile stellen in sich abgeschlossene Erlebnisse des kleinen Muck dar. Die gelungenen Szenenzusammenstellungen lassen die Abenteuer des kleinen Muck zu einem aufregenden Miterleben für die größeren und kleinen Kinder werden.

187 Erlebnisse im Katzenhaus

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Der alte Muck – von den Kindern der Stadt gejagt und verspottet – erzählt seine Lebensgeschichte. Schweres Leid und viel Demütigungen hat er schon in seiner Jugend erdulden müssen, da er seine Eltern früh verlor und er einen Buckel hatte.

Er wollte deshalb den Kaufmann suchen, der das Glück zu verkaufen hat, von dem ihm seine Mutter immer erzählt hat.

Der erste Teil berichtet von seinen Abenteuern im Katzenhaus, in das er nach einer langen Wanderung durch die Wüste gerät. Er findet ein Paar alte Pantoffeln und einen Wanderstab, kennt jedoch nicht deren Zauberwirkung. Die Pantoffeln entpuppen sich als Schnelläuferschuhe, als er die heruntergetretenen Kappen hochklappt. Lange geht die Jagd, bis er wieder Herr über seine Beine wird.

Aber – mit diesen Pantoffeln kann er Schnelläufer am Hofe des Sultans werden.

188 Wettlauf am Hofe des Sultans

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

So einfach ist es jedoch nicht, eine Anstellung beim Sultan zu erhalten. Die Ratgeber des Sultans lächeln über den kleinen Wicht, der Oberleibläufer des Sultans werden möchte. Sie versprechen sich einen besonderen

Spaß von einem Wettlauf zwischen dem kleinen Muck und dem jetzigen Oberleibläufer Murad. Für Muck ist es natürlich eine Kleinigkeit, den Wettlauf zu gewinnen, auch wenn er zwischendurch mal seinen Pantoffel verliert, der hoch oben auf der Spitze einer Wasserfontäne tänzelt.

Am Hofe des Sultans entdeckt Muck auch die Zauberkraft des Wanderstabes, der sich als ein Goldsucherstab entpuppt. Mit seiner Hilfe entdeckt er im Garten des Palastes den großen Schatz, den der Magier des Sultans bisher vergeblich gesucht hat.

Seine Zaubersachen bringen Muck jedoch kein Glück. Er wird durch Intrigen in den Kerker geworfen, aus dem er zwar freikommt, aber nur, um den Sultan von den verteufelten Schnelläuferpantoffeln zu befreien. Ohne Stöckchen und Pantoffeln wird er vom Sultan aus dem Lande gejagt.

Zauberfeigen und Eselsohren **189**

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Auf seinem Weg in die Fremde macht er an einem kleinen See die Bekanntschaft mit zwei sonderbaren Feigensorten: ißt man von der einen Sorte, wachsen die Ohren zu Eselsohren aus; ißt man von der anderen Sorte, verschwinden die Eselsohren wieder.

Muck versteht es, als Handelsmann verkleidet, die Feigen, welche Eselsohren wachsen lassen, in die Hände des Sultans und seiner Ratgeber zu bringen. Alle Versuche des Sultans nützen nichts: Die Eselsohren bleiben. Als Arzt verkleidet kommt Muck abermals in den Palast, diesmal mit der anderen Feigensorte. Er heilt den Sultan von seiner „Eselsohrenkrankheit" und erhält dafür sein Zauberstöckchen und die Zauberpantoffeln zurück. Er ist jedoch ihrer überdrüssig geworden, denn auch diese Zaubergegenstände haben ihm nicht das Glück gebracht. Er läßt sie daher in der Wüste stehen . . .

Ergriffen lauschten die Kinder dieser abenteuerlichen Lebensgeschichte. Jetzt jagen und verspotten sie ihn nicht mehr, sondern tragen ihn in fröhlichem Triumphzug durch die Stadt. Mit dieser großen Freundschaftsbezeigung endet der 3. Teil der Geschichte vom kleinen Muck.

Frau Holle **190**

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Bekannte Schauspieler verkörpern die Märchengestalten. Es spielen:

Frau Holle	Mathilde Danegger
Goldmarie	Karin Ugowski
Pechmarie	Katharina Lind
Witwe (Mutter der Goldmarie und Pechmarie)	Elfriede Florin

Der ausführliche Beilagetext enthält die Dialoge und ist als Vorlage zur Selbstvertonung gut geeignet.

191 Tierpark Berlin

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme, Abt. Heimfilm.

Eine kleine Kameragruppe des Studios war mehrere Wochen zu Gast im Berliner Tierpark und beobachtete (und filmte) das Leben und Treiben von den ersten frühen Morgenstunden an bis zum Abend. Es ist ein interessanter Streifzug durch das Reich Prof. Dr. Dathes geworden, mit sehr vielen Tieraufnahmen. Wasserspiele der Eisbären, boxende Känguruhs, Flamingos, die possierlichen Spiele der Affen, der Kinderzoo, das Alfred-Brehm-Haus, Löwen, Tiger, Leoparden; es können nicht alle Tierarten aufgezählt werden. Die sehr lebendige Kameraführung, der gelungene Schnitt lassen den Besuch des Tierparkes Berlin bei der Vorführung dieses Heimfilms noch einmal eindrucksvoll nachklingen.

192 Das Affenparadies

60 m · Hersteller: Studio für populärwissenschaftliche Filme Moskau und Studio „1. August", Peking.

Dieser Heimfilm ist eine Auslese aus dem Film „Auf Dschungelpfaden". Wenn Sie diesen Film gesehen haben, werden Sie fragen: „Wie hat man das alles aufgenommen?" Diese Frage beantwortet uns der Regisseur Alexander Sguridi:

„‚Auf Dschungelpfaden' wurde nach einem vorher verfaßten Drehbuch hergestellt. Allerdings hatte der Drehbuchautor, ehe er zu schreiben begann, eine Reise in die Provinz Jünnan gemacht und dort die Dschungelfauna gründlich beobachtet. Wir kannten die Tiere genau. Was wir an ihnen beobachteten, wurde in dem Drehbuch niedergelegt. Dann blieb uns nur noch übrig, mit besten Filmapparaten bewaffnet geduldig abzuwarten, bis die Tiere das taten, was wir im Drehbuch vorgesehen hatten. Das Warten hat sich auch immer gelohnt. Manchmal dauerte es Wochen, bis eine gewünschte Szene gedreht werden konnte."

Dieser Heimfilm zeigt das muntere Leben und Treiben der Affen, die Sorge um die Jungen, aber auch den Kampf ums Dasein und mit den Feinden der Affen. Wir lernen viele Affenarten kennen, den Schlankaffen, den Gibbon, Makaken- und Schwanzaffen. Wir verfolgen im Film den Lebensweg eines jungen Makakenäffchens im Dschungel, bis er eines Tages Tierfängern in die Netze geht und im Pekinger Zoo eine neue Heimat findet.

Tiere im Dschungel 193

60 m · Hersteller: Studio für populärwissenschaftliche Filme Moskau und Studio „1. August", Peking.

Auch dieser Heimfilm ist eine Zusammenfassung einmaliger Aufnahmen des Filmes „Auf Dschungelpfaden".

Der Heimfilm zeigt folgende Tiere des Dschungels: Elefanten, Webervögel, Nashorn, Nashornvogel, Schlankaffe, Leopard, Riesenhörnchen, Schwanzaffen, Gibbon, Mutiakhirsch, Kobra, Mungo, Tiger, Zibetkatze, Plumplori und Krokodile.

In eindrucksvollen Szenen wird der Alltag der Tiere im Dschungel gezeigt. Das ständige Mißtrauen der kleinen und schwachen Tiere vor dem überlegenen Feind, der Tiger auf Jagd und als zärtliches Muttertier, der Kampf eines Mungo mit einer Kobra, das stille Herangleiten der Krokodile an ihr Opfer, eine Ente, die unendlich langsame Fortbewegung des Plumplori. Diese kurzen Hinweise sollen genügen, Worte können nur unvollkommen die packenden und interessanten Filmaufnahmen schildern.

König Midas 194

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Kinder spielen die Sage vom griechischen König Midas, dessen ganzes Sinnen und Trachten darauf gerichtet ist, ohne eigene Arbeit viel Schätze zu erwerben, während das Volk in großer Armut leben muß.

Der fröhliche Gott des Weines, Bacchus, erteilt dem goldgierigen König eine gehörige Lektion. Alles, was König Midas berührt, wird zu Gold, der Baum, der Vogel, aber auch die Speise und der Trank. Bacchus erlöst ihn zwar wieder von diesem Zauber, aber nur um den Preis von Eselsohren, die König Midas am Kopf wachsen.

Der Text enthält die Dialoge in Versform mit erläuternden Zwischentexten in Prosa. Er eignet sich sehr gut als Vorlage zur Selbstvertonung.

Der Wettlauf zwischen Hase und Igel 195

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Hauptdarsteller: **Manfred Krug** – der wolgafahrende „Hase"
Angelika Domröse – in der Doppelrolle der mopedfahrenden „Igel"

Das bekannte Märchen in einer höchst vergnüglichen modernen Form. Erwarten Sie aber bitte nicht, die beiden beliebten Schauspieler in einem Tierfell verkleidet zu finden, sie sind Menschen unserer heutigen Zeit. Die ganze Geschichte spielt sich an einem See ab, um den herum der Wettlauf ausgetragen wird. Da zwei Mopeds im Rennen sind, aber nur ein Wolga, ist ein Moped mit der charmanten Fahrerin immer zuerst am vereinbarten Treffpunkt. Merken Sie die Verwandtschaft mit dem Märchen?

196 In der Sächsischen Schweiz

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme, Abt. Heimfilm.

Eine wesentliche Lücke in unserem Angebot an Landschaftsfilmen über die schönsten Urlaubsgebiete der DDR wurde mit diesem Titel geschlossen. Die Kameragruppe des DEFA-Studios besuchte die beliebtesten Wanderziele der Sächsischen Schweiz.
Die Reise beginnt in Dresden mit dem Fahrgastschiff „Königstein". Von Rathen geht es zum Amselsee, und nach einer Bootsfahrt ist der Aufstieg durch die Schwedenlöcher (fast 600 Stufen) zu bewältigen, bevor der weltberühmte Ausblick von der Bastei genossen werden kann.
Der Festung Königstein, Bad Schandau, einer Fahrt durch das Kirnitzschtal mit der Straßenbahn und dem Lichtenhainer Wasserfall sind die nächsten Filmmeter reserviert. Ein besonderes Erlebnis ist eine Kahnfahrt in der engen Felsschlucht an der Oberen Schleuse, dort, wo die Kirnitzsch die Grenze zwischen der DDR und der ČSSR bildet. Vom Kuhstall geht es dann in die Schrammsteine, und zum Abschluß schauen wir noch der halsbrecherisch anmutenden Besteigung der Barbarine zu.

Das kalte Herz

Ähnlich wie beim kleinen Muck wurde das verfilmte Märchen von Hauff in drei in sich abgeschlossenen Teilen herausgebracht.

Die Darsteller:

Peter Munk	Lutz Moik
Lisbeth	Hanna Rucker
Das Glasmännlein	Paul Bild †
Der Holländer-Michel	Erwin Geschonneck
Peter Munks Mutter	Lotte Löbinger
Ezechiel	Paul Esser
Hannes	Hansgeorg Laubenthal

197 Wie der Peter zum Glasmännlein kommt

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Im Schwarzwald wohnte vor vielen, vielen Jahren der junge Köhler Peter Munk. Er brannte das Holz der Tannen zu Kohle und ernährte sich und seine Mutter nur mühselig. Bei seinem kargen Verdienst konnte er auch nicht ans Heiraten denken, obgleich er die Lisbeth aus dem Dorf gern zu seiner Frau gemacht hätte. Eines Tages erzählte ihm seine Mutter, daß er sich ja als Sonntagskind Glück, Geld und Ansehen wünschen und genauso gut leben könnte wie die reichen Leute im Dorf. Er ging zu dem Glasmännlein, einem Waldgeist, der allen Sonntagskindern drei Wünsche erfüllt, und trug ihm seine Bitten vor. Das Glasmännlein fand sie zwar töricht, erfüllte ihm aber zwei davon. Peter hatte nun im Gasthaus immer so viel Geld in der Tasche wie der reiche Ezechiel und konnte so gut tanzen wie der Tanzbodenkönig Hannes, der auch um Lisbeth warb.

Wie der Peter dem Holländer-Michel sein Herz verpfändet 198

60 m

Peter kaufte sich eine Glashütte und hätte, wenn er nun an die Arbeit gegangen wäre, sein Auskommen gehabt. Aber er war mehr im Gasthaus und auf dem Tanzboden zu finden als bei der Arbeit. So kam es, wie es kommen mußte. Die Glashütte wurde an dem Tage, da er seine Lisbeth als Ehefrau heimführen wollte, versiegelt. Die Schulden waren zu hoch. Peter hatte zwar noch versucht, dem Ezechiel im Gasthaus beim Würfeln Geld abzugewinnen, aber er hatte vergessen, daß er ja nie mehr Geld in der Tasche haben würde als der reiche Ezechiel, und als dessen Taschen leer waren, besaß auch Peter nichts mehr. Er wurde aus dem Gasthaus gejagt. In seiner Not ging unser Peter nun zum Holländer-Michel, verpfändete diesem sein Herz, bekam dafür einen kalten Stein in die Brust und besaß nun Reichtum und Ansehen. Während Lisbeth im Hochzeitsstaat auf ihren Peter wartete, verließ er seine Heimat und gründete in Holland ein Handelshaus. Eines Tages kam Ezechiel nach Amsterdam. Er erzählte Peter, daß Lisbeth sich entschlossen habe, den reichen Hannes zu heiraten. „Ich will die Tannen im Schwarzwald nicht in den Himmel wachsen lassen", antwortete Peter und fuhr in seine Heimat zurück. Er heiratete Lisbeth und hätte nun sehr glücklich mit ihr leben können.

Wie der Peter sein gutes Herz wiederholt 199

60 m

Aber sein Herz war kalt und hart. Eines Tages, als seine Frau einem Wanderer Unterschlupf gewährte, siegte sein kaltes Herz über seinen Verstand, und er erschlug Lisbeth, die er früher so liebte, daß er sie keinem anderen gönnte.

Mit dieser Untat wandelte sich sein Leben, denn jetzt war er nicht mehr nur der reiche Peter, sondern auch ein Verbrecher, auf den der Galgen wartete. In seiner letzten Not erinnerte er sich, daß er ja bei dem Glasmännlein noch einen Wunsch frei hatte. Das Männlein empfing ihn zwar böse, wollte ihm aber noch einmal helfen und riet ihm, den Holländer-Michel zu überlisten, damit er sein warmes Herz zurückbekäme. Peter tat, wie ihm das Männlein geheißen hatte, und holte sich unter gefährlichen Abenteuern sein Herz zurück. Peter war nun wieder ein Mensch und er begriff, was er getan hatte in der Zeit, als er einen Stein in der Brust trug. Er wollte nicht mehr weiterleben und bat das Glasmännlein, ihn zu töten. Das Männlein fand aber, daß man es ihm nicht so bequem machen dürfe: „So einfach ist das nicht, Peter. Du glaubst, du stirbst – und alles ist getan. Wer trocknet die Tränen und wendet die Zeit, die du verschuldet hast? Beginne noch einmal von vorne und so soll alles ausgelöscht sein." Peter griff froh zur Axt und holte mächtig zum Schlage aus. Da verwandelte sich die winterliche Natur in hellen, strahlenden Frühling. Lisbeth kam auf ihn zu, reichte ihm die Hand, und beide begannen ein neues Leben.

200 Bummi als Verkehrspolizist

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für populärwissenschaftliche Filme.

Die bekannten Gestalten Maxl und Bummi aus der Kinderzeitschrift „Bummi" als Filmschauspieler. Zwei Kinder im Bärenfell spielen amüsant und possierlich diese Rollen.

Ein ereignisreicher Tag liegt vor Bummi und Maxl. Sie wollen den Verkehrspolizisten helfen, und darum müssen sie pünktlich auf dem Polizeipräsidium sein.

Maxl findet mal wieder nicht aus den Federn, und waschen ist auch nicht gerade seine Lieblingsbeschäftigung. „Bin doch kein Waschbär! Wozu gibt es Staubsauger?" brummt er.

Der Weg zum Polizeipräsidium ist von weißen Kalktapsen gekennzeichnet, die Maxl hinterläßt, da er auf einer Großbaustelle unvorsichtigerweise in einen Kalkbottich trat. Und nun ist es so deutlich zu sehen, wie schräg er über den Damm lief. Durch die Moralpredigt Bummis etwas verschnupft, bleibt er zurück.

Ausgesöhnt wird Maxl erst, als er in den von Bummi gesteuerten Wagen, einer Kleinausgabe des „Wartburg", steigen darf und mit dem Megaphon die Kinder auf ihr falsches Verhalten auf der Straße aufmerksam machen kann:

Hinterherlaufen hinter dem Sprengwagen, Ballspielen auf dem Damm und noch andere gefährliche Unsitten.

Bummi und Maxl werden schon an der großen Kreuzung auf dem Verkehrsturm erwartet, wo sie die Ampel bedienen können.

201 Der Wolf und die sieben Geißlein

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für populärwissenschaftliche Filme.

Ein Silhouettenfilm, dem das bekannte Märchen der Gebrüder Grimm zugrunde lag. Auf eine Inhaltsangabe haben wir deshalb verzichtet. Dem Heimfilm liegt eine Textbeilage bei, die sich für die Selbstvertonung eignet.

202 Die goldene Gans

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Das Märchen der Gebrüder Grimm, in dem die goldene Gans eine Hauptrolle spielt. Sie wird von Klaus, dem jüngsten und rechtschaffendsten von drei Brüdern in einer kleinen Stadt, gefunden. Jeder, der die Gans berührt, bleibt daran kleben. Klaus erlebt viele Abenteuer mit seiner Gans und zieht einen langen Schwanz neugieriger Leute hinter sich her, die alle an der Gans kleben. So gelingt es ihm, sogar die schwermütige Königstochter wieder zum Lachen zu bringen.

Die Hauptdarsteller:

Klaus	Kaspar Eichel
Prinzessin	Karin Ugowski
Kunz	Uwe-Detlev Jessen
Franz	Peter Dommisch
König	Heinz Scholz
Hofgelehrter	Gerd E. Schäfer

Der Begleittext enthält alle Dialoge und ist daher zur Selbstvertonung gut geeignet.

König Drosselbart 203

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Noch ein Märchen der Gebrüder Grimm. Es ist die Geschichte von der hochmütigen Königstochter, die alle Freier verschmäht, bis sie der König dem ersten Bettelmann verspricht, der an seine Tür klopft. Es ist der verkleidete Königssohn, den die Tochter wegen seines Bartes den Spottnamen „König Drosselbart" gegeben hatte. Eine harte Zeit als Mann des Bettlers muß die Königstochter durchmachen, bis sie ihren Hochmut abgelegt hat, die Arbeit schätzen lernt und zu jedermann gut und freundlich ist.

Bekannte Schauspieler wirken in diesem Film mit. In den Hauptrollen:

Prinzessin Roswitha	Karin Ugowski
König Drosselbart	Manfred Krug
König Löwenzahn	Martin Flörchinger

Die ausführliche Textbeilage ist auf den Handlungsablauf abgestimmt und enthält alle Dialoge. Sie ist gut zur Selbstvertonung geeignet.

Bummi im Zoo 204

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für populärwissenschaftliche Filme.

Eine weitere Geschichte von Bummi und Maxl, den beiden Hauptgestalten der Kinderzeitschrift „Bummi" (siehe auch Heimfilm Nr. 200).

In amüsanter Form wird in diesem Heimfilm gezeigt, welche Folgen die Unsitte mancher Tierparkbesucher hat, die die Tiere mit Süßigkeiten und Keksen füttern.

Bummi übernimmt für den Tierarzt die Nachtwache beim erkrankten Äffchen „Schrummi", der alle zwei Stunden Tabletten bekommen muß.

Am Morgen macht sich Maxl auf den Weg zu Bummi, um ihn abzuholen. Ein großes Netz voller Süßigkeiten verteilt er an die Ziegen und den Elefanten. Im letzten Moment kann ihn der Doktor vom Tigerkäfig zurückreißen, da er bereits die Absperrung vor den Käfigen überklettert hat.

Da erhält der Doktor eine neue schlimme Nachricht: die Zwergziegen und der Elefant Trotti sind erkrankt. Maxl hat mit einem Mal ein ganz schlechtes Gewissen, und ganz besonders tut ihm der arme kranke Trotti leid, dem der Doktor eine große Spritze gibt. Maxl hält sich entsetzt die Ohren zu, weil er Trottis Schrei nicht hören will.

Trotti und auch die Ziegen werden dank dem sofortigen Eingreifen des Doktors bald wieder gesund. Maxl erzählt nun endlich, daß er an allem schuld ist, und er verspricht, nie wieder die Tiere im Zoo zu füttern.

205 Die Spur führt zum Rummelplatz

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Ein Kinderkriminalfilm.

Die Hauptdarsteller:

Die drei Kinder	
Lutz	Ullrich Mende
Sonja	Marion Minnich
Bärbel	Monika Wagner
Hauptwachtmeister Wiesel	Willi Schrade
Hauptwachtmeister Löffelholz . . .	Ernst-Georg Schwill
Zauberer Sassafraß	Eberhard Kube

Ein spannender Film von der Suche nach dem Dieb des gezähmten und seltenen Vögelchens eines Kinderheimes mit Entführung, Verfolgungsjagd im Polizeiauto, Spurensicherung, kurz, mit allem, was zu einem richtigen Kriminalfilm gehört. Sogar ein zünftiger Boxkampf des überführten Täters mit dem Hauptwachtmeister Löffelholz ist dabei. Wer der Dieb ist? Das wird hier nicht verraten, sonst wäre es kein spannender Kriminalfilm mehr.

206 Neger Nobi

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.
Ein Puppentrickfilm.

Der Film schildert das Leben des kleinen Negers Nobi, der vor mehreren hundert Jahren in seinem Heimatdorf inmitten des afrikanischen Urwaldes aufwuchs. Menschen und Tiere waren seine Freunde, insbesondere das Gorillajunge Mafuka.

Sicher wäre das Leben Nobis ganz normal verlaufen, wenn nicht eine Kolonne europäischer Sklavenfänger den Stamm überfallen hätte. Nobis Widerstand gegen einen der Eindringlinge ist das Signal für alle anderen Dorfbewohner, die Sklavenfänger mit Unterstützung der Freunde Nobis, der Waldtiere, davonzujagen.

Einige Jahre später begegnet er erneut den Menschenhändlern, die gerade ein anderes Dorf überfallen haben. Auch hier gelingt es den Dorfbewohnern und den Urwald- und Steppentieren unter Führung Nobis, die fremden Räuber aus dem Dorf zu jagen.

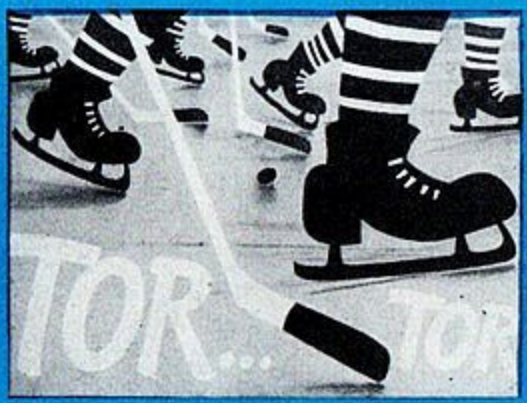
200 Bummi als Verkehrspolizist

202 Die goldene Gans

203 König Drosselbart

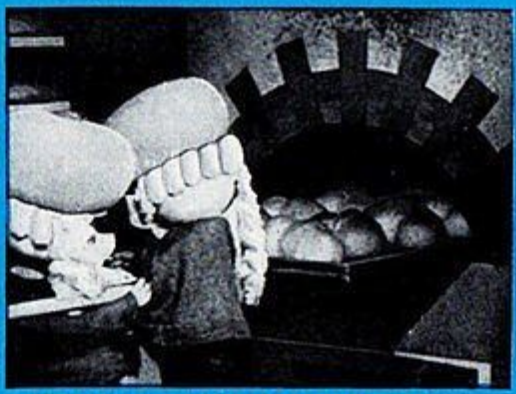
205 Die Spur führt zum Rummelplatz

206 Neger Nobi



209 Tor, Tor!

211 Entdeckungsfahrt auf den Südseeinseln

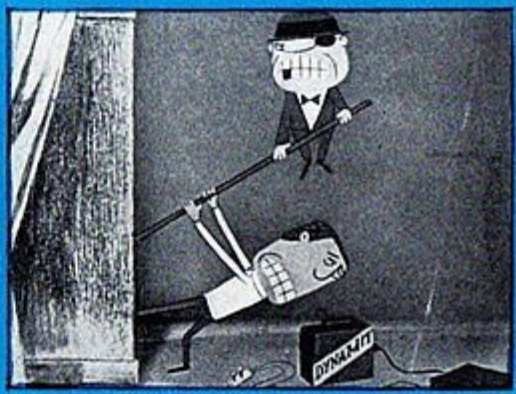


212 Kasper und die Heinzelmännchen

213 Kaspers Abenteuer: Das gestörte Klößeessen

214 Kaspers Abenteuer: Die Rache des Teufels

215 Dornröschen



216 Arm, aber ehrlich (Eine Gangsterstory)

Sechse kommen durch die ganze Welt 207

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.

Ein Zeichentrickfilm, gestaltet nach dem Märchen der Gebrüder Grimm.

Ein Soldat, der seinem König lange gedient hatte, wurde beim Abschied schnöde um seinen Lohn betrogen und erhielt nur 3 Heller. Er schwor, sich die rechten Leute zu suchen und sich dann vom König seinen gerechten Lohn zu holen.

Er traf auf seiner Wanderung durch die Welt einen bärenstarken Mann, der Bäume ausreißen konnte, einen Scharfschützen, einen Schnelläufer, ein Männlein mit einem Hut, den er schief auf dem Kopf tragen mußte, sonst gäbe es einen strengen Frost, und schließlich einen alten Mann, der einen mächtigen Sturm blasen konnte. Als sie hörten, daß der König einen Wettlauf mit seiner Tochter ausrufen ließ, als Preis dem Gewinner die Prinzessin als Frau verhieß, vom Verlierer aber dessen Leben forderte, meldeten sich die Sechse.

Sie bestanden auch das Rennen und alle weiteren Prüfungen trotz der Hinterlist des Königs, weil jeder der Sechs sein Können einsètzte, und der Starke schleppte den Lohn, die gesamte Schatzkammer, weg, bis auf die Prinzessin – und drei Heller.

Tor, Tor! (In Vorbereitung) 209

60 m · Hersteller: Sojusmultfilm-Studio Moskau.

Ein Zeichentrickfilm.

Da sind sie wieder, die Fußballer aus dem Spielzeugladen (siehe Heimfilm 072 „Ein ungewöhnliches Spiel"). Diesmal versuchen sie als Eishockeyspieler des Eishockey-Clubs „Meteor" gegen die städtische Eishockeymannschaft „Wimpel" zu Siegerlorbeeren zu kommen.

Fast hat es den Anschein, daß es ihnen diesmal gelingen wird, denn nach dem ersten Drittel führen die „Meteor"-Stars 3:0. Als die „Wimpel"-Mannschaft im 2. Drittel auf 2:4 verkürzt, wird der Kampf härter und härter ...

Wer weiß, wie das Spiel geendet hätte, aber da ist noch Aljoscha, der schon viel trainiert hat, aber noch nicht in der „Wimpel"-Mannschaft mitspielen darf. Heute erhält er die Bewährungsprobe, als ein „Wimpel"-Spieler ausfällt, und trotz eines Selbsttores sichert er doch noch den Sieg seiner Mannschaft.

Die Textbeilage ist in Form einer Sportreportage gehalten und zur Selbstvertonung gut geeignet.

210 Das Märchen vom Jens und dem Kasper (In Vorbereitung)

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für populärwissenschaftliche Filme.

Das Märchen vom kleinen Jens, der glaubte, nach ein paar Wochen Schulunterricht bereits alles zu wissen. Weil er alles sehr leicht lernte, machte ihm die Schule keinen Spaß mehr, lief einfach weg und wollte sich Arbeit suchen.

Franz, der Kasper, Jens liebstes Geburtstagsgeschenk, war sehr traurig. Er war auch ein ganz besonderer, ein Märchen-Kasper. Er verwirklichte Jens sehnlichsten Wunsch, Omnibusschaffner zu sein. Ein Versprechen mußte Jens allerdings abgeben: wieder fleißig zur Schule zu gehen, wenn er es doch nicht schaffen würde, ein richtiger Omnibusschaffner zu sein.

Jens erhielt auf dem Omnibusbahnhof eine schöne Schaffneruniform, Fahrscheine, Wechselgeld, was eben alles zum Schaffner gehört.

Ja, und am Ende der Fahrt nach vielen Abenteuern, wobei auch das Sandmännchen zu spät zum Fernsehfunk kam, mußte Jens einsehen, daß er doch noch viel lernen muß. Und für das fehlende Geld mußte sogar sein Sparschweinchen herhalten.

Am nächsten Tag ging Jens wieder brav zur Schule, mit seinem guten Freund, dem Kasper, in der Schulmappe.

Der Text mit vielen Dialogen ist für die Selbstvertonung gut geeignet.

211 Entdeckungsfahrt auf den Südseeinseln (In Vorbereitung)

60 m · Hersteller: Studio für populärwissenschaftliche Filme Moskau.

Die Tierwelt der Erde ist in ihrer Vielzahl bedroht. Die Zahl der einzelnen Exemplare ist zusammengeschmolzen, ganze Arten sind verschwunden. Doch existieren an verschiedenen Stellen unserer Erde Lebewesen, deren Art über Jahrtausende hinweg erhalten blieb. Sie besitzen Seltenheitswert und kommen zumeist nur noch auf Inseln vor. Den hier anzutreffenden Zeugen vergangener Zeiten widmet sich dieser Heimfilm.

In erregenden und einmaligen Tieraufnahmen hat die Expedition viele seltene Tiere auf dem Filmstreifen festgehalten:

In **Indonesien** auf der Insel Komodo lebt der Riesenwaran, ein Riesenreptil, auf das die Bezeichnung „Drache" durchaus zutrifft. In **Neuseeland** existieren mehrere seltene Vogelarten: die Weka-Ralle, ein Sumpfhuhn, eine besondere Art Wildtaube und der Kiwi, der Wappenvogel Neuseelands. Auf Kap Kidnapper entdecken wir riesige Kolonien von Tölpeln, und die kleine Insel Stevenson in der Cook-Straße birgt die größte zoologische Kostbarkeit Neuseelands, die Brückenechse. Sie ist eine Vertreterin der ältesten noch lebenden Kriechtierart, dessen Vorfahren die Erde vor etwa 200 Millionen Jahren bewohnten.

In **Australien** leben heute noch die entwicklungsgeschichtlich ältesten Säugetiere, die Beutelteire. Wir sehen: Beutelbär, Känguruh, Beutelopossum, Beutelmaus, Baumkänguruhs, Beutelkatze, Beutelflughörnchen, Känguruhalbinos; weiterhin die Wildhunde Australiens, die Dingos, den Schnabeligel, das Schnabeltier und den Tupfelkuskus.

Zum Schluß werden noch die **Kurilen,** eine Inselgruppe im Stillen Ozean mit den Kalanen oder Kamtschatkabibern und die Insel **Barsa Kelmes** im Aralsee mit den Saigas (Steppenantilopen) aufgesucht.

Kasper und die Heinzelmännchen (In Vorbereitung) 212

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.
Ein Handpuppentrickfilm.

Die bekannte Geschichte von den Heinzelmännchen, die Nacht für Nacht die liegengebliebene Arbeit der faulen Handwerker vollenden, bis eine neugierige Schneidersfrau sie durch ausgestreute Erbsen vertreibt, bildet die literarische Grundlage dieses netten Kinderfilmes.

Der Kasper dient als Schneidergeselle bei einem Schneidermeister, muß jedoch mehr der Schneidersfrau zur Hand gehen als dem Schneidermeister. Teppichklopfen, einholen, Kind ausführen ... Als nun dem Schneidermeister das furchtbare Mißgeschick mit dem Geburtstagsrock des Bürgermeisters passiert, soll Kasper den Rock über Nacht reparieren, aber er ist so furchtbar müde ... Am nächsten Morgen ist der Rock fix und fertig. In der Nacht sind die Heinzelmännchen dagewesen. Sie kommen auch in den nächsten Nächten zum Bäcker, zum Schuster, zum Färber ... So wäre es wahrscheinlich bis in alle Ewigkeit weitergegangen, wenn eben die Schneidersfrau nicht so neugierig gewesen wäre und unbedingt wissen wollte, wieviele Heinzelmännchen es nun wirklich sind. Die kleinen Helfer trollen sich schimpfend und hinkend davon und waren nie mehr gesehen. Die ausführliche Textbeilage enthält alle Dialoge in Drehbuchform.

Kaspers Abenteuer mit dem Teufel: 213

Das gestörte Klößeessen (In Vorbereitung)

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.
Ein Handpuppentrickfilm.

Tri-tra-trallala!
Kasper ist heut wieder da!

Eilig hat er es, denn die Großmutter hat versprochen, die geliebten Klöße zu kochen. Aber da ist auch noch der Teufel, sein alter Widersacher, der ihm ab und zu gern mal einen Stein in den Weg legt. So auch heute. Der Kasper jedoch, nicht faul, verpaßt ihm einen spürbaren Denkzettel, so daß der Teufel die Erste Hilfe für seinen Schwanz in Anspruch nehmen muß.

Nun verfolgt der Teufel den Kasper, und dieser kommt erst ganz am Schluß zum Klößeessen, denn vorher muß er erst noch den Teufel zur Raison bringen. Dieser Bösewicht hat sich doch in ein Krokodil verwandelt, das die Großmutter und den zu Hilfe eilenden Polizisten verschlingt, mit dem Kasperhaus eine Seefahrt unternimmt und viele andere dumme Streiche macht. Doch Kasper wird schließlich mit dem Teufel fertig, und der Trabant-Wagenheber knackt das Krokodilmaul, aus dem wohlbehalten die Großmutter und der Polizist herausgezogen werden können.

Die ausführliche Inhaltsbeschreibung enthält auch die notwendigen Dialoge für die Selbstvertonung.

214 Kaspers Abenteuer: Die Rache des Teufels (In Vorbereitung)

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.

Ein Handpuppentrickfilm.

Es ist klar, daß der Teufel die Niederlage (siehe Heimfilm 213) nicht auf sich sitzen lassen will, und er schwört daher

Rache!

Wenn auch seine ersten Racheversuche fehlschlagen bzw. ihn nur selbst treffen, gelingt es ihm schließlich, die Gretel im Hubschrauber zu entführen.

Jetzt beginnt eine tolle Verfolgungsjagd. Kobi, Kaspers treuer Dackel, ortet in der Rakete das Versteck des Teufels, Kasper jagt mit seinem Trabant hinterher. Dank der vom Teufel angesägten Brücke wird Kaspers Trabant zeitweilig zum Unterwasserfahrzeug, doch was ein richtiger Trabant ist, der kommt auch wieder ans Ufer.

Gretels Befreiung wird noch einmal hochdramatisch, nachdem sie ziemlich handfest einen Heiratsantrag des Teufels abgelehnt hat. Der Teufel setzt mit einer Teufelsbombe sein Haus in Brand, doch was ein guter Kraftfahrer ist, hat immer einen intakten Feuerlöscher bei sich. Der Brand wird gelöscht, Gretel befreit und der Teufel, der zur Strafe in den Kühlschrank kommt, vereist.

Wie es weitergeht, berichtet der Heimfilm 219: Die Sache mit dem Kühlschrank.

Die ausführliche Textbeilage enthält die erforderlichen Dialoge und ist zur Selbstvertonung gut geeignet.

215 Dornröschen (In Vorbereitung)

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.

Ein Puppentrickfilm.

Dem Film liegt das bekannte Märchen der Gebrüder Grimm in seiner Originalfassung zugrunde.
Der Beilagetext enthält für die Selbstvertonung die wichtigsten Dialoge und Regiehinweise für den richtigen Einsatz des Tones.

Arm, aber ehrlich (In Vorbereitung) 216

Eine Gangsterstory

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.

Ein Zeichentrickfilm – Mit Zwischentitel.

Eine köstliche Satire über Jackie, den König der Geldschrankknacker, den die Liebe zu dem Entschluß bringt, **arm, aber ehrlich** zu werden und zu bleiben.

Zu Beginn des Filmes sehen wir ihn noch jenseits der Gesetze beim Abtransport der Beute und der erfolgreichen Abwehr seiner Verfolger, wobei sich die Zusammenarbeit mit einem seriösen Leichenbestattungsinstitut ebenfalls bezahlt macht. Die Macht der Liebe wirft ihn zunächst aus der bisherigen Lebensbahn, bis jedoch die tagtäglichen Familiensorgen, das fehlende Kleingeld und die Versuchung in Form seines ehemaligen Kumpans mit einem totsicheren Einbruchsplan ihn noch einmal auf gefährlichen Pfaden wandern lassen.

Den turbulenten Szenen beim Bankeinbruch, bei dem sowohl Jackies schwache Orthografie (er kann das vom Pförtner verratene Kennwort „Caesar" nicht richtig einstellen) als auch das notgedrungen mitgenommene Kleinkind Jackies, das an dem Alarmhebel spielt, eine wichtige Rolle spielen, folgen aufregende Minuten, als die Polizei auf der Bildfläche erscheint. Es ergibt sich jedoch eine überraschende Lösung, bei der sich der finanzielle Vorteil mit dem vollen Sieg der Tugend verbindet, so daß das stille Glück der Familie ungestört weiterblühen kann.

Die Abenteuer des Käptn Klein: 217

Das Piratenschiff (In Vorbereitung)

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.

Ein Zeichentrickfilm.

Alle Freunde des Zeichentrickfilms werden bei den Abenteuern des Käptn Klein (siehe auch Heimfilm 224) voll auf ihre Kosten kommen. Eine turbulente, lustige Handlung, spritzige Einfälle, viele nette Gags lassen diesen Heimfilm zu einem Heiterkeitserfolg bei jung und alt werden.

Die Hauptpersonen sind Käptn Klein und sein Hund Foxi, die mit ihrem Dampfer auf großer Fahrt über die Weltmeere sind. Sie werden Augenzeuge, wie ein Frachtschiff von Piraten gekapert wird. Käptn Klein verliert zwar bei der Verfolgungsjagd sein eigenes Schiff, kann jedoch das Piratenschiff erobern. Wie? Er und Foxi spielen den Klabautermann. Sie steuern den Hafen an, werden geehrt und gefeiert, und die Piraten kommen mittels moderner Technik ins sichere Gewahrsam.

218 Der gestiefelte Kater (In Vorbereitung)

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.
Ein Puppentrickfilm.

Dem Heimfilm liegt das bekannte Märchen der Gebrüder Grimm zugrunde. Der Kater, einziges Erbstück des jüngsten Müllersohnes, verhilft dem Burschen zu Geld, hübschen Kleidern und verschafft ihm die Gunst des Königs und seiner liebreichen Tochter, und er überlistet sogar den alten Zauberer, der das Land in Angst und Schrecken hält. Als der Zauberer sich in eine Maus verwandelt, wird er ein Opfer des Katers. Müllerssohn und Königstochter ziehen als neue Herrscher in das ehemalige Zauberschloß ein, der gestiefelte Kater jedoch legt Stiefel und Ordensschnalle ab und geht weiter auf Mäusejagd.

219 Kaspers Abenteuer mit dem Teufel: Die Sache mit dem Kühlschrank (In Vorbereitung)

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.
Ein Handpuppentrickfilm.

Der Teufel ruht wohlverwahrt im Kühlschrank (wie er da hineingekommen ist, schildert der Heimfilm 214 „Die Rache des Teufels"), also kann die ganze Kasperfamilie den Sieg feiern. Da kommt doch ein Räuber daher und stiehlt den Kühlschrank. Der Räuber ist zwar bald wieder eingefangen und der Kühlschrank wieder an seinem alten Platz, aber was weit schlimmer ist, der Teufel ist inzwischen aufgetaut und kann entwischen, als die Oma nichtsahnend den Kühlschrank öffnet.

Alles geht wieder auf Teufelsjagd. Fast ist er wieder gefangen, doch er kann den Polizisten überlisten und trifft den Kaspar an seiner empfindlichsten Stelle: er stiehlt den Trabant. Die Verfolgung endet in der Hölle, wo sich die Großmutter des Teufels als eine resolute, aber dennoch gastfreundliche alte Frau herausstellt. Sie hält dem Teufel eine saftige Strafpredigt, erteilt ihm für 8 Tage Höllenarrest und verabschiedet den Kasper, der seinen Trabant unbeschädigt zurückerhalten hat, mit den besten Grüßen an seine Großmutter.

Der ausführliche Beilagetext enthält viele Dialoge, die eine gute Selbstvertonung ermöglichen.

220 Till Eulenspiegel als Türmer (In Vorbereitung)

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.
Ein Puppentrickfilm – Mit Zwischentitel.

Till Eulenspiegel verdingte sich einmal beim Grafen von Anhalt als Türmer auf dessen Burg. Der Graf plünderte die Bauern in seiner Umgebung erbarmungslos aus, und wer sich zu widersetzen wagte, der wanderte in den Hungerturm.

Till versprach, den Bauern zu helfen. Er spielte dem Grafen als Türmer manchen Streich, indem er zu unrechter Stunde Alarm blies, aber andererseits schwieg, als die Bauern ihr Vieh von der Burgweide trieben. Dabei befolgte er nur wörtlich die Befehle des Grafen. Und als der Graf einmal von ergebnisloser Feindjagd zurückkehrte, ließ ihn Till vor dem geschlossenen Burgtor stehen, denn er sollte Räuber und Dieben keinen Eintritt gewähren. Die Wut des Grafen kannte keine Grenzen mehr, als er endlich nach mehreren vergeblichen Versuchen die Burg betreten und Till im Turm mit gezogenem Schwert stellen konnte. Jedoch Till hatte ihm dort schon eine Falle gestellt, in die auch der Graf blindlings tappte bzw. fiel.

Die Abenteuer des Käptn Klein: 224

Die Schatzinsel (In Vorbereitung)

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.

Zeichentrickfilm.

Ein neues Abenteuer des Käptn Klein (siehe Heimfilm 217) kündigt sich an, als eine Flaschenpost die Kunde von einem Schiffbrüchigen auf einer kleinen Insel bringt.

Doch die Piraten verhindern kurz vor dem Ziel vorerst mal die Rettung, und an ein Klavier geklammert erreichen nun Käptn Klein und sein Hund Foxi – nun selbst Schiffbrüchige – die Insel.

Nach einem anfänglichen Mißverständnis mit einem weiteren Bewohner der Insel, einer Ziege, schließen Käptn Klein und Robinson bald Freundschaft. Als Mann der Tat wird sogleich ein Plan zum Neubau eines Schiffes entworfen, und der Einsatz moderner Technik läßt das Schiff schnell auf der Helling emporwachsen.

Totalschaden, verursacht eben durch die neue Technik, läßt alle Hoffnung auf den Nullpunkt sinken, als ein Segel am Horizont das Stimmungsbarometer erneut umschlagen läßt. Jedoch – es sind die Piraten! Kleinigkeit für Käptn Klein, der die Piraten mit einer Zeichnung, die auf einen verborgenen Schatz auf der Insel hinweist, an Land lockt. Zwar wäre beinahe die Erstürmung des Piratenschiffes gescheitert, doch Käptn Klein, Robinson und die beiden Begleiter bleiben Herr der Lage. Die Piratenflagge wird eingeholt, und Foxi erhält als Belohnung die beiden Knochen aus dieser Flagge.

Kasper in Gefangenschaft (In Vorbereitung) 225

60 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.

Ein Handpuppentrickfilm.

Der Teufel beobachtet den Kasper durch sein Fernrohr, wie dieser sein Haus liebevoll schmückt und neu streicht. Das erweckt den Neid des Teufels, und er will den Kasper gewaltsam in seine alte baufällige Hütte holen, damit der ihm, dem Teufel, auch ein schönes neues Haus baue. Zunächst mißlingen einige Entführungstricks, aber schließlich wird Kasper doch in eine Falle gelockt. So wird er ein Gefangener des Teufels. Listig dreht jedoch der Kasper den Spieß um, und ohne daß es dem dummen Teufel

so recht bewußt wird, macht der die ganze schwere Arbeit, unterstützt vom herbeigezauberten Höllenhund, der eigentlich den Kasper bewachen soll: er fällt die Bäume und zersägt sie, schleppt schwere Lasten, hilft mit, seine baufällige Hütte einzureißen und steckt sie schließlich sogar selbst in Brand. Was nun? Der Teufel meint, eine geniale Lösung gefunden zu haben: er holt einfach Kaspers Häuschen mit dem Hubschrauber in den Teufelswald. Doch der Kasper überlistet den Teufel und setzt ihn schließlich im Schornstein gefangen. Kasper nagelt vier Baumscheiben als Räder unter sein Haus, der Höllenhund wird an die Deichsel gespannt, und muß dann das Haus an seinen alten Standort ziehen.
Mit einer Rakete, im Schornstein gezündet, wird der Teufel in die Wolken geschossen, und Kasper kann sich wieder seiner Familie und dem Hause widmen.

301 Lausbubenstreiche

30 m · Hersteller: Gorki-Studio (Sowjetunion).

Ein Ausschnitt aus dem Kinderfilm „Ein Ferientag voller Abenteuer".

Das ist Tolja, ein kleiner Steppke, der noch nicht lange zur Schule geht. Jetzt aber sind Ferien! Was gibt es da in den Straßen seiner Heimatstadt nicht alles zu entdecken! Da liegt ein Gummischuh auf der Straße. Tolja bückt sich – der Schuh ist weg, und er findet dafür einen neuen Freund, nämlich Slawa, der den Schuh an einer Schnur weggezogen hat.

Er nimmt Tolja mit auf den Dachboden, wo die Leute ihre alten Einrichtungsgegenstände abstellen. Da steht sogar eine Angel. Ein Streit entsteht um den Besitz der Angel. Tolja ist jedoch stärker und macht sich mit der Angel auf zum See. Slawa schwört erbost Rache.

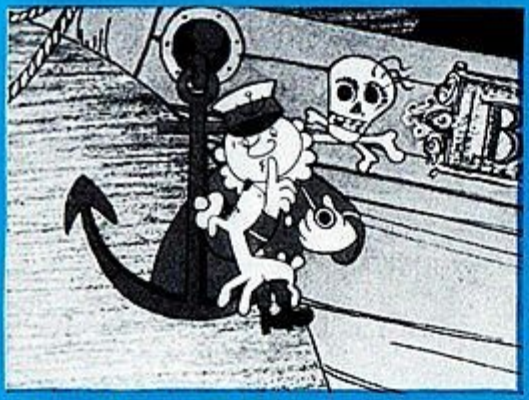
Am See spielt Slawa dem angelnden Tolja einen Lausbubenstreich nach dem anderen. Der alte Schuh am Angelhaken, der Frosch in Toljas Hemd, das unfreiwillige Bad, da Tolja beim Anziehen der Hose das Gleichgewicht verliert. Kein Wunder, denn das Hosenbein war ja zugebunden.

Unverhofftes Anglerglück läßt Tolja den Schabernack und jeden Rachegedanken vergessen, gemeinsam freuen sich die beiden Lausbuben über die gefangenen Fische.

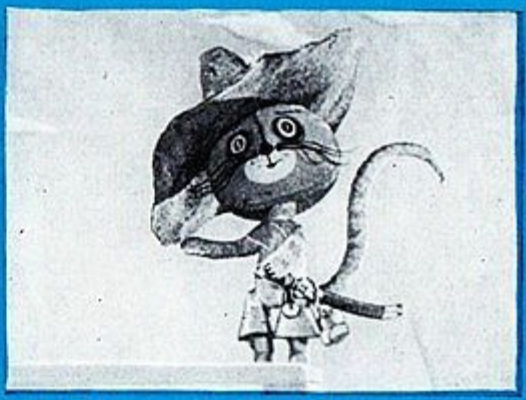
302 Sommer im Spreewald

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für populärwissenschaftliche Filme.

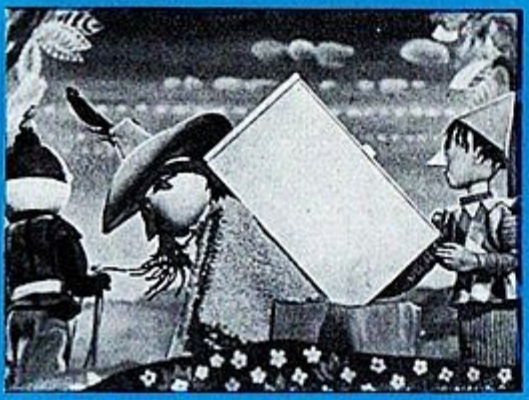
Südöstlich von Berlin liegt ein Gebiet, das zu den reizvollsten und interessantesten unserer Heimat gehört, der Spreewald. Das Wasser der Spree ist die Straße und der Kahn das Hauptverkehrsmittel. Sogar die Kühe müssen sich im Spreewald an das Kahnfahren gewöhnen. Bevor der Traktorist seine Arbeit auf dem Acker aufnehmen kann, ist eine Kahnfahrt unerläßlich. Auch die Post kann nur per Kahn zugestellt werden.



217 Käptn Kleins Abenteuer:
Das Piratenschiff



218 Der gestiefelte Kater

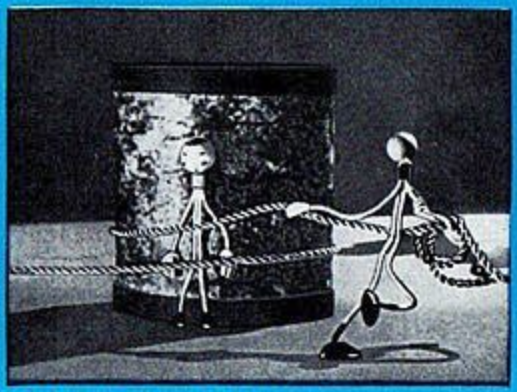


219 Kaspers Abenteuer:
Die Sache mit dem Kühlschrank

220 Till Eulenspiegel als Türmer

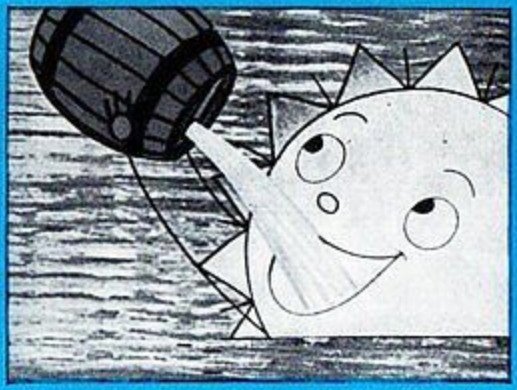
301 Lausbubenstreiche

305 Köpfchen, Köpfchen!



306 Profi – Western

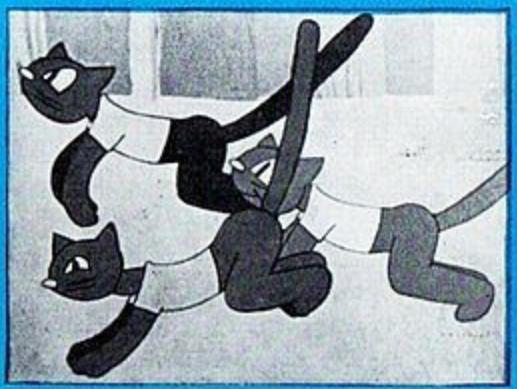
308 April, April!



309 Die betrunkene Sonne

310 Das Entenauto

311 Die drei Wünsche



314 Kater Murr, der überhebliche Wunderläufer

Wie kaum in einem anderen Gebiet unserer Heimat haben sich im Spreewald die alten Trachten und Bräuche erhalten. Die Sorben, jahrhundertelang unterdrückt, arbeiten in unserem Staat als nationale Minderheit gleichberechtigt mit.

Bei den Volksfesten der Spreewaldbauern kann der Besucher die schönen bunten Trachten bewundern, wie z. B. beim altslawischen Hahnrupfen. In vollem Galopp versuchen die Reiter, den an der Ehrenpforte hängenden Hahn zu rupfen. Als Volkskunst wird das Spinnen gepflegt.

Dresdens Kostbarkeiten **303**

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für populärwissenschaftliche Filme.

Jede Stadt hat ihre Werte, die mit ihrer Geschichte verbunden sind; Werte, die sie kostbar werden lassen. In Dresden sind es viele, deshalb kann dieser Heimfilm nur wenige davon zeigen:

die Kreuzkirche mit dem weltberühmten Kreuzchor,

die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, eine Schatzkammer aus den vergangenen Jahrhunderten mit Kunstwerken von Meisterhänden,

die Sempergalerie mit den Werken Alter Meister, darunter die Sixtinische Madonna von Raffael,

der Zwinger, eines der schönsten und bedeutendsten Barockbauwerke Deutschlands,

die herrliche Umgebung Dresdens, am bekanntesten wohl die Sächsische Schweiz.

Mecklenburgische Seenplatte **304**

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für populärwissenschaftliche Filme.

Schöne Landschaftsaufnahmen vom Wassersportparadies leiten den Film ein. Einem Rundblick über die Feldberger Seen folgen Szenen aus Waren, dem Zentrum der Erholungslandschaft „Müritz-Seenpark". Eine Schiffsreise endet im Urlauberdorf des FDGB „Völkerfreundschaft" in Klink. Auf den zahlreichen Campingplätzen herrscht Hochbetrieb, während eine Kahnfahrt auf den zahlreichen und lauschig gelegenen Kanälen Ruhe und Entspannung bringt. Wer sich besonders schnell auf dem Wasser fortbewegen will, der versucht es einmal mit Wasserski.

Die wachsame Wasserschutzpolizei ist mit ihren kleinen Kreuzern schnell zur Stelle, wenn einmal Hilfe nottut und ein Gekenterter aus dem feuchten Element gezogen werden muß. Mit einem Blick auf die Zeltplätze in der Feldberger Seenlandschaft schließt unser kleiner Streifzug durch das Land der 100 Seen.

305 Köpfchen, Köpfchen (In Vorbereitung)

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.

Ein lustiger Zeichentrickfilm.

Drei Maler stellen sich beim Streichen von hohen Masten recht unbeholfen an. Sie probieren die verschiedensten Möglichkeiten, doch keine bringt ein befriedigendes Ergebnis, obwohl es mitunter recht turbulent zugeht. Da hat einer, der jüngste, die rettende Idee, und mit etwas Mechanisierung geht das Streichen um ein Vielfaches schneller und bequemer.

Die lustigen Abenteuer von Filopat und Patafil

Zwei lustige, kleine Kerlchen, Filopat und Patafil, auch der Kleine und der Große genannt, spielen sich gern mal einen Streich. In den folgenden Heimfilmen wollen wir Ihnen einige ihrer lustigen Erlebnisse zeigen. Zwei Abenteuer sind jeweils zu einem Heimfilm zusammengestellt worden.

306 Profi – Western (In Vorbereitung)

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.

Ein Drahtfiguren-Trickfilm.

Profi

Friedlich sitzt der Kleine und angelt mit einem selbstgebastelten Gerät. Herr Lang kommt mit einer Superausrüstung angebraust, dem Nachbarn seine ganze Mißachtung zeigend.
Allerdings angelt er alles andere als Fische, und als ihm der Kleine noch einen Streich spielt, saust er beleidigt vondannen.
Der Kleine hat wieder seine Ruhe.

Western

Herr Lang ist bei der Lektüre einer sogenannten Abenteurerschwarte, eines typischen Western. Er tut das so intensiv, daß er gleichsam die Abenteuer miterlebt und die soeben gewonnenen Erkenntnisse gleich an Herrn Klein ausprobieren möchte.

Der Kleine ist erst überrumpelt, kann sich dann aber befreien und dreht nun den Spieß um. Jetzt erweist sich der Lange als rechter Hasenfuß, und er gibt schleunigst Fersengeld.

Die Patentlösung — Gratulation (In Vorbereitung) 312

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.

Ein Drahtfigurentrickfilm.

Die Patentlösung

Der Lange und der Kleine bemühen sich vergeblich, eine Fischkonservendose, eine gute stabile Saßnitzer Fischdose, zu öffnen. Büchsenöffner, Messer, Gabel, alles versagt. Da hilft nur eines: eine Sprengladung. Als sich die Rauchwolke verzieht, liegt der Doseninhalt appetitlich ausgebreitet auf dem Tisch.

Gratulation

Herr Lang hat Geburtstag, Herr Klein gratuliert und überreicht einen Blumenstrauß. Aber wohin damit? Eine Vase muß her. Dann ist kein Wasser in der Vase. Wohin mit der Vase? Der Kleine rennt und flitzt, bis ihm der Spaß über wird und er alles wieder mitnimmt. Beleidigt zieht der Lange sich zurück.

Das Ei — In der Bildergalerie (In Vorbereitung) 317

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.

Ein Drahtpuppentrickfilm.

Das Ei

Virtuos und mühelos jongliert der Lange mit einem Ei. So sehr sich der Kleine auch abmüht, er bekommt sein Ei kaum von der Stelle. Schließlich entdeckt er, daß der Lange ein ausgepustetes Ei verwendet. Heimlich vertauscht er die beiden Eier, und der Lange staunt über die plötzliche Gewichtszunahme seines Wundereies und ist schließlich der Blamierte.

In der Bildergalerie

Seltsame Dinge geschehen in der Bildergalerie, in der Herr Klein als Wächter angestellt ist. Da zwinkert die schlummernde Venus von Gorgione den Betrachter an, ein Pfeil saust durch den Raum und zerschlägt eine Fensterscheibe — auf einem Gemälde. Dem Rembrandt wird auf seinem Selbstbildnis der Degen gestohlen, auf einer Mandoline geklimpert. Es ist der Lange, der hier sein Unwesen treibt. Die schlummernde Venus gefällt ihm sogar so gut, daß er sie gleich mitnehmen will. Herr Klein hat einen harten Kampf mit dem Langen auszufechten, bis die Ordnung wieder hergestellt ist.

307 Der Einkauf – Befinden wechselhaft (In Vorbereitung)

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.

Zwei kurze, lustige Zeichentrickfilme, die kleine menschliche Schwächen parodieren. Obwohl Sie nach dem Lesen der kurzen Inhaltsbeschreibungen bereits die Pointen kennen, werden Sie an der amüsanten Darstellung mit vielen netten Einfällen ihre ständige Freude haben.

Der Einkauf

Fridolin möchte sich gern eine neue Krawatte kaufen. Die beiden Verkäuferinnen sind jedoch vollauf mit sich beschäftigt. Welch ein Wandel, als Fridolin zwei kleine Schlüsselchen wie unbeabsichtigt in der Hand hält, die offensichtlich die Autoschlüssel von dem vor dem Laden stehenden Luxus-Gefährt darstellen. Er kann sich der überströmenden Beflissenheit der beiden Mädchen kaum noch erwehren, verläßt befriedigt das Geschäft und geht auf das Auto zu – und steigt auf das dahinter stehende Fahrrad, nicht ohne den beiden Damen noch einmal freundlich zuzuwinken.

Befinden wechselhaft

Oskar spielt den Schwerkranken, als die Kollegen seiner Brigade einen kurzen Besuch machen. Schnaps und Konfekt werden konsequent zurückgewiesen. Draußen hupt es, die Besucher steigen in einen Autobus ein. Was? Einen Ausflug macht die Brigade? Oskar sieht schon allerlei nette Abenteuerchen, die ihm nun entgehen sollen. In Windeseile ist er angezogen und saust in Rekordtempo (Zu jeder Zeit an jedem Ort, mehrmals in der Woche Sport!) hinter dem Bus her. Fröhlich wird er von seinen Kollegen in den Bus gezogen, und so kann er nicht sehen, daß vorn an der Tür ein großes Schild prangt: Wir fahren zum NAW-Einsatz.

308 April! April! (In Vorbereitung)

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.

Ein Zeichentrickfilm.

1. April! Mäxchen und Tüte suchen ein Opfer für den fälligen Aprilscherz. Der Apotheker? Ja! Also verlangen sie eine Flasche „Mückenfett". Aber der Apotheker durchschaut jedoch ihre Absicht und überreicht ihnen eine Flasche, etikettiert mit „Kosmonauten-Muskelkraft", jede Stunde drei Eßlöffel. Das schärft er ihnen besonders eindringlich ein. In der Nacht entdeckt Tüte, daß ein Schluck aus der Flasche einen komplett ausgerüsteten

Weltraumfahrer aus ihm macht. Er weckt Mäxchen, der auch einen Schluck nehmen muß, und dann brausen sie ab in den Weltenraum. Plötzlich aber schweben sie, nur mit ihren Schlafanzügen bekleidet, im Kosmos. – Die Stunde ist abgelaufen, die nächsten drei Eßlöffel Kosmonauten-Muskelkraft sind fällig. Wo aber ist die Flasche? Da erscheint als rettender Engel der Apotheker, der ihnen die Flasche zuwirft. Aber o weh, die Flasche zerbricht, und jeder kann gerade noch ein paar Tropfen erwischen, ausreichend für die nächste Stunde.

Jetzt erscheint kein Apotheker mehr, und sie fallen, fallen ...

Wenn Mäxchen das alles nicht nur geträumt und der Apotheker ihnen nicht Himbeersaft, sondern tatsächlich „Kosmonauten-Muskelkraft" verkauft hätte, wenn nicht der 1. April gewesen wäre, dann hätte alles schlimm ausgehen können.

Die betrunkene Sonne (In Vorbereitung) **309**

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.

Ein Zeichentrickfilm, gestaltet nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Sarah Kirsch (Dr.-Herbert-Schulze-Buch- und Kunstverlag Nachf.).

Beinahe wäre aus dem Laternenfest für die Kinder des Städtchens nichts geworden, denn die Sonne hatte alle Bierfässer ausgetrunken, die vom Brauereiwagen in den Fluß gerollt waren. Nun trieb sie allerlei Unsinn: ging wieder auf, statt ordentlich und pünktlich unterzugehen, brachte das ganze Städtchen durcheinander, und die schönen Lampions der Kinder konnten nicht mehr leuchten.

Aber nach vieler Mühe gelang es Mäxchen und Tüte, unterstützt vom Direktor der Sternwarte und der Feuerwehr, die Sonne zu überlisten und einzufangen. Damit sie aber auch wirklich schlafen ging, wurde ihr eine gehörige Portion Schlaftabletten verabreicht. Das Laternenfest war damit gerettet, und Mäxchen warf der Sonne vorsorglich noch einen Wecker hinterher, wegen der Schlaftabletten!

Das Entenauto (In Vorbereitung) **310**

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.

Ein Puppentrickfilm.

Fabian, der kleine Rennfahrer, entdeckt am Morgen der großen Wettfahrt, daß seinen Platz am Steuer eine Wildente eingenommen hat. Was er und sein Hund Fips auch unternehmen, die Ente pariert alle Angriffe mit Würde, List und viel Geschick. Als es Fabian endlich gelingt, die Ente gewaltsam vom Sitz zu vertreiben, entdeckt er auf dem Polstersitz ein Nest mit Eiern.

Eine Entenmutter muß behütet werden. So wird aus dem heißblütigen Enten-Widerpart Fabian ein mutiger Beschützer. Für das Rennen holt er ein altes, längst ausgedientes Modell aus dem Schuppen, die Ente steuert als Propellerantrieb zwei große Federn bei, die dann auch entscheidend zu Fabians Sieg beitragen.

311 Die drei Wünsche (In Vorbereitung)

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.

Ein Zeichentrickfilm.

Drei Zimmergesellen helfen einem kleinen Männlein tief im Walde aus arger Bedrängnis und bauen ihm – eins, zwei, drei – auch noch ein schmuckes kleines Häuschen. Der dankbare Zwerg gewährt jedem einen Wunsch. Der Lange wünscht sich viel Schlaf und der Dicke fortwährend Speis und Trank, nur der Kleine wollte sich seinen Wunsch noch aufheben, wenn er nur immer genügend Arbeit bekommt. So geschieht es dann auch. Doch bald sehen die beiden Faulenzer ein, daß es so mit ihrem törichten Wunsch nicht weitergehen kann. Sie suchen den Kleinen auf, bauen gemeinsam schöne Häuser und werden schließlich auch tüchtige Meister. Und weil es an Arbeit nicht mangelt, hebt sich der Kleine seinen Wunsch immer noch auf.

313 Der Storch als Kidnapper (In Vorbereitung)

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.

Ein Zeichentrickfilm.

Was erzählen Sie, wenn Ihr Söhnchen oder Töchterchen plötzlich fragt: „Wo kommen denn die kleinen Babys her?"
Hoffentlich doch nicht die Geschichte vom Klapperstorch, wie die Eltern in unserem lustigen Heimfilm.

Was soll nun der Storch tun, er möchte doch die Kleine nicht enttäuschen, die auf dem Fensterbrett Zuckerstückchen ausgelegt hat. Also muß flugs ein Baby her, und der Storch bedient sich aus einem unbewachten Kinderwagen. Freude bei dem kleinen Mädchen, ratlose Überraschung bei den Eltern. Hast du etwa . . .?

Das Geschrei des Babys bringt die Mutter auf die Spur der vermeintlichen Kindesentführer, die jedoch die Schuld auf den Storch abschieben, der aus seinem Versteck geholt wird. Der Storch wird abgeführt und in den Löwenkäfig gesteckt, während der Löwe den Storchenplatz im Freigehege einnehmen darf. Mit Erstaunen sieht das kleine Mädchen zu, und zu Hause fragt es:

„Wo kommen denn nun aber wirklich die kleinen Babys her?"

Kater Murr, der überhebliche Wunderläufer (In Vorbereitung) 314

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.
Ein Zeichentrickfilm (Originaltitel: Wer rastet, der rostet)

Kater Murr, der überlegene Sieger eines Katzenrennens, glaubt, nun auf ständiges Training verzichten zu können. Er läßt sich mit stolzgeschwellter Brust überall gebührend feiern und schaut gelangweilt dem intensiven Training der anderen Katzen zu.
So kommt, was kommen muß. Beim nächsten Rennen kann Kater Murr nur kurze Zeit mithalten, dann fällt er zusehends zurück und hat schließlich nicht mal mehr die Kraft, den Hindernisgraben zu überspringen. Alle feiern den neuen Sieger, niemand beachtet den einstigen Star, der arg mitgenommen dem Wassergrabenmorast entsteigt. Doch, einer kommt zum Kater Murr: der Trainer, der ihn zum nächsten Training einlädt. Wetten, daß Kater Murr nun wieder trainieren wird?

Hugo Leichtsinns Abenteuer (In Vorbereitung) 315

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.
Ein Zeichentrickfilm.

Sind Sie Hugo Leichtsinn schon einmal begegnet? Nein? Dann sehen Sie sich vor, damit Sie nicht einmal in seine dummen Streiche verwickelt werden. Wie leicht das geschehen kann, zeigen die folgenden Abenteuer.

1. Der verliebte Radfahrer

Was tut ein Radfahrer, der ein hübsches Mädchen mit der Straßenbahn fahren sieht? Na klar, er fährt nebenher und läßt das Kofferradio in voller Lautstärke schmelzende Melodien schmettern. Das kann nicht gutgehen, und nach dem er erst noch den Verkehr ein bißchen ins Stocken gebracht hat, landet er in hohem Bogen auf einer Straßenbaustelle. Aus!

2. Die Sauftour

Gegen ein Gläschen Bier ist ja nichts einzuwenden, aber gleich solche Mengen, auch wenn man in geselliger Runde eines Gesangvereins ist? Und dann noch auf Fahrrädern hinaus auf die dunkle Landstraße, immer lustig im Zickzackkurs!
Alle treffen sich wieder auf dem Friedhof, der Gesangverein ist um ein Mitglied ärmer, und die bandagierten Überlebenden hoffentlich um eine Erkenntnis reicher.

3. Wie steige ich von der Straßenbahn ab?

Allewetter, eine hübsche Puppe, denkt der junge Mann an der offenen Tür der Straßenbahn. Der Absprung von der fahrenden Bahn läßt ihn einige tolle Saltos drehen, es sieht beinahe sportlich gekonnt aus, bis er auf der Flucht vor den Rädern der Fahrzeuge doch noch das rettende Ufer (sprich Fußweg) erreicht.

4. Das Autorennen

Aus dem besonnensten Kraftfahrer kann ein rasendes Ungeheuer werden, wenn er in salopper Manier von einem anderen Wagen überholt wird. Soll er sich das bieten lassen! Nein!!! Schon wird die Straße zur Rennstrecke. Und was da alles auf der Strecke bleibt! Am Ende auch noch unsere beiden Amateurrennfahrer.

318 Vom Hasen, der nicht lernen wollte (In Vorbereitung)

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.

Ein Zeichentrickfilm.

Großer Lerneifer herrscht in der Hasenfahrschule. Nur der Hoppel ist unaufmerksam. Gelangweilt schaut er nach allen Seiten.

So kommt es dann auch zu einer tollen Autofahrt, als Hoppel versehentlich das Auto seines Freundes Poppel startet. Über Stock und Stein geht die wilde Jagd, auch der Limonadenstand und der Wurstladen werden stark in Mitleidenschaft gezogen. Die lange Wurstkette, die Hoppel hinter sich herschleppt, veranlaßt den Hund Foxi zu einer Hetzjagd. Natürlich nimmt die rasende Fahrt nach vielen Abenteuern kein gutes Ende und man kann von Glück sagen, daß Hoppel unbeschädigt auf seinem Platz in der Fahrschule landet.

Bitte beachten Sie den nach Redaktionsschluß angefügten Nachtrag auf Seite 89

Heitere Ferienerlebnisse 1001

45 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Spielfilme.

Der Heimfilm Nr. 46 wurde für die Freunde des Colorfilms auf 45 m gekürzt und in Farbe herausgebracht. Das kleine Spiel um die ersten Skiversuche und um den kleinen Prahlhans, der das Können vor das Lernen setzt, hat besonders hübsche Farbeffekte.

Das Geburtstagsgeschenk 1002

45 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.

Die Bärenmama hat große Mühe. Der Ofen will nicht brennen. Kein Wunder, denn oben auf der Esse sitzt das Bärenjunge. Es hat sich dieses verschwiegene Plätzchen ausgesucht, um seiner Mutti zum Geburtstag ein schönes Bild zu malen. Seine Tätigkeit wird jäh unterbrochen, denn gerade geht Muttis bester Topf in Scherben. Schnell plündert der Kleine seine Sparbüchse, um der Mutti zum Geburtstag einen neuen Topf zu kaufen.

Auf einer Lichtung spielen der Fuchs, der Hase und das Eichkätzchen Ball. Der kleine Bär möchte auch gerne mitspielen, aber er ist zu tolpatschig. Zwischen seinen dicken Tatzen platzt der Ball. Schweren Herzens muß er sein ganzes Geld opfern, um den Spielgefährten einen neuen Ball zu kaufen. Traurig sitzt er abseits, weil er nun kein Geburtstagsgeschenk hat. Als die anderen erfahren, warum Teddy so traurig ist, wollen sie ihm alle gern helfen.

Der Fuchs hat eine Idee. Eine Töpferscheibe wird gebaut, und unter Mithilfe aller ein neuer Topf geformt. Im Ofen des Bäckers wird er gebrannt und im Triumph zur Bärenmutti gebracht, die sich über das Geschenk mächtig freut.

Zur Belohnung lädt sie die Tierkinder zum Geburtstagskaffee ein.

Das Wolkenschaf 1003

45 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.

Ein Puppentrickfilm.

Christine wohnt mit ihren Eltern am Rande der Stadt. Sie liest gern, an einem sonnigen Ferientag jedoch macht sie mit ihrem kleinen Dackel Hugo einen Spaziergang.

Auf der nahen Waldwiese entdecken sie ein verlassenes Schäfchen. Es ist traurig, will weder essen noch trinken, weder spielen noch herumtollen.

Es erzählt Christine, daß es Zirri heiße und ein Wolkenschaf sei. Beim Spielen hat es sich auf diese Waldwiese verirrt. Nun sehnt es sich zurück zu den anderen Lämmerwölkchen am hohen Himmel. Wie soll es da nur wieder hinaufkommen?

Christine und ihr Freund, der Dieter, versprechen, dem Schäfchen zu helfen und laufen zur Stadt. Der Dackel paßt auf, daß Zirri nichts geschieht. Christine läuft zum Wachtmeister Paul, er bestellt die Feuerwehr mit der langen Leiter, und schnell fahren sie zur Wiese. Dort ist schon Dieter mit dem Schäfer erschienen.

Der Schäfer denkt, Zirri sei aus seiner Herde ausgerissen und nimmt die große Schere, das Schäfchen zu scheren. Aber Hugo läßt es nicht zu.

Der Feuerwehrmann trägt Zirri die große Leiter hinauf. Ganz oben springt es von selbst zu den anderen Schäfchenwölkchen, mit denen es wieder fröhlich ist.

1005 Alle helfen Teddy

45 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.

Ein Puppentrickfilm.

Alle Puppen und Spielzeugtiere eines Kindergartens schlafen, nur der Hase hat Nachtwache. Draußen tobt ein Unwetter, da hört der Hase vom Fensterbrett her ein leises Weinen. Der kleine Teddy kommt von dort oben nicht herunter, und durch ein geöffnetes Fenster fallen Regentropfen, die Teddy ganz durchnässen. Die Tiere werden nach und nach wach, aber ihre Rettungsversuche mißlingen erst. Schließlich gelingt es jedoch, mit Hilfe eines Hubschraubers den Teddy zu erlösen.

Beruhigt können die Tiere ihren Nachtschlaf fortsetzen, denn sie haben ihrem Teddy geholfen.

1006 Die schöne Olga

45 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.

Ein Puppentrickfilm.

Welche Abenteuer bestanden werden müssen, wenn man auf einer Tombola statt des ersehnten Fahrrades eine Kuh gewinnt, zeigt dieser lustige, bunte Streifen. Ein Gemüsestand wird kahlgefressen, der Verkehr aufgehalten, und auch in der Wohnung von Fritz, dem unglücklichen Besitzer, richtet die schöne Olga manch Unheil an. Eine Kuh muß ins Grüne! Also wird der Dachboden grün angestrichen. Doch Olga bekommt eine Mahlzeit von der vermeintlichen Wiese nicht besonders. Fast wäre sie vom Dach gestürzt, hätte sie nicht der Kranführer gerettet. Schließlich kommt Olga doch dorthin, wo sie hingehört, nämlich in einen Stall der LPG.

Heiner und seine Hähnchen 1007

45 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.
Ein Zeichentrickfilm.

Heiner hat seinen Hähnchen versprochen, immer für sauberen Sand zu sorgen. Jedoch beim Spiel am Meer mit dem Regenpfeifer, mit der Möwe, mit dem Schmetterling vergißt er immer wieder sein eigentliches Vorhaben. Vom Umhertollen wird er schließlich ganz müde, legt sich nieder und schläft ein.

Seine Hähnchen machen sich Sorgen um ihn und beginnen, ihn zu suchen. Alle Tiere, mit denen er gespielt hat, helfen suchen. Schließlich finden sie ihn schlummernd im herrlichen weißen Sand. Die Hähnchen freuen sich: „So weit mußte er laufen, um für uns den schönen Sand zu suchen. Davon ist er müde geworden." Heiner jedoch schämt sich, denn in Wirklichkeit hatte er seine Hähnchen beim Spiel vergessen.

Der fliegende Großvater 1009

45 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.
Ein Zeichentrickfilm.

Inhaltsangabe siehe Heimfilm 185.

Die betrunkene Sonne (In Vorbereitung) 1031

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.
Ein Zeichentrickfilm.

Inhaltsangabe siehe Heimfilm Nr. 309.

Lieber Schmalfilmfreund!

Wir hoffen, daß Sie aus dem vorstehenden Heimfilmangebot unsere Bemühungen erkennen, Ihnen eine interessante Auswahl von Filmen zur Bereicherung Ihrer Filmvorführungen anzubieten. Insbesondere mit den in Vorbereitung befindlichen Neuerscheinungen glauben wir, zahlreiche Titelwünsche erfüllt zu haben. Wir freuen uns immer, wenn uns Heimfilmfreunde ihre Einschätzung zur Titelauswahl sagen und auch ihre Wünsche übermitteln.Beachten Sie jedoch bitte dabei immer, daß wir auf den Inhalt und die Gestaltung des Filmes keinen Einfluß haben, da wir ja bereits fertige Filme der Studios übernehmen und nur durch entsprechende Schnitte auf die erforderliche Heimfilmlänge bringen. Auch jeder Titelwunsch kann nicht ohne weiteres erfüllt werden, da wir mit unserer Titelauswahl im wesentlichen auf die DEFA-Produktion angewiesen sind. Die Übernahme von Filmen des Auslandes, auch wenn diese in unseren Filmtheatern gelaufen sind, sind mit der Klärung lizenzrechtlicher Fragen und mit Devisenzahlungen verbunden. Wir sind aber sicher, daß das vorliegende Titelangebot so abwechslungsreich und interessant ist, daß für jeden Geschmack etwas dabei ist. Das wollten wir Ihnen abschließend noch zu unserer Heimfilmauswahl sagen.

Nun gehören Sie aber gewiß zu den Schmalfilmern, die selbst eifrig die 8-mm-Kamera benutzen. Ein Film ist aber erst dann fertig, wenn er einen Anfang und ein Ende hat. Der Anfang – das ist ein Titel, und an den Schluß gehört ein Endetitel, damit auch der letzte Zuschauer merkt, daß jetzt der Film zu Ende ist.

Wie oft haben Sie sich schon über „harte Schnitte" in Ihren Filmen geärgert, wenn kein passender Übergang von einer Szene zur anderen vorhanden ist. Der „große Bruder", der Berufsfilm, behilft sich dann mit Überblendungen, Blenden oder Zwischenschnitten (Überleitungsszenen), wobei diese nicht nur ein Hilfsmittel sind, sondern auch ein Gestaltungsmittel sein können. Eine Blende oder Überleitungsszene an der richtigen Stelle kann die Aussagekraft Ihres Filmes noch steigern.

Um Ihnen die Schwierigkeiten bei der Herstellung dieser unentbehrlichen Ergänzungsmaterialien abzunehmen, haben wir ein ganzes Sortiment an Vorspanntiteln, Blenden und Überleitungsszenen in Schwarz/weiß herausgebracht und erweitern dieses Angebot noch um weitere Vorspanntitel in Schwarz/weiß und Farbe. Die Vorspanntitel sind alle graphisch und durch Tricktechnik interessant gestaltet. Jeder Vorspanntitel enthält außerdem noch zwei Endetitel.

1. Vorspanntitel 8 mm Schwarz/weiß und Farbe

Die folgenden Titel befinden sich in Vorbereitung und erscheinen im Zeitraum 1969/70.

Jede Titelgruppe enthält zwei Einleitungs- und zwei Endetitel.
Die erste Nummer (T . . .) ist die Bestellnummer des Titels als Schwarz/weiß-Titel, die zweite Nummer (F . . .) ist die Bestellnummer des Titels als Farbtitel.

T 21 / F 1 Die Kerzen brennen – Fasching
T 22 / F 2 1963 – 1964
T 23 / F 3 Unsere schöne Heimat – Durch Wald und Flur
T 24 / F 4 1965 – 1966
T 25 / F 5 Die Geburtstagsfeier – Gleich schlägts 12
T 26 / F 6 Mecklenburgische Seenplatte – Im Spreewald
T 27 / F 7 Berlin, Hauptstadt der DDR – Potsdam/Sanssouci
T 28 / F 8 Dresden – Leipzig
T 29 / F 9 1967 – 1968
T 30 / F 10 Frühling – Sommer
T 31 / F 11 Herbst – Winter
T 32 / F 12 Insel Hiddensee – Rostock, das Tor zur Welt
T 33 / F 13 Tiere um uns – Spielgefährten
T 34 / F 14 Der erste Schultag – Der erste Geburtstag
T 35 / F 15 Urlaub an der See – Urlaub im Gebirge
T 36 / F 16 Unterm Weihnachtsbaum – Unsere Sylvesterfeier
T 37 / F 17 Unser Kind – Festliche Stunden
T 38 / F 18 Mit dem Auto unterwegs – Gefilmte Tagebuchblätter
T 39 / F 19 Unsere Kinder – Kleine Gäste
T 40 / F 20 Wenn die Flocken fallen – Das Winterparadies
T 41 / F 21 Mit Schlitten und Ski – Prosit Neujahr
T 42 / F 22 Ferien und ein Zelt – Sonne, Sand und Wellen
T 43 / F 23 Mit Boot und Zelt – Mit Rucksack und Karte
T 44 / F 24 Wir haben geheiratet – Die neue Wohnung
T 45 / F 25 Die ersten Schritte – Unser Liebling
T 46 / F 26 Teil I – Fortsetzung folgt
T 47 / F 27 Teil II – Teil III
T 48 / F 28 Sporttagebuch – Mit der Kamera unterwegs
T 49 / F 29 Badefreuden – Schöne Erinnerungen
T 50 / F 30 Mit Boot und Zelt – Wochenend und Sonnenschein
T 51 / F 31 Unsere Familie – Das große Ereignis
T 53 / F 33 Ostern – 1969

Die folgenden Vorspanntitel sind nur als Schwarz/weiß-Titel erhältlich und werden nach Erscheinen der nebenstehend aufgeführten neuen Vorspanntitel z. T. zurückgezogen:

1. 1959–1960
2. 1961–1962
3. Unser Kind – Die ersten Schritte
4. Du und ich – Unser Kind
5. Der erste Geburtstag – Der erste Schultag
6. Im Kinderferienlager – Kleine Gäste
7. Wie die Zeit vergeht – Gefilmte Tagebuchblätter
8. Festliche Stunden – Die neue Wohnung
9. Unterm Weihnachtsbaum – Prosit Neujahr
10. Unsere Hausgemeinschaft – Beim NAW
11. Unsere Brigade – 1. Mai
12. Urlaub an der See – Urlaub im Gebirge
13. Ferien und ein Zelt – Sonne, Sand und Wellen
14. Mit dem Auto unterwegs – Sonnige Schwarzmeerküste
15. Mit Boot und Zelt – Mit Rucksack und Karte
16. Ein Frühlingstag – Auf Fahrt
17. Mit Schlitten und Ski – Wenn die Flocken fallen
18. Der Harz – Thüringen
19. Das Erzgebirge – Die Sächsische Schweiz
20. Auf Usedom – Rügen

2. Überleitungsszenen

Die Überleitungsszenen lassen sich ebenfalls zur Vermeidung harter Schnitte verwenden. Jede Überleitungsszene enthält 2 bis 3 unterschiedliche Einstellungen des betreffenden Genres.

Ü 1 Flugzeug beim Start (Anlassen der Propeller – Wegziehen der Startklötze – Start)

Ü 2 Flugzeug in der Luft (Pilotenkanzel – Flugzeug in der Luft – Blick zur Erde)

Ü 3 Flugzeuglandung (Landung – Einwinken)

Ü 4 Flugplatzszenen (Windsack – Radarschirm – Beladen des Flugzeuges)

Ü 6 Eisenbahn-Signalstellungen (Formsignal 1 Flügel – Formsignal 2 Flügel, beide von „Halt" auf „Freie Fahrt" – Im Stellwerk)

Ü 7 Auf der Lokomotive (altes Modell) (Heizer – Lokführer)

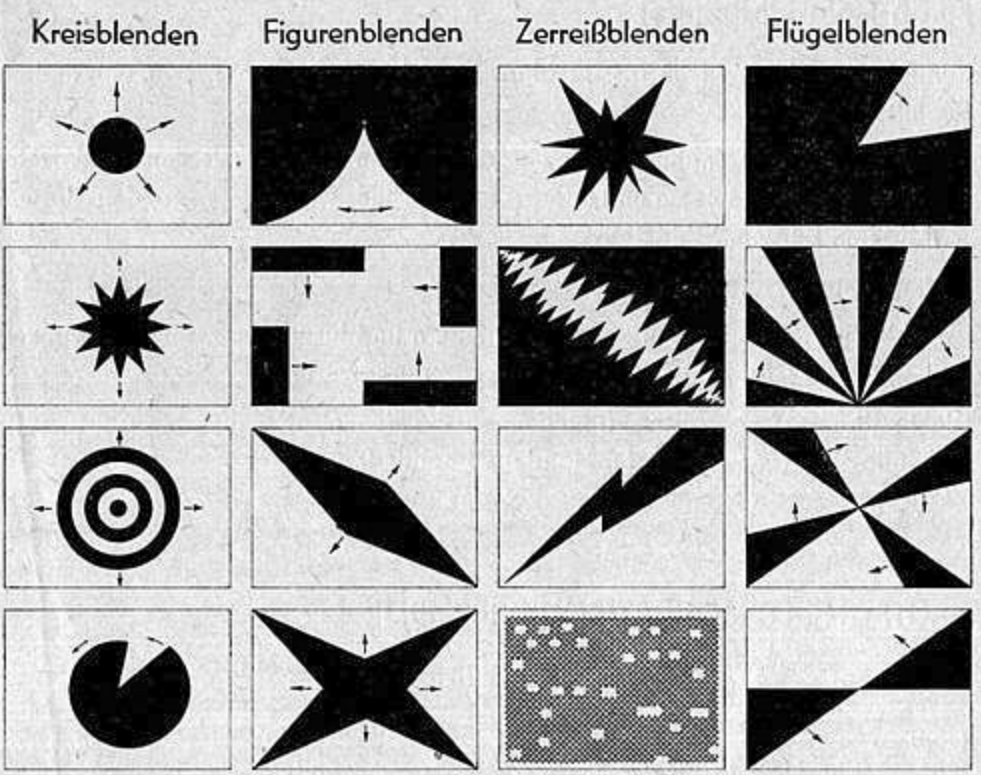
Ü 8 Abfahrender Zug (Anfahrender Dampfzug, mit viel Dampf – sich drehende Lokräder – Zugvorbeifahrt bei tiefstehender Kamera)

Ü 9 Blick auf die Schienen während der Fahrt (Fahrt über eine Brücke – Doppelte Kreuzungsweiche – Freie Strecke mit Brückendurchfahrt)

Ü 11 Zugvorbeifahrt (An einer geschlossenen Schranke – Personenzug von oben gesehen – D-Zug bei tiefstehender Kamera)

3. Blenden 8 mm Schwarz/weiß

Wir bieten Ihnen vier Blendengruppen an. Jede Blendengruppe enthält vier verschiedene Blenden, die unten abgebildet sind. Jede Blende ist dreimal vorhanden, so daß eine Blendengruppe insgesamt 12 Blenden enthält, die auf einem Streifen kopiert sind. Zwischen jeder Blende sind mehrere Leerfelder für den Schnitt und die Klebestelle. Die Laufzeit einer Blende beträgt knapp 1 s.



Kennen Sie eigentlich unsere DEFA-Colorbildbänder und DEFA-Colordiaserien?

Haben Sie außer Ihrer Neigung zum Filmen noch etwas für die Fotografie übrig, dann bereiten Ihnen sicher unsere DEFA-Colorbildbänder und DEFA-Colordiaserien viel Freude und stellen eine willkommene Ergänzung Ihrer eigenen Farbaufnahmen dar.

DEFA-Colorbildbänder

Rund 150 Titel mit je 25 bis 30 Motiven und einkopierten Texten unterhalten Sie mit

— meisterhaften Aufnahmen aus unserer schönen Heimat mit den vielen reizvollen Urlaubsgebieten und interessanten Sehenswürdigkeiten, Gedenkstätten, Museen, Burgen, Schlösser.

— bekannten Reisezielen des Auslandes.

— schönen Märchen, spannenden Abenteuern und lustigen Geschichten, die von bekannten Grafikern und Künstlern gezeichnet wurden.

Die in Klammern gesetzten Titelnummern werden nicht mehr produziert. Restbestände sind jedoch noch im Handel vorhanden.

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

STÄDTEBILDER

(138) Weltmesse Leipzig
141 Berlin, Hauptstadt der DDR
166 Leipzig I
167 Leipzig II
200 Bad Elster – Bad Brambach
204 Oberwiesenthal
212 Jena
220 Potsdam
221 Potsdam – Schloß und Park Sanssouci
223 Bäder auf Rügen
226 Fahrt durch Rügen
229 Dresden – Der Dresdner Zwinger
239 Erfurt
240 Wernigerode
244 Saalfeld, Stadt der Feengrotten
246 Schwerin
248 Oberhof – Suhl – Ilmenau
254 Rudolstadt – Heidecksburg
274 Rostock
277 Dresden

LANDSCHAFTEN

194 Fischland – Darß
198 Das obere Saaletal
200 Bad Elster – Bad Brambach
204 Oberwiesenthal / Fichtelberg
210 Zittauer Gebirge
211 Schwarzatal/Thür. Wald
217 Rübeland und seine Tropfsteinhöhlen
222 Werbellinsee
223 Bäder auf Rügen
225 Hiddensee
226 Fahrt durch Rügen
243 Osterzgebirge
244 Saalfeld und die Feengrotten
248 Oberhof – Suhl – Ilmenau
249 Das Zschopautal/Erzgeb.
250 Das Bodetal/Harz
252 Rund um den Inselsberg
253 Das Kyffhäusergebirge
256 Sächs. Schweiz – Schrammsteingebiet
257 Sächs. Schweiz – Rund um die Bastei
266 Deutsche Demokratische Republik

KULTUR- UND GEDENKSTÄTTEN

(136) Nationale Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald
139 Dresden – Kunstschätze des Grünen Gewölbes
140 Dresden – Zwingersammlungen
146 Staatliche Museen zu Berlin – Antikensammlung
147 Staatliche Museen zu Berlin – Ägyptisches Museum
148 Staatliche Museen zu Berlin – Vorderasiatisches Museum
151 Dresdner Gemäldegalerie I
152 Dresdner Gemäldegalerie II
153 Dresdner Gemäldegalerie III
(179) Landwirtschaftsausstellung Markkleeberg
196 Barockmuseum Schloß Moritzburg bei Dresden
197 Wartburg
220 Potsdam – Stadt und Historische Gedenkstätte des Potsdamer Abkommens Schloß Cecilienhof
221 Potsdam – Schloß und Park Sanssouci
229 Dresdner Zwinger
231 Staatliche Schlösser und Gärten Wörlitz
240 Wernigerode – Stadt und Feudalmuseum
254 Rudolstadt – Stadt und Staatliches Museum Schloß Heidecksburg
258 Tierpark Berlin
266 Deutsche Demokratische Republik

AUS ALLER WELT

(51) Paris
128 Varna – Goldener Sand
(158) Mali
185 Moskau
186 Moskau – Der Kreml
187 Moskau – Die Rüstkammer des Kremls
188 Leningrad
189 Leningrad – Ermitage
195 Hohe Tatra im Schnee
203 Brasilianische Städtebilder
208 Kaukasische Schwarzmeerküste
209 Am Schwarzen Meer – Die Krimküste
213 Budapest
214 Warschau
218 Bäder der ČSSR (Karlovy Vary, Františkovy Laźně, Mariánské Laźně)
230 Prag

MÄRCHEN, SAGEN, ABENTEUER AUS ALLER WELT

LUSTIGE UND SPANNENDE ABENTEUER

13 Till Eulenspiegel, Teil I
14 Till Eulenspiegel, Teil II
(82) Heitere Ferienerlebnisse
92 Schrupps Fahrt zum Mond
170 Die Schatzinsel, Teil I
171 Die Schatzinsel, Teil II
(Nach dem Roman von Stevenson)

Tom Sawyers Abenteuer:

172 Tom Sawyer, der Lausbub
173 Tom Sawyer, der Pirat
174 Tom Sawyer, der Schatzsucher
(182) Trommelwirbel im Urwald
219 Die Heinzelmännchen von Köln
233 Robinsons Abenteuer, Teil I: Robinson auf der einsamen Insel
234 Robinsons Abenteuer, Teil II: Abenteuer auf der Insel und Heimkehr
263 Robin Hood – Der goldene Pfeil
264 Robin Hood – Der überlistete Lord
270 Gulliver bei den Zwergen
271 Gulliver bei den Riesen

MÜNCHHAUSENS ABENTEUER

103 Münchhausens Seeabenteuer
117 Münchhausens wundersame Abenteuer
124 Münchhausens Ritt auf der Kanonenkugel
154 Münchhausens Abenteuer mit der silbernen Axt

DIE BEKANNTEN MÄRCHEN DER GEBRÜDER GRIMM

78 Hänsel und Gretel
79 Der gestiefelte Kater
83 Die Bremer Stadtmusikanten
84 Tischlein deck dich, Teil I
85 Tischlein deck dich, Teil II
86 König Drosselbart, Teil I
87 König Drosselbart, Teil II
88 Dornröschen, Teil I
89 Dornröschen, Teil II
93 Der Fischer und seine Frau
96 Schneewittchen
109 Der Wolf und die sieben Geißlein
110 Froschkönig / Sterntaler
116 Rotkäppchen
122 Das Waldhaus
130 Brüderchen und Schwesterchen
131 Das blaue Licht
144 Die zwei Brüder, Teil I
145 Die zwei Brüder ,Teil II
175 Die goldene Gans
191 Schneeweißchen und Rosenrot
201 Rumpelstilzchen
202 Aschenputtel
237 Hans im Glück
265 Frau Holle
268 Das tapfere Schneiderlein
269 Die Prinzessin auf der Erbse
276 Sechse kommen durch die ganze Welt

KÄPT'N BRAMSEGELS ABENTEUER

(58) Bramsegels Abenteuer mit dem ROB „XP 7", Teil I
(59) Bramsegels Abenteuer mit dem ROB „XP 7", Teil II
(60) Bramsegels Abenteuer mit dem ROB „XP 7", Teil III
(97) Das unheimliche Schiff
(98) Die Niederlage des Gaunerhäuptlings
(114) Zwischenfall im Weltall
(115) Flug zur Venus
(149) Rückkehr aus dem Weltall

WEIHNACHTSGESCHICHTEN

08 Wenn die Weihnachtskerzen angezündet werden
156 Bärchens Weihnacht
184 Der Tannenbaum
260 Teddy Tapp in der Weihnachtszeit

BÄRCHEN-GESCHICHTEN

(104) Expedition nach Afrika
(111) Tierhausbau
(118) Der Ausflug
(129) Die gute Ernte
(142) Das Sportfest
(143) Die weißen Mäuse
156 Bärchens Weihnacht
161 Besuch im Tierpark
(165) Das Kinderfest
(168) Der Einbrecher
(169) Achtung, Aufnahme
(176) Das Wasserfest
(192) Das große Rennen
(199) Kleine Friedensfahrt

DEUTSCHE MÄRCHEN

32 Das kalte Herz, Teil I (W. Hauff)
33 Das kalte Herz, Teil II (W. Hauff)
34 Das kalte Herz, Teil III (W. Hauff)
35 Das kalte Herz, Teil IV (W. Hauff)
90 Zwerg Nase (W. Hauff)
(163) Die Blumen der kleinen Isa
215 Pole Poppenspäler (Th. Storm)
219 Die Heinzelmännchen von Köln
236 Das singende, klingende Bäumchen

LEHRREICHE TIERGESCHICHTEN

20 Die Abenteuer des kleinen Pinguin
(99) Tier-Fabeln (von Krylow)
(125) Chi-Chi, der Bambusbär, Teil I
(126) Chi-Chi, der Bambusbär, Teil II
127 Hoppel und Poppel
132 Der Prahlhase
(164) Der dankbare Hirsch
(190) Bim und Bam, das Löwenpaar
205 Koko greift ein
259 Das häßliche Entlein
261 Dackel Waldi
262 Kätzchen Mullimutz
273 Der Wettlauf zwischen Hase und Igel

DIE SCHÖNSTEN MÄRCHEN UND SAGEN AUS ALLER WELT

08 Wenn die Weihnachtskerzen angezündet werden (Sowjetunion)
28 Der kleine Muck, Teil I
29 Der kleine Muck, Teil II
30 Der kleine Muck, Teil III
31 Der kleine Muck, Teil IV
94 Die Schneekönigin, I (H. Chr. Andersen, Dänemark)
95 Die Schneekönigin, II (H. Chr. Andersen, Dänemark)
108 Die feuerrote Blume (Sowjetunion)
(133) Der unsterbliche Katschej (Sowjetunion)
134 Kalif Storch (Orient)
150 Däumelinchen (H. Chr. Andersen, Dänemark)
(162) Die Nachtigall (H. Chr. Andersen, Dänemark)
(164) Der dankbare Hirsch (Korea)
(177) Vom Mädchen, das nicht weinen konnte (Indianische Sage)
(180) Ännlein und Sybill (Bulgarien)
(181) Die Farnkrautblüte (Polen)
(183) Der schönere Traum (Ukraine)
(193) Mattje, der Gänsehirt (Ungarn)
206 Der standhafte Zinnsoldat (H. Chr. Andersen, Dänemark)
207 Das Feuerzeug (H. Chr. Andersen, Dänemark)
235 Spuk in der Sommernacht (Irland)
238 Indianer Onca, der mutige Jaguar (Indianisches Märchen)
241 Aladin und die Wunderlampe (Orient)
242 Das Flaschenteufelchen
272 Ali Baba und die 40 Räuber

DEFA-COLORDIASERIEN

Die verschiedenen Urlaubs- und Reiseziele bieten mit ihren landschaftlichen Schönheiten, kulturellen und anderen Sehenswürdigkeiten so viele reizvolle Motive, daß es oft nicht möglich ist, alles Sehenswerte selbst zu fotografieren, zumal schlechtes Wetter oder ungünstige Lichtverhältnisse oft einen Streich spielen können oder oft nicht die Zeit bleibt, unter den günstigsten Aufnahmebedingungen das Motiv auf den Film zu bannen. Oder denken Sie nur an Innenaufnahmen von Burgen, Schlössern, Museen oder gar Höhlen! Wer kann hier ohne umfangreiche zusätzliche Fotoausrüstung noch einwandfreie Aufnahmen machen?

Greifen Sie deshalb zu unseren bewährten und beliebten DEFA-Colordiaserien. Über 100 Titel sind bisher erschienen, weitere sind in Vorbereitung. Sie können damit Ihre eigenen Farbaufnahmen um weitere erstklassige Colordias ergänzen. Erfahrene Fotografen wählten für Sie die schönsten Motive und die besten Aufnahmestandpunkte aus. Alle Dias sind einzeln farbgesteuert. Jeder Diaserie liegt ein ausführlicher Begleittext bei, der Sie über die einzelnen Motive und über das gesamte Titelobjekt (Stadt, Landschaft, Schloß usw.) informiert. Die Dias sind vorführfertig in schönen und zweckmäßigen Plastewechselrahmen gefaßt und werden in staubdichten Plastekassetten aufbewahrt. Und dennoch sind die DEFA-Dias so billig.

Verlangen Sie deshalb immer DEFA-Dias!

Folgende Titel sind bisher erschienen (Stand Mitte 1969):

a) DEFA-Colordiaserien (25 Dias, EVP 12,50 M)

1 Nationale Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald
3 Internationale Gartenbauausstellung (iga)
5 Leipzig
7 Münchhausens Ritt auf der Kanonenkugel
8 Hänsel und Gretel
9 Die Bremer Stadtmusikanten
10 Moskau
11 Leningrad
13 Berlin, Hauptstadt der DDR
15 Schloß Moritzburg
16 Albrechtsburg Meißen
17 Die Wartburg
18 Oberwiesenthal
19 Bad Elster – Bad Brambach
20 Varna – Nessebar
21 Erfurt
22 Warschau
23 Prag
24 Weimar
25 Budapest
26 Das Zittauer Gebirge
27 Eisenhüttenstadt
28 Die goldene Gans
29 Aschenputtel
30 Rumpelstilzchen
31 Das Bodetal
32 Jena
33 Wernigerode
35 Potsdam
36 Rübeländer Tropfsteinhöhlen
37 Schloß Sanssouci
38 Die „Völkerfreundschaft"
39 Die „Völkerfreundschaft" auf Schwarzmeerkurs
40 Bäder auf Rügen
41 Saalfeld und die Feengrotten
42 Nationale Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück
43 Nationale Mahn- und Gedenkstätte Sachsenhausen
44 Fahrt durch Rügen
45 GTMS „Fritz Heckert"
47 Insel Hiddensee
48 Der Dresdner Zwinger
49 Staatliche Schlösser und Gärten Wörlitz
53 Das Schwarzatal
54 Rund um den Inselsberg
55 Sächs. Schweiz – Schrammsteingebiet
56 Osterzgebirge
58 Sächs. Schweiz – Rund um die Bastei
59 Bäder der ČSSR
60 Museum für Deutsche Geschichte Berlin
61 Schwerin
63 Das Kyffhäusergebirge
64 Tierpark Berlin
67 Staatliche Museen zu Berlin – Antikensammlung
68 Rostock
69 Verkehrsmuseum Dresden
70 Dresden
71 Staatliche Museen zu Berlin – Ägyptisches Museum
72 Staatliche Museen zu Berlin – Vorderasiatisches Museum
73 Frau Holle
74 Deutsche Demokratische Republik

b) DEFA-Colordiakleinserien (9 Dias, EVP 5,– M)

101 Pionierrepublik „Wilhelm Pieck"
102 Lauscha – Stadt der Glaskunst
(103) Aufbauzentrum Berlin
104 Stolpen
105 Ostseebad Bansin
106 Ostseebäder Ahlbeck/Heringsdorf
107 Lutherstadt Wittenberg
108 Stralsund
109 Spreewald I
112 Schwarzburg/Sitzendorf
113 Oberbärenburg/Osterzgeb.
114 Altenberg/Osterzgeb.
115 Warnemünde
116 Quedlinburg
117 Annaberg-Buchholz
118 Ostseebad Kühlungsborn
119 Fischland – Darß
120 Ziegenrück (Hohenwartetalsperre)
122 Klingenthal und Umgebung
123 Magdeburg
124 Suhl
125 Augustusburg
126 Zschopau und das Zschopautal
127 Burg Kriebstein – Kriebsteintalsperre
128 Greifswald
129 Frauenstein/Osterzgeb.
130 Deutsche Staatsoper Berlin
131 Blankenburg (Harz) – Burgruine Regenstein
132 Spielzeugmuseum Seiffen
133 Oberhof
134 Ilmenau
136 Meißner Dom
137 Bautzen
139 Staatliches Museum Schloß Heidecksburg
140 Rudolstadt
142 Karl-Marx-Stadt
143 Freiberg
145 Märkisches Museum Berlin
146 Ostseebad Heiligendamm
147 Ranis/Thür.
149 Saalburg (Bleilochtalsperre)
150 Meiningen
151 Sangerhausen
152 Bad Liebenstein
153 Greifensteine/Erzgeb.
154 Zoo Leipzig I
155 Schloß Burgk/Saale
156 Iskra-Gedenkstätte Leipzig
157 Şebnitz – Hintere Sächsische Schweiz
159 Staatliches Museum Schloß Elisabethenburg Meiningen
160 Burg Falkenstein/Harz
161 Stolberg/Harz
164 Stendal
165 Auerbachs Keller Leipzig
166 Im Bodetal (aus der Großserie 31 „Das Bodetal")
167 Leuchtenburg (Saaletal)
168 Tambach-Dietharz
169 Bad Saarow – Scharmützelsee
170 Dom Erfurt – Baukunst
171 Dom Erfurt – Kunstschätze
172 Schwedt/Oder
(173) Staatliche Galerie Moritzburg/Halle
174 Tangermünde
175 Dresden (aus der Großserie 70 „Dresden")
176 Berlin – Unter den Linden
177 Bad Brambach
178 Vom Königstein zum Zirkelstein
179 Zoo Leipzig II
181 Staatliche Museen zu Berlin – Der Pergamonaltar
183 Lychen/Himmelpfort
188 Leipzig (Aus der Großserie 5 „Leipzig")

Beachten Sie bitte auch unsere Prospekte für DEFA-Colorbildbänder und DEFA-Colordiaserien, die jährlich neu herausgegeben werden und in den Fotofachgeschäften ausliegen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Unterhaltung.

Ihr VEB DEFA-Kopierwerke

Nachtrag

Nach Redaktionsschluß wurden weitere Heimfilmtitel von den DEFA-Studios übernommen. Da sie voraussichtlich ebenfalls noch im Zeitraum 1970/71 erscheinen werden, wollen wir Sie mit diesem Nachtrag über die Ergänzung unseres Heimfilmangebotes informieren.

Machen im Jahre 2001 alles die Maschinen? 319

(Arbeitstitel, endgültige Titelbezeichnung des Heimfilmes steht noch nicht fest)

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Kurzfilme.

Ein reizender Puppentrickfilm von einem Besuch dreier Kinder in einem wissenschaftlich-technischen Zentrum zur automatischen Bedienung des Rindergroßstalles.

Mäxchen findet das alles sehr einfach, die Arbeit verrichten die Maschinen, man braucht nur das Arbeitsprogramm dem Archiv zu entnehmen und es in den Computer zu stecken.

Am Nachmittag schleichen die Kinder heimlich in die Steuerzentrale, und Mäxchen füttert den Computer mit einem Arbeitsprogramm. Als er sich jedoch von dem Ergebnis überzeugen will, gerät er selbst in die vollkommen verkehrt laufende Maschine. Ein Glück, daß noch der Professor rechtzeitig zurückkommt und Mäxchen aus seiner Zwangslage befreien kann. Offensichtlich machen doch nicht alles die Maschinen. . .!

Käptn Kleins Abenteuer:

323 Mädchenraub

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.
Ein Zeichentrickfilm.

Eine weitere Folge der abenteuerlichen Erlebnisse des Käptn Klein und seines Hundes Foxi.

Wie eine Fata Morgana schwebt eine orientalische Stadt am Horizont. Harte Wirklichkeit scheint aber der Mädchenraub zu sein, den Käptn Klein im Fernrohr beobachtet. Auf einem fliegenden Teppich entführt ein finsterer Bursche ein schönes Mädchen.

Zu Wasser und zu Lande verfolgt Käptn Klein mit seinem Super-Dampfer den Entführer, gerät jedoch in dessen ausgelegte Fallen, der Dampfer verwandelt sich in einen Schrotthaufen, und Käptn Klein landet in einem tiefen Brunnenschacht, wo der Entführer auch seine Beute versteckt hat. Die Flucht aus dem Brunnen gelingt dem rauchenden Käptn auf geniale Weise, der Bandit wird raffiniert getäuscht, und der fliegende Teppich bringt Retter und Gerettete in Sicherheit.

324 Das Waldhaus

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.

Das Märchen der Gebrüder Grimm als Flachfigurentrickfilm.

Es ist die Geschichte von den Töchtern des Holzfällers, die dem Vater das Mittagessen bringen sollen, sich jedoch verlaufen und in das Waldhaus mit dem alten Mann, der buntgescheckten Kuh, dem Hühnchen und dem Hähnchen geraten. Dieser alte Mann ist in Wirklichkeit ein verzauberter Prinz, der nur durch ein hilfbereites Mädchen erlöst werden kann, das auch die Tiere mit Futter und Wasser versorgt.

Zwei weitere lustige Abenteuer von Filopat und Patafil:

Automation – Match 316

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.

Automation

Eine tolle Maschine hat sich Patafil, der Kleine, gebaut: eine Zigarettendreh- und -anzündmaschine. Mitunter kommt auch eine Tabakpfeife heraus. Als der Lange die Maschine untersuchen und bedienen will, gerät er in das Räderwerk, und schließlich wird er, als Zigarette verpackt, ausgeworfen.

Match

Ein Fußballspiel mit Hindernissen, aber auch mit vielen faulen Tricks von Filopat, der damit Tore verhindern will. Jedoch der Kleine schießt, schießt und trifft auch immer wieder das Tor.

Besuch – Heilung 325

30 m · Hersteller: VEB DEFA-Studio für Trickfilme.

Besuch

Patafil zu Besuch bei Filopat. Die Gastfreundschaft scheitert jedoch an der Tücke der Objekte. Es gelingt nicht, dem Gast Feuer für eine Zigarette zu reichen, was auch der Gastgeber anstellt. Erst nachdem der Hausherr nach einem ziemlich harten Aufprall Sterne sieht, kann der Gast einen dieser Sterne herunterholen und daran die Zigarette anzünden.

Heilung

Eine Satire über eingebildete Krankheiten. Der Lange scheint sterbenskrank zu sein. Ein ganzes Warenhaussortiment an Medikamenten hat er um sich gelagert, und was er sich auch vom Kleinen verabreichen läßt, es

verschlimmert nur noch den Zustand, bis dem Kleinen ein rettender Einfall kommt: auf einem Löffel bringt er dem Langen eine Wundermedizin, und zusehends kommt der Kranke wieder zu Kräften. Wo der Kleine die Wundermedizin her hat? Ganz am Schluß des Filmes zeigt er es dem Langen – und auch Ihnen.

Käptn Kleins Abenteuer:

1032 Mädchenraub

Der Heimfilm 323 als Farbfilm. Inhaltsangabe siehe dort.

Notizen: